



SCHORTENS

... Nordseenähe inklusive

**Jahresabschluss
der Stadt Schortens
zum 31.12.2011**

1. Inhaltsverzeichnis

1.	Inhaltsverzeichnis.....	1
2.	Vorbemerkung.....	2
3.	Ergebnisrechnung.....	3
4.	Finanzrechnung.....	5
5.	Bilanz	8
6.	Anhang zum Jahresabschluss	13
6.1.	Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen (§ 56 Abs.1 KomHKVO).....	13
6.1.1.	Erläuterungen zu den Posten der Bilanz	13
6.1.2.	Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung.....	30
6.2.	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 56 Abs. 2 Nr. 1 KomHKVO)	38
6.3.	Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 56 Abs. 2 Nr. 2 KomHKVO)	39
6.4.	Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen (§ 56 Abs. 2 Nr. 3 KomHKVO)	39
6.5.	Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte (§ 56 Abs. 2 Nr. 4 KomHKVO).....	40
6.6.	Haftungsverhältnisse (§ 56 Abs. 2 Nr. 5 KomHKVO)	40
6.7.	Sachverhalte aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können (§ 56 Abs. 2 Nr. 6 KomHKVO)	40
6.8.	Art und Höhe der wesentlichen unentgeltlichen Vermögensübertragungen (§ 56 Abs. 2 Nr. 7 KomHKVO)	41
6.9.	Nicht abgedeckte Fehlbeträge (§ 56 Abs. 2 Nr. 8 KomHKVO).....	41
7.	Anlagen zum Anhang.....	42
7.1.	Rechenschaftsbericht (§ 57 Abs. 1 KomHKVO)	42
7.1.1.	Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen	42
7.1.2.	Jahresergebnis.....	42
7.1.3.	Vermögens- und Schuldenlage	58
7.1.4.	Kennzahlen	61
7.1.5.	Prognosebericht - Risiken und Chancen	83
7.2.	Anlagenübersicht (§ 57 Abs. 2 KomHKVO).....	87
7.3.	Schuldenübersicht (§ 57 Abs. 3 KomHKVO)	90
7.4.	Rückstellungsübersicht (§ 57 Abs. 4 KomHKVO).....	91
7.5.	Forderungsübersicht (§ 57 Abs. 5 KomHKVO).....	92
7.6.	Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.....	93
8.	Vollständigkeitserklärung.....	95

2. Vorbemerkung

Mit dem Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften (GemHausRNeuOG) wurde in Niedersachsen die Umstellung des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens auf das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) – welches auf der doppelten Buchführung (Doppik) basiert – zum 01.01.2006 beschlossen. Damit waren alle Niedersächsischen Kommunen ab dem Jahr 2006 berechtigt und wurden ab dem Jahr 2012 verpflichtet auf das Neue Kommunale Rechnungswesen umzustellen. Zuvor war im Haushalts- und Rechnungswesen der Kommunen der Rechnungsstil der Kameralistik (Einnahme- und Ausgaberechnung) festgelegt. Der Rat der Stadt Schortens hat den Beschluss gefasst die Umstellung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen zum 01.01.2010 durchzuführen.

Durch die Neuordnung des kommunalen Haushaltsrechts ist die Kommune verpflichtet, erstmalig im Umstellungsjahr und dann jährlich gem. § 128 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) zum Ende des Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Gemäß Art. 6 Abs. 8 GemHausRNeuOG haben die Kommunen zum 01.01. des Umstellungsjahres eine erste Eröffnungsbilanz aufzustellen, in der die vollständige Erfassung des Vermögens und der Schulden erfolgt. Die vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Friesland geprüfte erste Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 wurde am 08.02.2018 vom Rat der Stadt Schortens beschlossen. Der erste doppische Jahresabschluss 2010 wurde mit Datum vom 06.12.2021 durch den Fachbereich Finanzen erstellt und dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Friesland zur Prüfung vorgelegt. Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Friesland hat den Jahresabschluss der Stadt Schortens zum 31.12.2010 mit Prüfbericht vom 05.01.2022 geprüft, so dass der Jahresabschluss 2010 abschließend vom Rat der Stadt Schortens in seiner Sitzung am 17.02.2022 beschlossen wurde.

Mit dem Jahresabschluss 2011 legt die Stadt Schortens nunmehr den zweiten Jahresabschluss nach dem neuen kommunalen Rechnungswesen vor. Der Jahresabschluss gibt Auskunft über die tatsächliche Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Schortens zum Stichtag 31.12.2011. Er hat Informations-, Dokumentations- und Rechenschaftsfunktion gegenüber dem Rat der Stadt Schortens, der Kommunalaufsichtsbehörde, den Bürgerinnen und Bürgern sowie der allgemeinen Öffentlichkeit.

Die Schlüsse die aus dem jetzt vorgelegten Jahresabschluss 2011 gezogen werden können, können aufgrund der zeitlichen Verschiebung nicht mehr zur unmittelbaren Steuerung der folgenden Haushaltsjahre herangezogen werden. Eine detaillierte Betrachtung und Analyse der vorgelegten Daten erscheint damit nicht zielführend. Im Fokus des Jahresabschlusses steht daher die Darstellung und Erläuterung des im Haushaltsjahr 2011 erzielten Jahresergebnisses.

Der Jahresabschluss 2011 der Stadt Schortens basiert bereits auf den neuen Vorschriften des NKomVG bzw. der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO), da der endgültige Abschluss erst in 2022 erstellt werden konnte. Hierzu wird Bezug genommen auf eine Aussage des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport, Referat 33 – Kommunale Wirtschaft und Finanzen.

3. Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansätze des Haushaltsjahres 2011	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2011	Ergebnis des Haushaltsjahres 2011	mehr (+) / weniger (-) 3) 2011	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2011	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2011
	- Euro -						
1	2	3	4	5	6	7	8
ordentliche Erträge							
01. Steuern und ähnliche Abgaben	10.223.502,57	9.815.500,00		10.426.282,58	610.782,58		
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	7.314.551,95	7.335.624,00		7.687.953,69	352.329,69		
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.249.162,40	1.225.180,00		1.239.587,12	14.407,12		
04. sonstige Transfererträge	35.893,63	39.100,00		42.115,87	3.015,87		
05. öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾	3.147.759,55	3.298.000,00		3.289.887,61	-8.112,39		
06. privatrechtliche Entgelte	782.947,32	689.700,00		606.252,70	-83.447,30		
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	978.316,91	1.012.700,00		1.139.046,09	126.346,09		
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	41.628,83	35.600,00		24.868,91	-10.731,09		
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen	29.330,91			37.376,40	37.376,40		
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	1.103.389,52	905.870,06		1.442.484,56	536.614,50		
12. = Summe ordentliche Erträge	24.906.483,59	24.357.274,06		25.935.855,53	1.578.581,47		

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansätze des Haushaltsjahres 2011	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2011	Ergebnis des Haushaltsjahres 2011	mehr (+) / weniger (-) 3) 2011	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2011	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2011
	- Euro -						
1	2	3	4	5	6	7	8
ordentliche Aufwendungen							
13. Personalaufwendungen	-7.700.222,66	-7.620.094,75		-8.265.277,49	-645.182,74		
14. Versorgungsaufwendungen	-38.949,51	-40.363,18		-35.881,29	4.481,89		
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.904.318,42	-5.193.300,00		-5.430.079,46	-236.779,46		
16. Abschreibungen	-2.199.291,16	-2.131.954,00		-2.242.148,17	-110.194,17		
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-449.811,78	-497.100,00		-435.909,93	61.190,07		
18. Transferaufwendungen	-8.852.056,28	-9.111.228,00		-10.051.161,57	-939.933,57		
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.999.886,22	-1.900.912,16		-1.082.214,75	818.697,41		
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	-26.144.536,03	-26.494.952,09		-27.542.672,66	-1.047.720,57		
21. ordentliches Ergebnis	-1.238.052,44	-2.137.678,03		-1.606.817,13	530.860,90		
22. außerordentliche Erträge	261.885,68	139.100,00		439.079,46	299.979,46		
23. außerordentliche Aufwendungen	-14.233,60			-45.333,00	-45.333,00		
24. außerordentliches Ergebnis	247.652,08	139.100,00		393.746,46	254.646,46		
Jahresergebnis	-990.400,36	-1.998.578,03		-1.213.070,67	785.507,36		

1) nicht für Investitionstätigkeit

2) ohne Beträge und Entgelte für Investitionstätigkeit

3) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)

4) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

4. Finanzrechnung

Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansätze des Haushaltsjahres 2011	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2011	Ergebnis des Haushaltsjahres 2011	mehr (+) / weniger (-) 4) 2011	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2011	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen 5) 2011
	- Euro -						
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben	10.205.131,27	9.815.500,00		10.422.857,02	607.357,02		
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	7.334.977,98	7.337.124,00		7.707.231,04	370.107,04		
03. sonstige Transfereinzahlungen	33.907,56	39.100,00		39.615,04	515,04		
04. öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾	3.152.138,80	3.298.000,00		3.281.330,70	-16.669,30		
05. privatrechtliche Entgelte ³⁾	787.292,03	689.700,00		721.742,56	32.042,56		
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³⁾	962.201,72	1.012.700,00		1.140.197,90	127.497,90		
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	41.345,04	35.600,00		37.234,41	1.634,41		
08. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	872.377,83	770.700,00		1.251.435,82	480.735,82		
09. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.389.372,23	22.998.424,00		24.601.644,49	1.603.220,49		
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. Personalauszahlungen	-7.007.794,14	-7.393.907,79		-7.463.381,10	-69.473,31		
11. Versorgungsauszahlungen	-137.346,00	-40.363,18		-35.881,29	4.481,89		
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	-4.826.479,91	-5.193.300,00		-5.401.684,15	-208.384,15		
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-449.811,78	-497.100,00		-436.061,60	61.038,40		
14. Transferauszahlungen ³⁾	-8.818.406,27	-9.111.228,00		-10.175.209,34	-1.063.981,34		
15. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-1.947.980,89	-1.900.912,16		-947.274,47	953.637,69		
16. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23.187.818,99	-24.136.811,13		-24.459.491,95	-322.680,82		
17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 abzüglich Zeile 16)	201.553,24	-1.138.387,13		142.152,54	1.280.539,67		

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansätze des Haushaltsjahres 2011	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2011	Ergebnis des Haushaltsjahres 2011	mehr (+) / weniger (-) ⁴⁾ 2011	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2011	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen ⁵⁾ 2011
- Euro -							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.191.509,69	194.500,00		916.147,87	721.647,87		
19. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	105.638,45	33.510,00		75.332,39	41.822,39		
20. Veräußerung von Sachvermögen	401.272,11	52.100,00		359.828,69	307.728,69		
21. Finanzvermögensanlagen							
22. sonstige Investitionstätigkeit	40.629,38	41.000,00		45.134,91	4.134,91		
23. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.739.049,63	321.110,00		1.396.443,86	1.075.333,86		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
24. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-340.120,67	-70.000,00		-67.433,93	2.566,07		
25. Baumaßnahmen	-1.990.227,99	-501.650,00		-1.092.939,02	-591.289,02		
26. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-600.505,51	-572.700,00		-317.777,60	254.922,40		
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-9.825,00	0,00		-10.522,87	-10.522,87		
28. Aktivierbare Zuwendungen	-150.216,67	-431.000,00		-250.042,77	180.957,23		
29. Sonstige Investitionstätigkeit				-2.000,00	-2.000,00		
30. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.090.895,84	-1.575.350,00		-1.740.716,19	-165.366,19		
31. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.351.846,21	-1.254.240,00		-344.272,33	909.967,67		
32. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 17 und 31)	-1.150.292,97	-2.392.627,13		-202.119,79	2.190.507,34		

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansätze des Haushaltsjahres 2011	Veränderung durch Nachtrag mehr (+) / weniger (-) 2011	Ergebnis des Haushaltsjahres 2011	mehr (+) / weniger (-) ⁴⁾ 2011	Ermächtigung aus Haushaltsvorjahren 2011	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen ⁵⁾ 2011
	- Euro -						
1	2	3	4	5	6	7	8
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
33. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	2.354.545,66	1.254.240,00		1.076.477,50	-177.762,50		
34. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	-1.891.555,63	-616.460,00		-611.987,41	4.472,59		
35 Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 33 und 34)	462.990,03	637.780,00		464.490,09	-173.289,91		
36. Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 32 und 35)	-687.302,94	-1.754.847,13		262.370,30	2.017.217,43		
37. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite) ⁶⁾	14.118.500,18			28.195.104,94	28.195.104,94		
38. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite) ⁶⁾	-11.686.904,20			-29.485.170,25	-29.485.170,25		
39. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 37 und Zeile 38) ⁶⁾	2.431.595,98			-1.290.065,31	-1.290.065,31		
40. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres ⁶⁾	80.636,09			1.849.929,13	1.849.929,13		
41. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende d. Jahres) (Summe a. Zeilen 36,39 und 40) ⁶⁾	1.824.929,13	-1.754.847,13		822.234,12	2.577.081,25		

1) nicht für Investitionstätigkeit

2) ohne Beträge und Entgelte für Investitionstätigkeit

3) außer für Investitionstätigkeit

4) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)

5) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

6) Die Zeilen 37 bis 41 können optional ergänzt werden.

5. Bilanz

Aktiva	2010	2011	Passiva	2010	2011
	- Euro -	- Euro -		- Euro -	- Euro -
1. Immaterielles Vermögen	1.626.030,00	1.921.921,31	1. Nettoposition	68.211.375,09	67.055.693,43
1.1 Konzessionen			1.1 Basisreinerwerb	43.733.617,11	43.733.617,11
1.2 Lizenzen	30.147,00	24.089,00	1.1.1 Reinvermögen	44.395.063,48	44.395.063,48
1.3 Ähnliche Rechte		134,17	1.1.2 Sollfehlbetr.aus kameral.Abschl.als Minusbetr	-661.446,37	-661.446,37
1.4 Geleist. Investitionszuwendungen u -zuschüsse	1.367.090,00	1.699.090,00	1.2 Rücklagen		
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	228.793,00	195.922,00	1.2.1 Rückl. aus Überschüssen d. ordentl. Erg.		
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen		2.686,14	1.2.2 Rückl. aus Überschüssen d. außerordentl. Erg.		
2. Sachvermögen	84.094.411,38	83.037.034,96	1.2.3 Rückl. aus Invest.zuw. für nicht abn. Vermögensgeg.		
2.1 Unbeb. Grundstücke u. grundst.-gleiche Rechte	5.343.743,86	5.326.485,69	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen		
2.1.1 Grünflächen	3.896.645,86	3.896.645,86	1.2.5 Sonstige Rücklagen		
2.1.2 Ackerland	93.496,10	93.496,10	1.3 Jahresergebnis	-990.400,36	-2.203.471,03
2.1.3 Wald, Forsten	118.100,00	118.100,00	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren		-990.400,36
2.1.9 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.235.501,90	1.218.243,73	1.3.2 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-990.400,36	-1.213.070,67
2.2 Beb. Grundstücke und grundst.- gleiche Rechte	31.056.088,85	30.617.869,85	1.3.2.0 Jahresergebnis		
2.2.1 Grundstücke mit Wohnbauten	9.181.249,56	8.908.353,56	1.3.2.1 Jahresergebnis	-990.400,36	-1.213.070,67
2.2.2 Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	4.355.896,35	4.415.330,35	1.4 Sonderposten	25.468.158,34	25.525.547,35
2.2.3 Grundstücke mit Schulen	9.110.874,12	9.045.719,12	1.4.1 Investitionszuweisungen u Zuschüsse/ Sapo	17.884.698,54	17.359.710,54
2.2.4 Grundst. m. Kultur-, Sport- u. Gartenanlagen	4.180.637,75	4.058.113,75	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	6.412.013,00	6.314.240,00
2.2.5 Grundst.f.Brandschutz, Rettungsdienst,Katastr.	1.692.950,04	1.671.651,04	1.4.3 Gebührenaussgleich	356.969,97	631.801,69
2.2.9 GS m.so.Dienst-,Geschäfts- u.and.Betriebsgeb.	2.534.481,03	2.518.702,03	1.4.4 Bewertungsausgleich		
2.3 Infrastrukturvermögen	44.591.021,77	43.779.845,89	1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	814.476,83	1.219.795,12
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	15.733.570,81	15.742.422,93	1.4.6 Sonstige Sonderposten		
2.3.2 Brücken und Tunnel			2. Schulden	14.393.204,82	13.431.096,17
2.3.3 Gleisanl.m.Streckenaustrüst.u. Sicherheitsanl.			2.1 Geldschulden	13.841.091,25	13.306.475,58
2.3.4 Entwässerungs-und Abwasserbeseitigungsanlagen	17.949.015,60	17.358.946,60	2.1.1 Anleihen		
2.3.5 Straßen,Wege,Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	10.907.648,00	10.677.689,00	2.1.2 Verb. aus Krediten für Investitionen	11.341.091,25	11.806.475,58
2.3.6 Strom-,Gas- ,Wasserleit.u.zugehörige Anlagen			2.1.3 Liquiditätskredite	2.500.000,00	1.500.000,00
2.3.7 Wasserbauliche Anlagen			2.1.4 Sonstige Geldschulden		
2.3.8 Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	787,36	787,36	2.1.4.5 Sonstige Geldschulden		
2.3.9 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens			2.2 Verb. aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden			2.2.1 Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden		
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	361.279,47	356.962,47	2.2.2 Restkaufgelder		

Aktiva	2010	2011	Passiva	2010	2011
	- Euro -	- Euro -		- Euro -	- Euro -
2.5.1 Kunstgegenstände	28.870,47	28.870,47	2.2.3 Leasinggeschäfte		
2.5.5 Kulturdenkmäler	332.409,00	328.092,00	2.2.9 Sonst. Kreditaufn. gleichkommende Vorgänge		
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	710.473,00	720.893,00	2.3 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	104.947,62	23.139,14
2.6.1 Fahrzeuge	513.862,00	523.767,00	2.4 Transferverbindlichkeiten	4.426,77	6.334,13
2.6.2 Maschinen und Technische Anlagen	196.611,00	197.126,00	2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten		
2.7 Betriebs- u. Geschäftsausst., Pflanzen u. Tiere	569.563,00	630.389,00	2.4.2 Verb. Zuw. u. Zusch. für lfd. Zwecke	454,03	5.873,90
2.7.1 Betriebsvorrichtungen	21.081,00	37.052,00	2.4.3 Verb. aus Schuldendiensthilfen		
2.7.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung	431.909,00	472.416,00	2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten		
2.7.3 Nutzpflanzungen und Nutztiere			2.4.5 Verb. Zuw. u. Zusch. für Investitionen		
2.7.5 Sap. f. bewegl. VG über 150,- bis 1.000,- Euro	116.573,00	120.921,00	2.4.6 Steuerverbindlichkeiten		
2.8 Vorräte			2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	3.972,74	460,23
2.8.1 Rohstoffe / Fertigungsmaterial			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	442.739,18	95.147,32
2.8.2 Hilfsstoffe			2.5.1 Durchlaufende Posten	437.508,28	71.959,32
2.8.3 Betriebsstoffe			2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer		
2.8.4 Waren			2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	42.268,90	44.113,06
2.8.5 Unfertige / Fertige Erzeugnisse			2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	395.239,38	27.846,26
2.8.7 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte			2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer		
2.8.9 Sonstige Vorräte			2.5.3 Empfangene Anzahlungen		
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.462.241,43	1.604.589,06	2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	5.230,90	23.188,00
2.9.1 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	110.104,02	165.104,02	3. Rückstellungen	7.605.051,41	7.842.639,94
2.9.6 Anlagen im Bau	1.352.137,41	1.439.485,04	3.1 Pensionsrückst. und ähnliche Verpflichtungen	5.827.694,91	6.132.977,78
3. Finanzvermögen	2.609.889,54	2.560.818,46	3.1.1 Pensionsrückstellungen	5.194.024,02	5.437.037,04
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	30.800,00	30.800,00	3.1.2 Beihilferückstellungen	633.670,89	695.940,74
3.1.1 Anteilsrechte an verbundenen Unternehmen	30.800,00	30.800,00	3.2 Rückst. f. Altersteilzeit u. ähnliche Maßnahmen	893.674,57	803.764,14
3.2 Beteiligungen	64.730,92	64.730,92	3.3 Rückstellungen f. unterlassene Instandhaltung		
3.2.1 Beteiligungen	64.730,92	64.730,92	3.4 Rückst. f. Rekultiv. u. Nachsorg. geschl. Abfalldep.		
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung			3.5 Rückstellungen f. d. Sanierung von Altlasten		
3.3.1 Sondervermögen			3.6 Rückst. i. R. d. Fin.-Ausgl. u. v. Steuerschuldverh.	119.550,00	81.237,00
3.3.2 Treuhandvermögen			3.7 Rückst. f. droh. Verpfl. a. Bürgsch., Gewährl., anh. GV	610.416,47	601.521,60
3.4 Ausleihungen	699.170,56	659.976,65	3.8 Andere Rückstellungen	153.715,46	223.139,42
3.4.1 Ausleihungen an Bund			4. Passive Rechnungsabgrenzung	10.212,30	132.483,05
3.4.2 Ausleihungen an Land			4.1 Passive Rechnungsabgrenzung	10.212,30	132.483,05
3.4.3 Ausleihungen an Gemeinden (GV)			4.2 Verbindlichkeiten aus Dienstleistungen		

Aktiva	2010	2011	Passiva	2010	2011
	- Euro -	- Euro -		- Euro -	- Euro -
3.4.4 Ausleihungen an Zweckverbände und dergl.			4.9 Übrige Verbindlichkeiten		
3.4.5 Ausleihungen an sonst. öff. Bereich					
3.4.6 Ausleih. an verb.Untern.,Beteil.u.Sonderverm.	577.927,77	543.849,10			
3.4.7 Ausleihungen an sonst. öff. Sonderrechnungen					
3.4.8 Ausleihungen an Kreditinstitute					
3.4.9 Ausleihungen an sonst. inländischen Bereich	121.242,79	116.127,55			
3.4.10 Ausleihungen an sonst. ausländischen Bereich					
3.5 Wertpapiere					
3.5.1 Investmentzertifikate					
3.5.2 Kapitalmarktpapiere					
3.5.2.1 Kapitalmarktpapiere beim Bund					
3.5.2.2 Kapitalmarktpapiere beim Land					
3.5.2.3 Kapitalmarktpapiere bei Gemeinden (GV)					
3.5.2.4 Kapitalmarktpap. bei Zweckverbänden u. dergl.					
3.5.2.5 Kapitalmarktpapiere beim sonst. öff. Bereich					
3.5.2.6 Kapitalmarktpap.bei verb.UN,Beteil.,SonderV.					
3.5.2.7 Kapitalmarktpapiere bei öff. Sonderrechnungen					
3.5.2.8 Kapitalmarktpapiere bei Kreditinstituten					
3.5.2.9 Kapitalmarktpap. b. sonst.inländisch. Bereich					
3.5.2.10 Kapitalmarktpap. b. sonst.ausländisch.Bereich					
3.5.3 Geldmarktpapiere					
3.5.3.1 Geldmarktpapiere beim Bund					
3.5.3.2 Geldmarktpapiere beim Land					
3.5.3.3 Geldmarktpapiere bei Gemeinden (GV)					
3.5.3.4 Geldmarktpapiere bei Zweckverbänden u.dergl.					
3.5.3.5 Geldmarktpapiere beim sonst. öff. Bereich					
3.5.3.6 Geldmarktpap.b.verb.Untern., Beteil.,SonderV.					
3.5.3.7 Geldmarktpapiere bei öffentl.Sonderrechnungen					
3.5.3.8 Geldmarktpapiere bei Kreditinstituten					
3.5.3.9 Geldmarktpapiere b. sonst.inländisch.Bereich					
3.5.3.10 Geldmarktpapiere b. sonst.auslänisch.Bereih					
3.5.4 Finanzderivate					
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.609.729,05	1.678.973,03			

Aktiva	2010	2011
	- Euro -	- Euro -
3.6.1 Forderungen aus öff.-rechtl. Dienstleistungen	5.138,72	5.749,49
3.6.2 Öffentlich-rechtliche Forderungen		
3.6.9 Komm. Steuern u. übrige öff-recht Forderungen	1.604.590,33	1.673.223,54
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	3.992,26	6.894,62
3.7.1 Forderungen aus Transferleistungen	3.992,26	6.894,62
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	55.540,97	40.369,15
3.8.1 Ford. aus privatrechtlichen Dienstleistungen	24.145,38	9.589,03
3.8.2 Sonstige privatrechtliche Forderungen	5.116,82	9.699,18
3.8.7 Eingef.,no.ni.eingez. Kap.u.eingef.Nachschüsse		
3.8.8 Vorsteuer	10.010,79	16.337,87
3.8.9 Übrige privatrechtliche Forderungen	16.267,98	4.743,07
3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände	145.925,78	79.074,09
3.9.1 Durchlaufende Posten	80.947,04	3.525,00
3.9.2 Sonstige Vermögensgegenstände	64.978,74	75.549,09
4. Liquide Mittel	1.849.929,13	822.234,12
4.1 Sichteinl. b. Banken/KredIn; Schecks; Bargeld	1.849.929,13	822.234,12
4.1.1 Sparkasse	290.364,95	57.037,96
4.1.2 Oldenburgische Landesbank	10.784,75	44.836,77
4.1.3 Volksbank	1.540.965,79	711.988,99
4.1.4 Postbank		
4.1.5 Sonstige	7.813,64	8.370,40
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	39.583,57	119.903,74
5.1 Aktive Rechnungsabgrenzung	39.583,57	119.903,74
5.2 Disagio		
5.3 Zölle und Verbrauchssteuern		
5.4 Vorsteuer auf erhaltene Anzahlungen		
5.5 Sonstige aktive Rechnungsabgrenzung		

Bilanzsumme	2010	2011	Bilanzsumme	2010	2011
	- Euro -	- Euro -		- Euro -	- Euro -
	90.219.843,62	88.461.912,59		90.219.843,62	88.461.912,59

Schortens, 30.06.2022



Gerhard Böhling

Gerhard Böhling
Bürgermeister



Ordnung, 12/07/2022

6. Anhang zum Jahresabschluss

6.1. Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen (§ 56 Abs.1 KomHKVO)

Grundlage für den Anhang bildet § 128 Abs. 2 Nr. 4 NKomVG i.V.m. § 56 Abs. 1 KomHKVO:

"In den Anhang des Jahresabschlusses werden diejenigen Angaben aufgenommen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig oder vorgeschrieben sind. Dabei werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert."

Nachfolgend werden die entsprechenden Angaben geliefert und in textlicher Form als auch anhand von Tabellen oder Diagrammen umfangreich für den Jahresabschluss 2011 erläutert bzw. dargestellt.

6.1.1. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

6.1.1.1 Bilanz – Aktiva

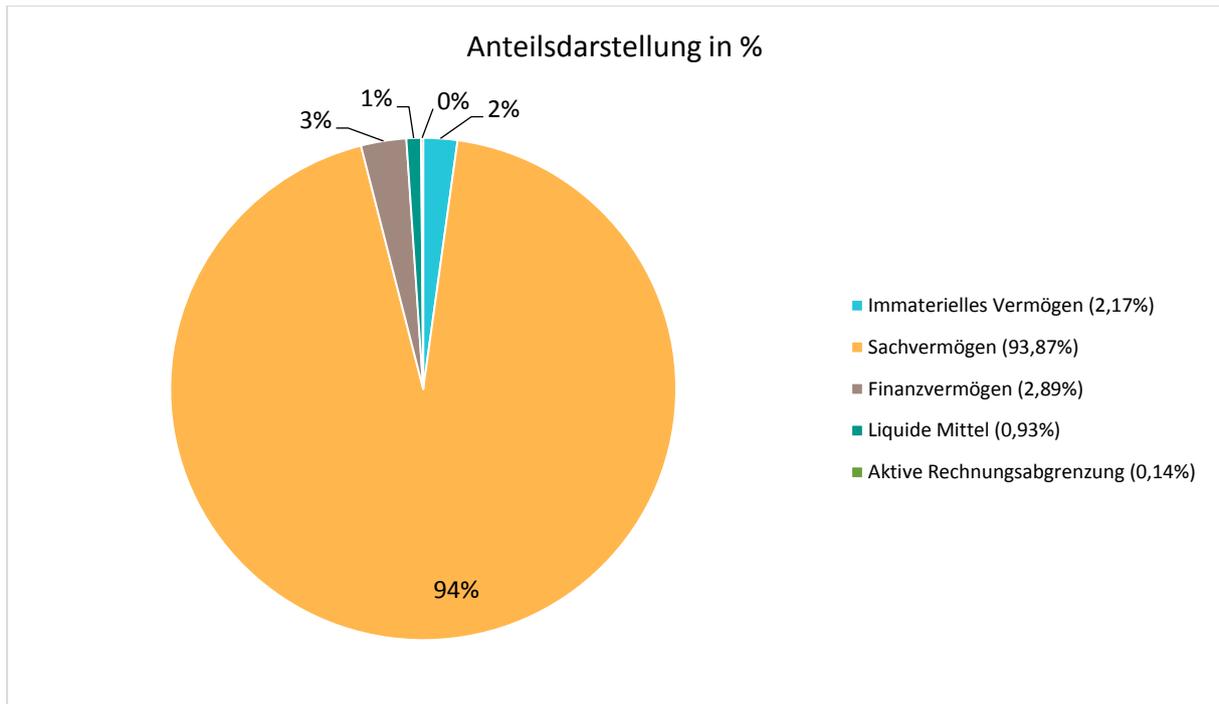
Die AKTIVA setzt sich aus folgenden Vermögensbereichen zusammen:

Immaterielles Vermögen, Sachvermögen, Finanzvermögen, Wertpapiere, Liquide Mittel und Aktive Rechnungsabgrenzung.

Nachfolgend werden die Bereiche näher aufgeführt.

Bilanz Aktiva (komprimiert gemäß § 55 Abs. 1 Satz 3 KomHKVO)

	2010	2011	Veränderung
1. - Immaterielles Vermögen	1.626.030,00	1.921.921,31	295.891,31 ↗
2. - Sachvermögen	84.094.411,38	83.037.034,96	-1.057.376,42 ↘
3. - Finanzvermögen	2.609.889,54	2.560.818,46	-49.071,08 ↘
4. - Liquide Mittel	1.849.929,13	822.234,12	-1.027.695,01 ↘
5. - Aktive Rechnungsabgrenzung	39.583,57	119.903,74	80.320,17 ↗
Summe Aktiva	90.219.843,62	88.461.912,59	-1.757.931,03 ↘



6.1.1.1.1 Immaterielles Vermögen

1. Immaterielles Vermögen

Bei immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Dies sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Kommune Aufwendungen entstanden und die selbstständig bewertbar sind. Sie sind als Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu bilanzieren und planmäßig abzuschreiben.

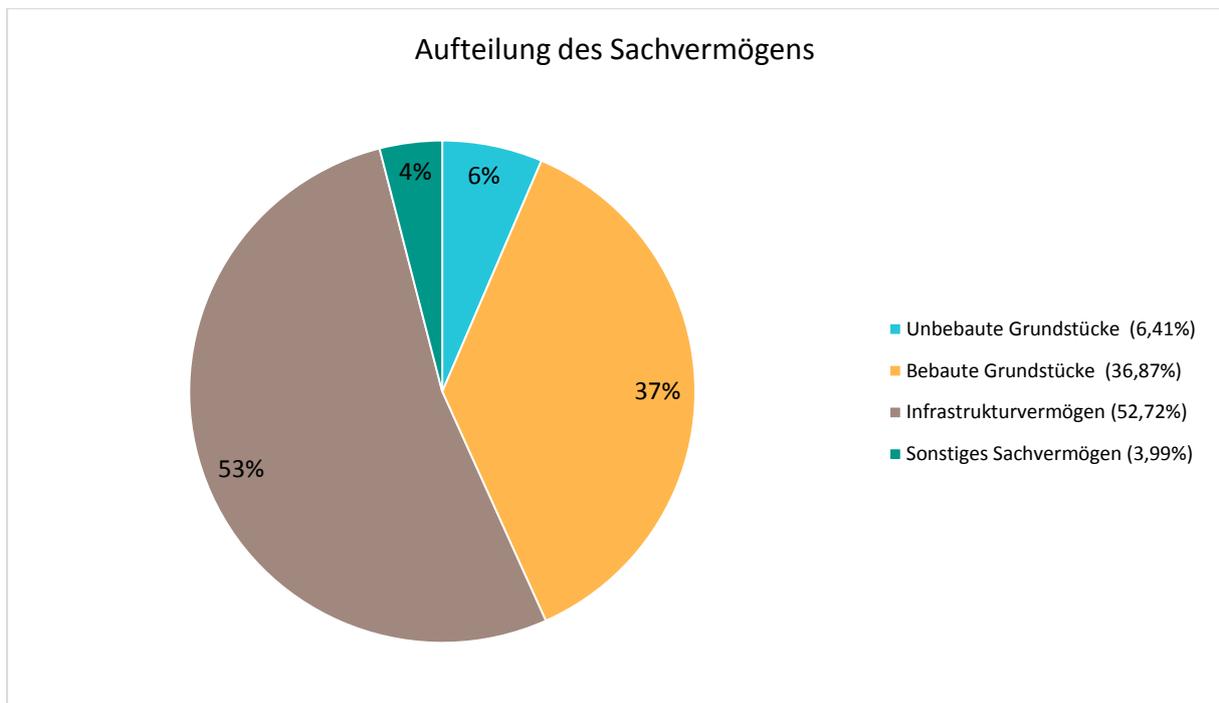
Aufteilung nach Kontenarten

	2010	2011	Veränderung
1. - Immaterielles Vermögen	1.626.030,00	1.921.921,31	295.891,31 ↗
1.2 - Lizenzen	30.147,00	24.089,00	-6.058,00 ↘
1.3 - Ähnliche Rechte	0,00	134,17	134,17 ↗
1.4 - Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.367.090,00	1.699.090,00	332.000,00 ↗
1.5 - Aktivierter Umstellungsaufwand	228.793,00	195.922,00	-32.871,00 ↘
1.6 - Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	2.686,14	2.686,14 ↗

6.1.1.1.2 Sachvermögen

Bilanzposition	2010	2011	Veränderung
2 - Sachvermögen	84.094.411,38	83.037.034,96	-1.057.376,42 ↘
2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.343.743,86	5.326.485,69	-17.258,17 ↘

Bilanzposition	2010	2011	Veränderung
2.2 - bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte	31.056.088,85	30.617.869,85	-438.219,00 ↘
2.3 - Infrastrukturvermögen	44.591.021,77	43.779.845,89	-811.175,88 ↘
2.5 - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	361.279,47	356.962,47	-4.317,00 ↘
2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	710.473,00	720.893,00	10.420,00 ↗
2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	569.563,00	630.389,00	60.826,00 ↗
2.9 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.462.241,43	1.604.589,06	142.347,63 ↗



Unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken

2.1 Unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken

Im Berichtsjahr 2011 weist die Bilanzposition 5.326.485,69 Euro aus.

Aufteilung nach Kontenarten

	2010	2011	Veränderung
Grünflächen	3.896.645,86	3.896.645,86	0,00 →
Ackerland	93.496,10	93.496,10	0,00 →
Wald, Forsten	118.100,00	118.100,00	0,00 →
Sonstige unbebaute Grundstücke	1.235.501,90	1.218.243,73	-17.258,17 ↘

Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken

2.2 Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken

Im Berichtsjahr 2011 weist die Bilanzposition 30.617.869,85 Euro aus.

Die Veränderung resultiert aus den planmäßigen Abschreibungen sowie Vermögenszugängen und -abgängen.

Aufteilung nach Kontenarten

	2010	2011	Veränderung
Grundstücke mit Wohnbauten	9.181.249,56	8.908.353,56	-272.896,00 ↘
Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	4.355.896,35	4.415.330,35	59.434,00 ↗
Grundstücke mit Schulen	9.110.874,12	9.045.719,12	-65.155,00 ↘
Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	4.180.637,75	4.058.113,75	-122.524,00 ↘
Grundstücke für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	1.692.950,04	1.671.651,04	-21.299,00 ↘
Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	2.534.481,03	2.518.702,03	-15.779,00 ↘

Infrastrukturvermögen

2.3. Infrastrukturvermögen

Im Berichtsjahr 2011 weist die Bilanzposition 43.779.845,89 Euro aus.

Aufteilung nach Kontenarten

	2010	2011	Veränderung
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	15.733.570,81	15.742.422,93	8.852,12 ↗
Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00 ↗
Gleisanlagen mit Streckenausüstung und Sicherheitsanlagen	--	--	--
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	17.949.015,60	17.358.946,60	-590.069,00 ↘
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	10.907.648,00	10.677.689,00	-229.959,00 ↘
Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen	--	--	--
Wasserbauliche Anlagen	--	--	--
Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	787,36	787,36	0,00 ↗
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00 ↗

Bauten auf fremden Grund und Boden

2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden

Bei dieser Position handelt es sich um Baulichkeiten, die von der Kommune auf einem fremden Grundstück errichtet worden sind.

Im Berichtsjahr 2011 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Hierunter fallen Kunstgegenstände (Gemälde, Skulpturen o. a., die als Kunstwerk anerkannt sind) und Kulturdenkmäler (Bau- und Bodendenkmäler).

Im Berichtsjahr 2011 weist die Bilanzposition 356.962,47 Euro aus.

Aufteilung nach Kontenarten

	2010	2011	Veränderung
Kunstgegenstände	28.870,47	28.870,47	0,00 →
Kulturdenkmäler	332.409,00	328.092,00	-4.317,00 ↘

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Bei Maschinen und technischen Anlagen handelt es sich um Vorrichtungen aller Art, welche dem Betriebszweck dienen aber nicht wesentlicher Bestandteil eines Grundstückes oder Gebäudes sind.

Im Berichtsjahr 2011 weist die Bilanzposition 720.893,00 Euro aus.

Aufteilung nach Kontenarten

	2010	2011	Veränderung
Fahrzeuge	513.862,00	523.767,00	9.905,00 ↗
Maschinen und Technische Anlagen	196.611,00	197.126,00	515,00 →

Betriebs- und Geschäftsausstattung

2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere

Unter diese Bilanzposition fallen sämtliche Einrichtungsgegenstände von Büros, Sporthallen und Werkstätten (z. B. Stühle, Tische, Schränke, PC, Werkzeuge, Schwingböden in Turnhallen, Spielgeräte, Tragkraftspritzen, Schwimmbecken des Hallenbades, etc.) mit ihren fortgeschriebenen Anschaffungswerten.

Im Berichtsjahr 2011 weist die Bilanzposition 630.389,00 Euro aus.

Aufteilung nach Kontenarten

	2010	2011	Veränderung
Betriebsvorrichtungen	21.081,00	37.052,00	15.971,00 ↗
Betriebs- und Geschäftsausstattung	431.909,00	472.416,00	40.507,00 ↗

	2010	2011	Veränderung
Nutzpflanzungen und Nutztiere	--	--	--
Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150,- bis 1.000,- Euro	116.573,00	120.921,00	4.348,00 ↗

Vorräte

2.8 Vorräte

Im Berichtsjahr 2011 weist diese Bilanzposition 0,00 Euro aus.

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Investive Maßnahmen, deren Inbetriebnahme noch nicht oder nur zum Teil erfolgen, sind in dieser Position gesondert bis zum Zeitpunkt der Aktivierung auszuweisen. Mit der Aktivierung (und ggf. Beginn der planmäßigen Abschreibung) ist der Aktivtausch dieser Bestände verbunden.

Im Berichtsjahr 2011 weist die Bilanzposition 1.604.589,06 Euro aus.

Aufteilung nach Kontenarten

	2010	2011	Veränderung
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	110.104,02	165.104,02	55.000,00 ↗
Anlagen im Bau	1.352.137,41	1.439.485,04	87.347,63 ↗

Es handelt sich im Wesentlichen um folgende Vorgänge:

In 2011 wurde eine 3. Rate im Rahmen des noch nicht abgeschlossenen Flurneuordnungsverfahrens Schortens-Umgehung getätigt und unter den geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen ausgewiesen.

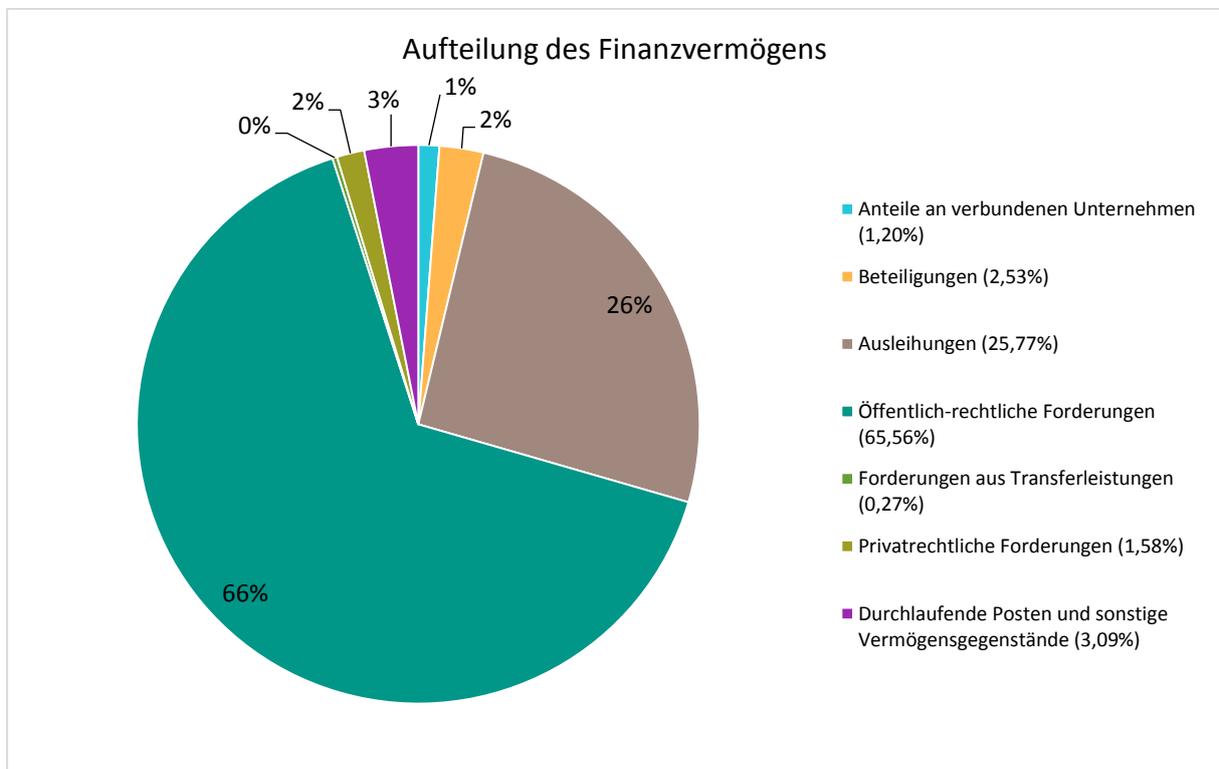
Die Anlagen im Bau „Erschließung Am Junkernberg/Joh.-Eden-Straße (Bebauungsplan 109)“ und „Bau Marienholzer Weg, Teilstück“ wurden fertiggestellt und aktiviert. Eine verbleibende Maßnahme bei „Erwerb Straßen- und Wegefläche 2010“ konnte nunmehr als Grunddienstbarkeit unter der Anlagenklasse 3000 Ähnliche Rechte aktiviert werden. Die geplante Maßnahme „Dorferneuerung Ostiem“ wurde nicht weiter verfolgt. Die bisher aufgelaufenen Beträge waren daher in den Aufwand umzubuchen. Auf der anderen Seite wurden die mit Maßnahmen aus Vorjahren wie beispielsweise „Bau und Straßenbeleuchtung Bahnhofstraße“, „Bau Weg Glarum/Barkel“ oder „SWK Neubau B210 (Leitungsumlegung)“ in 2011 fortgeführt, allerdings noch nicht abschließend fertiggestellt.

6.1.1.1.3 Finanzvermögen

3. Finanzvermögen

Unter dem Finanzvermögen sind Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen und sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens auszuweisen. Die Stadt überlässt einem Dritten finanzielle Mittel in Form von Fremd- oder Eigenkapital mit langfristigem Charakter.

	2010	2011	Veränderung
3 - Finanzvermögen	2.609.889,54	2.560.818,46	-49.071,08 ↘
3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	30.800,00	30.800,00	0,00 →
3.2 - Beteiligungen	64.730,92	64.730,92	0,00 →
3.4 - Ausleihungen	699.170,56	659.976,65	-39.193,91 ↘
3.6 - Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.609.729,05	1.678.973,03	69.243,98 ↗
3.7 - Forderungen aus Transferleistungen	3.992,26	6.894,62	2.902,36 ↗
3.8 - sonstige Privatrechtliche Forderungen	55.540,97	40.369,15	-15.171,82 ↘
3.9 - Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände	145.925,78	79.074,09	-66.851,69 ↘



Anteile an verbundenen Unternehmen

3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind Anteile an Unternehmen auszuweisen, die in den Konzernabschluss über die Vollkonsolidierung einzubeziehen sind. Verbundene Unternehmen stehen unter der einheitlichen Leitung der Stadt, oder der Stadt steht die Mehrheit der Stimmrechte zu, oder der Stadt steht das Recht zu, die Mehrheit der Mitglieder des Leitungsorgans, Verwaltungs- oder Aufsichtsrats zu bestellen oder abzurufen, oder der Stadt steht das Recht zu, einen beherrschenden Einfluss auszuüben.

Im Berichtsjahr 2011 weist die Bilanzposition 30.800,00 Euro aus.

	2010	2011	Veränderung
Gründerzentrum Schortens GmbH im TCN	20.800,00	20.800,00	+/- 0,00
Baubetriebshof Schortens (AöR)	10.000,00	10.000,00	+/- 0,00
Summe Anteile an verbundenen Unternehmen	30.800,00	30.800,00	+/- 0,00

Beteiligungen

3.2 Beteiligungen

Beteiligungen sind Anteile der Kommunen an Unternehmen und Einrichtungen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauerhafte Bindung zu diesem Unternehmen herzustellen und einer Quote von $\geq 20\%$ und $\leq 50\%$ entsprechen.

Im Berichtsjahr 2011 weist die Bilanzposition 64.730,92 Euro aus.

	2010	2011	Veränderung
Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH	35.790,43	35.790,43	+/- 0,00
Volksbank Jever eG	340,49	340,49	+/- 0,00
Gaststättenverwaltungsgesellschaft Forsthaus Upjever mbH	13.000,00	13.000,00	+/- 0,00
TCN Technologie Centrum Nordwest Marketing GmbH	2.600,00	2.600,00	+/- 0,00
Campingplatz Schortens-Jever GmbH	13.000,00	13.000,00	+/- 0,00
Summe Beteiligungen	64.730,92	64.730,92	+/- 0,00

Sondervermögen mit Sonderrechnung

3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung

Sondervermögen mit Sonderrechnung werden zum Nennwert angesetzt.

Im Berichtsjahr 2011 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

Ausleihungen

3.4 Ausleihungen

Ausleihungen werden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Anteile an Genossenschaften, die nicht als Beteiligung oder Wertpapier gelten, sind analog zum Handelsrecht im Sinne des § 271 Abs. 1 Satz 5 HGB beim Bilanzposten Ausleihungen auszuweisen.

Im Berichtsjahr 2011 weist die Bilanzposition 659.976,65 Euro aus.

	2010	2011	Veränderung
Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH	109.211,91	95.100,25	- 14.111,66
Campingplatz Schortens-Jever GmbH	298.027,58	280.650,40	- 17.377,18
Baubetriebshof Schortens (AÖR)	170.688,28	168.098,45	- 2.589,83
AWO Bezirksverband Weser-Ems e.V.	119.514,50	112.484,24	- 7.030,26
Verein „Leinen los in Friesland e.V.“		2.000,00	2.000,00
Sonstige	1.728,29	1.643,31	- 84,98
Summe Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	699.170,56	659.976,65	- 39.193,91

Wertpapiere

3.5 Wertpapiere

Wertpapiere werden zum Nennwert angesetzt. Im Berichtsjahr 2011 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

Öffentlich-rechtliche Forderungen

3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen

Die Bestände wurden unter Bildung von Einzelwertberichtigungen (z. B. aufgrund von Insolvenzen, erfolgloser Vollstreckung, Aussetzung etc.) in die Bilanz eingestellt.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen sind um die Einzelwertberichtigung zu bereinigen. Öffentlich-rechtliche Forderungen werden zum Nennwert ausgewiesen.

Im Berichtsjahr 2011 weist die Bilanzposition 1.678.973,03 Euro aus.

Bei den Öffentlich-rechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen (SK 151100), den Sonstigen Forderungen (SK154100) und den Kommunalen Steuern und übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen (SK 159100) wurden Wertberichtigungen vorgenommen.

Gemäß § 57 Abs. 5 KomHKVO erfolgt die ergänzende Darstellung als Anlage zum Anhang in der Forderungsübersicht.

Aufteilung nach Kontenarten

	2010	2011	Veränderung
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	5.138,72	5.749,49	610,77 ↗
Sonstige Forderungen	869,30	62.075,31	61.206,01 ↗
Kommunale Steuern und übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.603.721,03	1.611.148,23	7.427,20 →

Forderungen aus Transferleistungen

3.7 Forderungen aus Transferleistungen

Forderungen aus Transferleistungen werden zum Nennwert ausgewiesen. Im Berichtsjahr 2011 weist die Bilanzposition 6.894,62 Euro aus.

Bei den Forderungen aus Transferleistungen (SK 153100) wurden Wertberichtigungen vorgenommen.

Aufteilung nach Kontenarten

	2010	2011	Veränderung
Forderungen aus Transferleistungen	3.992,26	6.894,62	2.902,36 

Sonstige privatrechtliche Forderungen

3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen

Sonstige privatrechtliche Forderungen werden zum Nennwert ausgewiesen. Im Berichtsjahr 2011 weist die Bilanzposition 40.369,15 Euro aus.

Bei den Privatrechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen (SK 161100) und den Sonstigen Forderungen (SK 164100) wurden Wertberichtigungen vorgenommen.

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um:

Aufteilung nach Kontenarten

	2010	2011	Veränderung
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	24.145,38	9.589,03	-14.556,35 
Sonstige Forderungen	5.116,82	9.699,18	4.582,36 
Eingefordertes, noch nicht eingezahltes Kapital und eingeforderte Nachschüsse	--	--	--
Übrige privatrechtliche Forderungen	16.267,98	4.743,07	-11.524,91 

Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände

3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert ausgewiesen. Im Berichtsjahr 2011 weist die Bilanzposition 79.074,09 Euro aus.

Aufteilung nach Kontenarten

	2010	2011	Veränderung
Durchlaufende Posten	80.947,04	3.525,00	-77.422,04 
Sonstige Vermögensgegenstände	64.978,74	75.549,09	10.570,35 
Vorsteuer	10.010,79	16.337,87	6.327,08 

6.1.1.1.4 Liquide Mittel

4. Liquide Mittel

Gemäß § 60 Nr. 32 KomHKVO bestehen liquide Mittel (flüssige Mittel) aus Bargeld, Guthaben auf laufenden Konten bei Kreditinstituten (Kontokorrent- oder Girokonto), Schecks sowie Geldanlagen aus dem Kassenbestand (Bargeld, Schecks, Briefmarken etc.).

Die liquiden Mittel betragen 822.234,12 € im Berichtsjahr 2011.

Aufteilung nach Kontenarten

	2010	2011	Veränderung
Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	1.842.115,49	813.863,72	-1.028.251,77 ↘
Sonstige Einlagen	1.131,43	528,26	-603,17 ↘
Bargeld	6.682,21	7.842,14	1.159,93 ↗

6.1.1.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

5. Aktive Rechnungsabgrenzung

Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet.

Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und der Zeit nach. Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) handelt es sich um Ausgaben, die vor dem Abschluss tag geleistet wurden und Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (§ 51 Abs. 1 KomHKVO).

Im Berichtsjahr 2011 weist die Bilanzposition 119.903,74 Euro aus. Zum Stichtag des Jahresabschlusses liegen aktive Rechnungsabgrenzungsposten im Wesentlichen wie folgt vor:

Vorab ausgezahlte Beamtenbesoldung für den Monat Januar 2012, vorab ausgezahlter Sozialhilfelauf Januar 2012, vorab ausgezahlter 1. Abschlag an die Versorgungskasse Oldenburg sowie diverse weitere kleine vorab ausgezahlten Beträge (Versicherungsbeiträge, KfZ-Steuer usw.)

6.1.1.2 Bilanz – Passiva

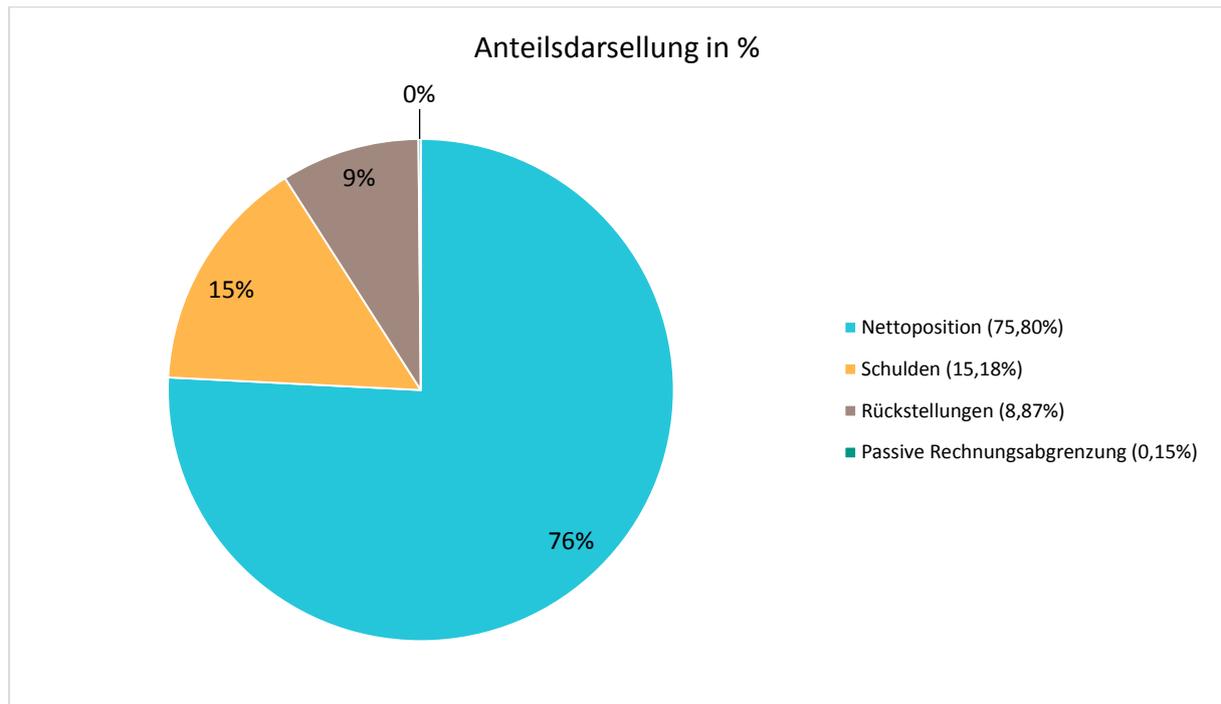
Die PASSIVA setzt sich aus folgenden Vermögensbereichen zusammen:

Nettoposition, Schulden, Rückstellungen und Passive Rechnungsabgrenzung.

Nachfolgend werden die Bereiche näher aufgeführt.

Bilanz Passiva (komprimiert gemäß § 55 Abs. 1 Satz 3 KomHKVO)

	2010	2011	Veränderung
1. - Nettoposition	68.211.375,09	67.055.693,43	-1.155.681,66 ↘
2. - Schulden	14.393.204,82	13.431.096,17	-962.108,65 ↘
3. - Rückstellungen	7.605.051,41	7.842.639,94	237.588,53 ↗
4. - Passive Rechnungsabgrenzung	10.212,30	132.483,05	122.270,75 ↗
Summe Passiva	90.219.843,62	88.461.912,59	-1.757.931,03 ↘

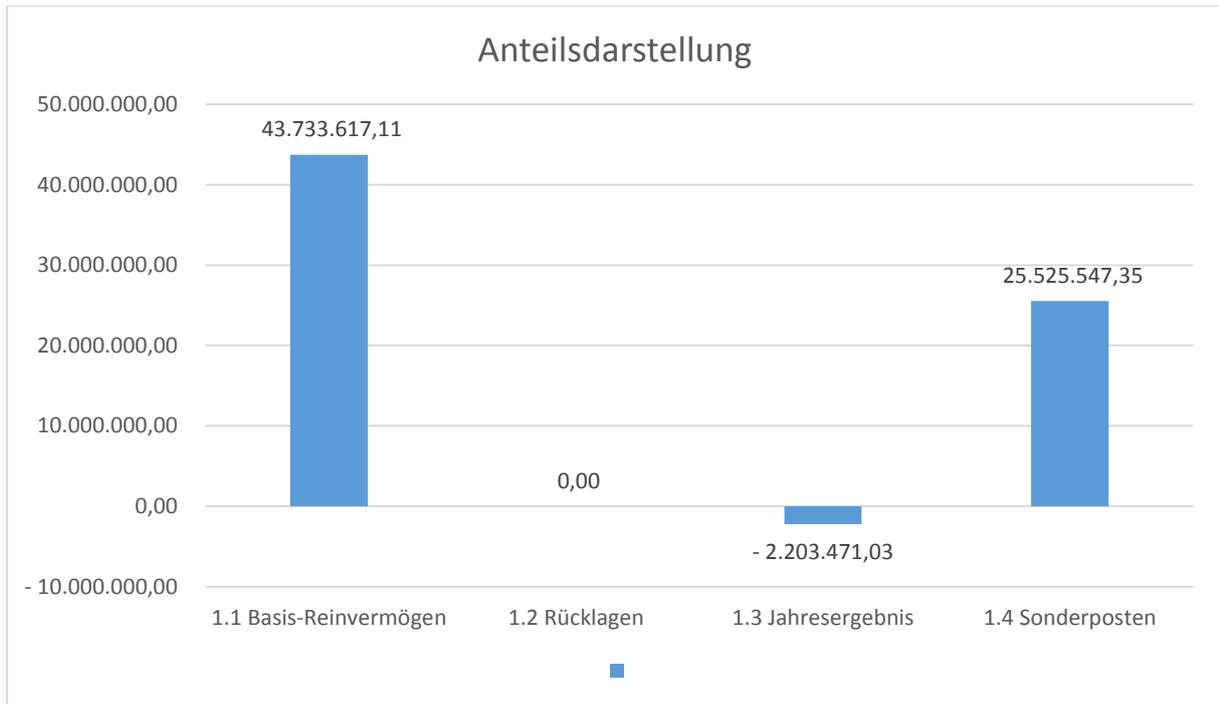


6.1.1.2.1 Nettoposition

1. Nettoposition

Die Nettoposition in Höhe von 67.055.693,43 € setzt sich in der Bilanz zusammen aus:

	2010	2011	Veränderung
1.1 Basis-Reinvermögen	43.733.617,11	43.733.617,11	0,00 →
1.2 Rücklagen	0,00	0,00	0,00 →
1.3 Jahresergebnis	-990.400,36	-2.203.471,03	-1.213.070,67 ↘
1.4 Sonderposten	25.468.158,34	25.525.547,35	57.389,01 →



1.1 Basisreinvermögen (43.733.617,11 €)

Das Basis-Reinvermögen in der Bilanz stellt die Differenz zwischen den Aktivposten der Bilanz sowie den übrigen Passivposten dar und bildet den Wert des mit eigenen Mitteln finanzierten Vermögens ab.

Korrekturen der Eröffnungsbilanz wirken sich auf das Reinvermögen aus.

Berichtigungen zur ersten Eröffnungsbilanz sind gemäß § 62 Abs. 2 Satz 3 KomHKVO im Anhang zur Bilanz zu erläutern.

Es haben sich im Berichtsjahr 2011 hierzu keine Sachverhalte ergeben.

1.2 Rücklagen (0,00 €)

Gemäß § 123 Abs.1 NKomVG bildet die Kommune eine Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und eine Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses. Weitere Rücklagen sind zulässig.

	2010	2011	Veränderung
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00 →
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00 →
1.2.3 Rücklagen aus Investitionszuwendungen und Beiträge für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00 →

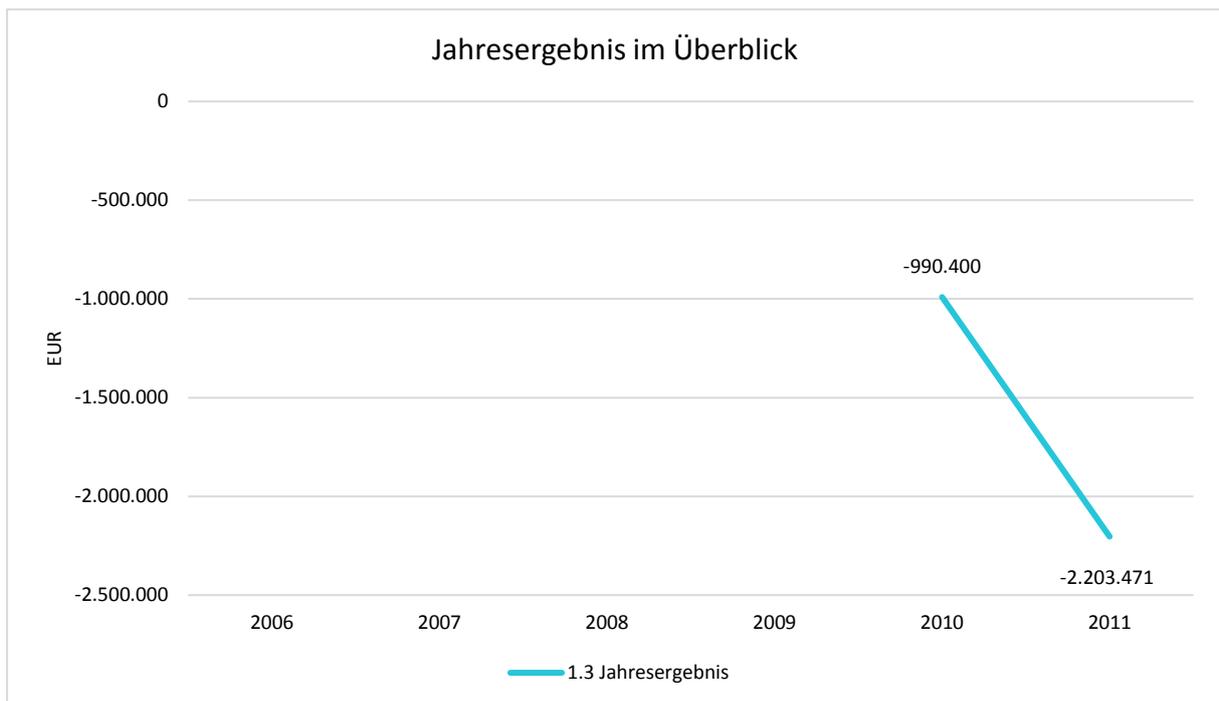
	2010	2011	Veränderung
1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00	0,00 →
1.2.5 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00	0,00 →

1.3 Jahresergebnis (-2.203.471,03 €)

Das Jahresergebnis stellt den Überschuss oder Fehlbetrag dar, welcher sich aus dem Saldo des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses ergibt.

Fehlbeträge aus Vorjahren sind ebenfalls zu berücksichtigen.

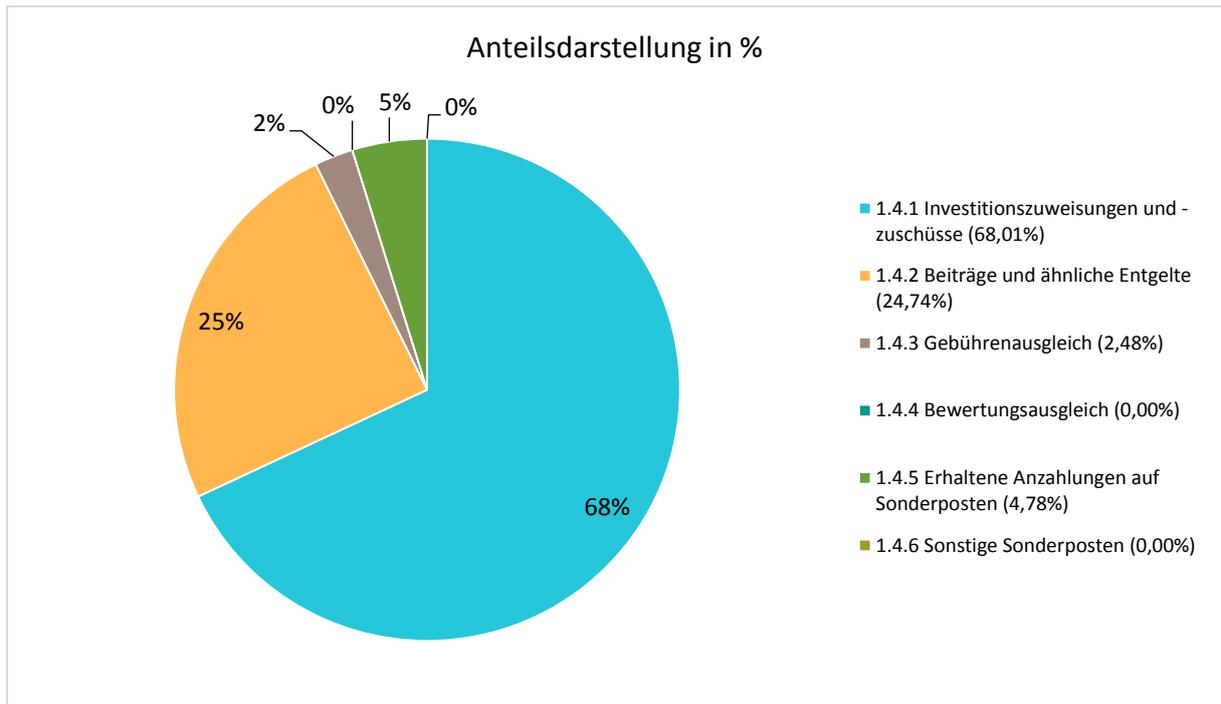
	2010	2011	Veränderung
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	-990.400,36	-990.400,36 ↘
1.3.2 Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen	-990.400,36	-1.213.070,67	-222.670,31 ↘



1.4 Sonderposten (25.525.547,35 €)

Als Sonderposten sind im Wesentlichen empfangene Zuwendungen für Investitionen (einschl. Geld- und Sachspenden), sowie erhobene Beiträge, Kostenerstattungen und ähnliche Entgelte auszuweisen. Die Sonderposten sind mit den ursprünglich erhaltenen Beträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Sie sind den damit bezuschussten Vermögensgegenständen sachgerecht zugeordnet. Die Auflösung bemisst sich entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes.

	2010	2011	Veränderung
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	17.884.698,54	17.359.710,54	-524.988,00 ↘
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	6.412.013,00	6.314.240,00	-97.773,00 ↘
1.4.3 Gebührenaussgleich	356.969,97	631.801,69	274.831,72 ↗
1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00	0,00 →
1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	814.476,83	1.219.795,12	405.318,29 ↗
1.4.6 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00 →



6.1.1.2.2 Schulden

2. Schulden

Schulden sind Zahlungsverpflichtungen der Stadt, die am Bilanzstichtag hinsichtlich des Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen. Gemäß § 47 Abs. 7 KomHKVO sind Schulden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen.

Nähere Angaben, insbesondere hinsichtlich der Laufzeit, sind der gemäß § 57 Abs. 3 KomHKVO der zum Anhang als Anlage beizufügenden Schuldenübersicht zu entnehmen.

Übersicht

	2010	2011	Veränderung
2.1 - Geldschulden / Kredite für Investitionen	13.841.091,25	13.306.475,58	-534.615,67 ↘
2.2 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00 →

	2010	2011	Veränderung
2.3 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104.947,62	23.139,14	-81.808,48 ↓
2.4 - Transferverbindlichkeiten	4.426,77	6.334,13	1.907,36 ↑
2.5 - Sonstige Verbindlichkeiten	442.739,18	95.147,32	-347.591,86 ↓
Schulden	14.393.204,82	13.431.096,17	-962.108,65 ↓

2.1 Geldschulden (13.306.475,58 €)

Im Berichtsjahr 2011 weist die Bilanzposition obigen Betrag aus.

Übersicht

	2010	2011	Veränderung
2.1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00 →
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	11.341.091,25	11.806.475,58	465.384,33 ↑
2.1.3 Liquiditätskredite	2.500.000,00	1.500.000,00	-1.000.000,00 ↓
2.1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00 →

2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (0,00 €)

Im Berichtsjahr 2011 weist die Bilanzposition obigen Betrag aus.

2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (23.139,14 €)

Im Berichtsjahr 2011 weist die Bilanzposition obigen Betrag aus.

2.4 Transferverbindlichkeiten (6.334,13 €)

Im Berichtsjahr 2011 weist die Bilanzposition obigen Betrag aus.

Übersicht

	2010	2011	Veränderung
2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00 →
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	454,03	5.873,90	5.419,87 ↑
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00 →
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00 →
2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00	0,00 →
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00 →
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	3.972,74	460,23	-3.512,51 ↓

2.5 Sonstige Verbindlichkeiten (95.147,32 €)

Diese Bilanzposition stellt einen Restposten dar, in dem alle sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten auszuweisen sind. Hierunter fallen:

- durchlaufender Posten (verrechnete MwSt., abzuführende Lohn- und Kirchensteuer, sonstige durchlaufende Posten)
- abzuführende Gewerbesteuer
- empfangene Anzahlungen
- andere sonstige Verbindlichkeiten

Übersicht

	2010	2011	Veränderung
2.5.1 Durchlaufende Posten	437.508,28	71.959,32	-365.548,96 ↘
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00 →
2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00 →
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	5.230,90	23.188,00	17.957,10 ↗

6.1.1.2.3 Rückstellungen

3. Rückstellungen (7.842.639,94 €)

Es wurde obiger Betrag zurückgestellt.

Übersicht

	2010	2011	Veränderung
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	5.827.694,91	6.132.977,78	305.282,87 ↗
3.2 - Rückstellung Altersteilzeit und sonstige Maßnahmen	893.674,57	803.764,14	-89.910,43 ↘
3.3 - Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00 →
3.4 - Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00	0,00 →
3.5 - Rückstellungen für Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00 →
3.6 - Rückstellungen Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	119.550,00	81.237,00	-38.313,00 ↘
3.7 - Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und Gerichtsverfahren	610.416,47	601.521,60	-8.894,87 ↘
3.8 - Andere Rückstellungen	153.715,46	223.139,42	69.423,96 ↗
3 - Summe Rückstellungen	7.605.051,41	7.842.639,94	237.588,53 ↗

Zusätzliche Angaben sind gemäß § 57 Abs. 4 der Rückstellungsübersicht als Anlage zum Anhang zu entnehmen.

6.1.1.2.4 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

4. Passive Rechnungsabgrenzung (132.483,05 €)

Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet. Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und der Zeit nach. Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) handelt es sich um Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die als Ertrag für einen Zeitraum nach dem Bilanzstichtag gebucht werden müssen (§ 51 Abs. 3 KomHKVO).

Zum Stichtag des Jahresabschlusses liegen passive Rechnungsabgrenzungsposten im Wesentlichen wie folgt vor:

Vorab eingezahlte Erschließungskosten, Erbbauzinsen, Kindertagesstättenentgelte, Spenden, Finanzhilfen, Abogelder Bürgerhaus Schortens sowie diverse vorab eingezahlte Grundbesitzabgaben für das Jahr 2012.

6.1.1.3 Bilanz - weitere Darstellung (Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre)

Nach § 55 Abs. 4 KomHKVO werden unter der Bilanz, soweit nicht auf der Passivseite auszuweisen, die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre vermerkt. Das sind insbesondere:

Art der Vorbelastungen	Betrag
Haushaltsreste (detaillierte Aufstellung unter Nr. 7.6)	1.059.752,28
Bürgschaften	0,00
Gewährleistungsverträge	0,00
in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00
über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge	0,00

Weitere Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre bestehen nicht.

6.1.2. Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung

Nachstehend werden gemäß § 55 Abs. 1 Satz 2 KomHKVO die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zur Ergebnis- und Finanzrechnung erläutert.

Weitere Darstellungen und Bewertungen ergeben sich aus dem Rechenschaftsbericht gemäß § 57 Abs. 1 KomHKVO.

6.1.2.1 Übersicht Ergebnisrechnung (nach KomHKVO)

	Erg. 2010	Plan 2011	Erg. 2011	Abw. zu Plan. 2011	Abw. zu Ergebnis 2010
1. - Steuern und ähnliche Abgaben	10.223.502,57	9.815.500	10.426.282,58	610.783	202.780,01
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.314.551,95	7.335.624	7.687.953,69	352.330	373.401,74
3. - Auflösungserträge aus Sonderposten	1.249.162,40	1.225.180	1.239.587,12	14.407	-9.575,28
4. - sonstige Transfererträge	35.893,63	39.100	42.115,87	3.016	6.222,24

	Erg. 2010	Plan 2011	Erg. 2011	Abw. zu Plan. 2011	Abw. zu Ergebnis 2010
5. - öffentlich-rechtliche Entgelte	3.147.759,55	3.298.000	3.289.887,61	-8.112 →	142.128,06 ↗
6. - privatrechtliche Entgelte	782.947,32	689.700	606.252,70	-83.447 ↘	-176.694,62 ↘
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	978.316,91	1.012.700	1.139.046,09	126.346 ↗	160.729,18 ↗
8. - Zinsen und ähnliche Finanzerträge	41.628,83	35.600	24.868,91	-10.731 ↘	-16.759,92 ↘
9. - aktivierungsfähige Eigenleistungen	29.330,91	--	37.376,40	37.376 ↗	8.045,49 ↗
11. - sonstige ordentliche Erträge	1.103.389,52	905.870	1.442.484,56	536.615 ↗	339.095,04 ↗
12. - Summe ordentliche Erträge	24.906.483,59	24.357.274	25.935.855,53	1.578.581 ↗	1.029.371,94 ↗
13. - Personalaufwendungen	7.700.222,66	7.620.095	8.265.277,49	645.183 ↗	565.054,83 ↗
14. - Versorgungsaufwendungen	38.949,51	40.363	35.881,29	-4.482 ↘	-3.068,22 ↘
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.904.318,42	5.193.300	5.430.079,46	236.779 ↗	525.761,04 ↗
16. - Abschreibungen	2.199.291,16	2.131.954	2.242.148,17	110.194 ↗	42.857,01 ↗
17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	449.811,78	497.100	435.909,93	-61.190 ↘	-13.901,85 ↘
18. - Transferaufwendungen	8.852.056,28	9.111.228	10.051.161,57	939.934 ↗	1.199.105,29 ↗
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	1.999.886,22	1.900.912	1.082.214,75	-818.697 ↘	-917.671,47 ↘
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	26.144.536,03	26.494.952	27.542.672,66	1.047.721 ↗	1.398.136,63 ↗
21. - Ordentliches Ergebnis	-1.238.052,44	-2.137.678	-1.606.817,13	530.861 ↗	-368.764,69 ↘
22. - Außerordentliche Erträge	261.885,68	139.100	439.079,46	299.979 ↗	177.193,78 ↗
23. - Außerordentliche Aufwendungen	14.233,60	--	45.333,00	45.333 ↗	31.099,40 ↗
24. - Außerordentliches Ergebnis	247.652,08	139.100	393.746,46	254.646 ↗	146.094,38 ↗
25. - Jahresergebnis	-990.400,36	-1.998.578	-1.213.070,67	785.507 ↗	-222.670,31 ↘

Ertragskonten mit Abweichungen:

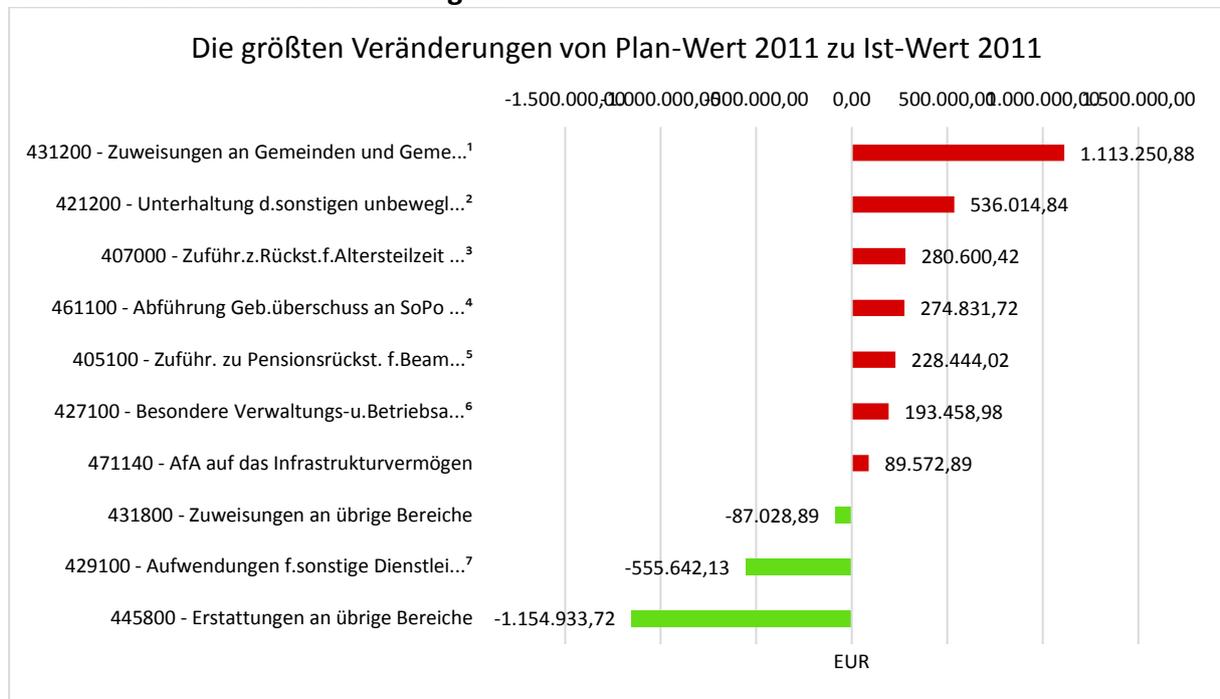


358200 - Ertr.a.d.Auflös.oder Herabsetz.v.Rückste¹
 302100 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer²
 314100 - Zuweisungen f.laufende Zwecke v. Land³
 346100 - Sonstige privatrechtliche Leistungsentge⁴

Die dargestellten Abweichungen werden im Wesentlichen wie folgt erläutert:

Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen (SK 358200), Gemeindeanteile an der Einkommensteuer (SK 302100), Gewerbesteuererträge (SK 301300), Schlüsselzuweisungen vom Land (SK 311100), Konzessionsabgaben (SK 351100) sowie Erstattungen von Gemeinden (SK 348200) sind erheblich höher ausgefallen als veranschlagt. Die größten Abweichungen sind hier dem Bereich der „Allgemeinen Finanzwirtschaft zuzuordnen“. Daneben sind Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (SK 346100) im Bürgerhaus Schortens geringer ausgefallen als veranschlagt.

Aufwandskonten mit Abweichungen:



431200 - Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverb¹
 421200 - Unterhaltung d.sonstigen unbeweglichen V²
 407000 - Zuführ.z.Rückst.f.Altersteilzeit u.and.M³
 461100 - Abführung Geb.überschuss an SoPo Gebühre⁴
 405100 - Zuführ. zu Pensionsrückst. f.Beamte u. A⁵
 427100 - Besondere Verwaltungs-u.Betriebsaufwendu⁶
 429100 - Aufwendungen f.sonstige Dienstleistungen⁷

Die dargestellten Abweichungen werden im Wesentlichen wie folgt erläutert:

Bei der Position Zuweisungen und an Gemeinden und Gemeindeverbände (SK 431200) war kein Planansatz vorhanden. Die Abweichung liegt darin begründet, dass zunächst der Planansatz bei einer anderen Position hinterlegt wurde, als später die eigentliche Buchung (siehe hierzu Erstattungen an übrige Bereiche SK 445800). Die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (SK 421200) – insbesondere in dem Bereich Verkehrsflächen und – anlagen – ist erheblich höher ausgefallen als veranschlagt. Die Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit SK 407000 wurde in Höhe von 249.207,77 € zu gering veranschlagt. Für die

Abführung Gebührenüberschuss an Sonderposten (SK 461100) war kein Planansatz vorhanden. Ebenso sind Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (SK 429100) – insbesondere in den Bereichen Verwaltungssteuerung und –service, Verkehrsflächen und –anlagen sowie Wirtschaft und Tourismus – geringer ausgefallen als veranschlagt.

6.1.2.2 Übersicht Finanzrechnung (nach KomHKVO)

	Erg. 2010	Plan 2011	Erg. 2011	Abw. zu Plan. 2011	Abw. zu Ergebnis 2010
1. - Steuern und ähnliche Abgaben	10.205.131,27	9.815.500	10.422.857,02	607.357 ↗	217.725,75 ↗
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.334.977,98	7.337.124	7.707.231,04	370.107 ↗	372.253,06 ↗
3. - sonstige Transfereinzahlungen	33.907,56	39.100	39.615,04	515 ↗	5.707,48 ↗
4. - öffentlich-rechtliche Entgelte	3.152.138,80	3.298.000	3.281.330,70	-16.669 →	129.191,90 ↗
5. - privatrechtliche Entgelte	787.292,03	689.700	721.742,56	32.043 ↗	-65.549,47 ↘
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	962.201,72	1.012.700	1.140.197,90	127.498 ↗	177.996,18 ↗
7. - Zinsen und ähnliche Einzahlungen	41.345,04	35.600	37.234,41	1.634 ↗	-4.110,63 ↘
9. - sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	872.377,83	770.700	1.251.435,82	480.736 ↗	379.057,99 ↗
10. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.389.372,23	22.998.424	24.601.644,49	1.603.220 ↗	1.212.272,26 ↗
11. - Personalauszahlungen	7.007.794,14	7.393.908	7.463.381,10	69.473 →	455.586,96 ↗
12. - Versorgungsauszahlungen	137.346,00	40.363	35.881,29	-4.482 ↘	-101.464,71 ↘
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	4.826.479,91	5.193.300	5.401.684,15	208.384 ↗	575.204,24 ↗
14. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	449.811,78	497.100	436.061,60	-61.038 ↘	-13.750,18 ↘
15. - Transferauszahlungen	8.818.406,27	9.111.228	10.175.209,34	1.063.981 ↗	1.356.803,07 ↗
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.947.980,89	1.900.912	947.274,47	-953.638 ↘	-1.000.706,42 ↘
17. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.187.818,99	24.136.811	24.459.491,95	322.681 ↗	1.271.672,96 ↗
18. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	201.553,24	-1.138.387	142.152,54	1.280.540 ↗	-59.400,70 ↘
19. - Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.191.509,69	194.500	916.147,87	721.648 ↗	-275.361,82 ↘
20. - Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	105.638,45	33.510	75.332,39	41.822 ↗	-30.306,06 ↘
21. - Veräußerung von Sachvermögen	401.272,11	52.100	359.828,69	307.729 ↗	-41.443,42 ↘
23. - sonstige Investitionstätigkeit	40.629,38	41.000	45.134,91	4.135 ↗	4.505,53 ↗
24. - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.739.049,63	321.110	1.396.443,86	1.075.334 ↗	-342.605,77 ↘
25. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	340.120,67	70.000	67.433,93	-2.566 ↘	-272.686,74 ↘
26. - Baumaßnahmen	1.990.227,99	501.650	1.092.939,02	591.289 ↗	-897.288,97 ↘
27. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	600.505,51	572.700	317.777,60	-254.922 ↘	-282.727,91 ↘

	Erg. 2010	Plan 2011	Erg. 2011	Abw. zu Plan. 2011	Abw. zu Ergebnis 2010
28. - Erwerb von Finanzvermögensanlagen	9.825,00	0	10.522,87	10.523 ↗	697,87 ↗
29. - aktivierbare Zuwendungen	150.216,67	431.000	250.042,77	-180.957 ↘	99.826,10 ↗
30. - sonstige Investitionstätigkeit	--	--	2.000,00	2.000 ↗	2.000,00 ↗
31. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.090.895,84	1.575.350	1.740.716,19	165.366 ↗	-1.350.179,65 ↘
32. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-1.351.846,21	-1.254.240	-344.272,33	909.968 ↗	1.007.573,88 ↗
33. - Finanzmittelüberschuss / - fehlbetrag	-1.150.292,97	-2.392.627	-202.119,79	2.190.507 ↗	948.173,18 ↗
34. - Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	2.354.545,66	1.254.240	1.076.477,50	-177.763 ↘	-1.278.068,16 ↘
35. - Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	1.891.555,63	616.460	611.987,41	-4.473 →	-1.279.568,22 ↘
36. - Saldo aus Finanzierungstätigkeit	462.990,03	637.780	464.490,09	-173.290 ↘	1.500,06 →
37. - Finanzmittelveränderung	-687.302,94	-1.754.847	262.370,30	2.017.217 ↗	949.673,24 ↗
38. - haushaltsunwirksame Einzahlungen	14.118.500,18	--	28.195.104,94	28.195.105 ↗	14.076.604,76 ↗
39. - haushaltsunwirksame Auszahlungen	11.686.904,20	--	29.485.170,25	29.485.170 ↗	17.798.266,05 ↗
40. - Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	2.431.595,98	--	-1.290.065,31	-1.290.065 ↘	-3.721.661,29 ↘
41. - Anfangsbestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Jahres	80.636,09	--	1.849.929,13	1.849.929 ↗	1.769.293,04 ↗
42. - Endbestand an Zahlungsmitteln	1.849.929,13	--	822.234,12	822.234 ↗	-1.027.695,01 ↘

Einzahlungskonten mit Abweichungen:

- aus laufender Verwaltungstätigkeit



Die dargestellten Abweichungen werden im Wesentlichen wie folgt erläutert:

Bei den SK 602100, SK 601300, SK 614200 und SK 611100 liegen mehr Einzahlungen vor, als veranschlagt. Bei dem SK 659101 war kein Planansatz vorhanden.

- für Investitionstätigkeit



682100 - Einz. a.d.Veräuß. v. Grundst. u. Gebäuden¹

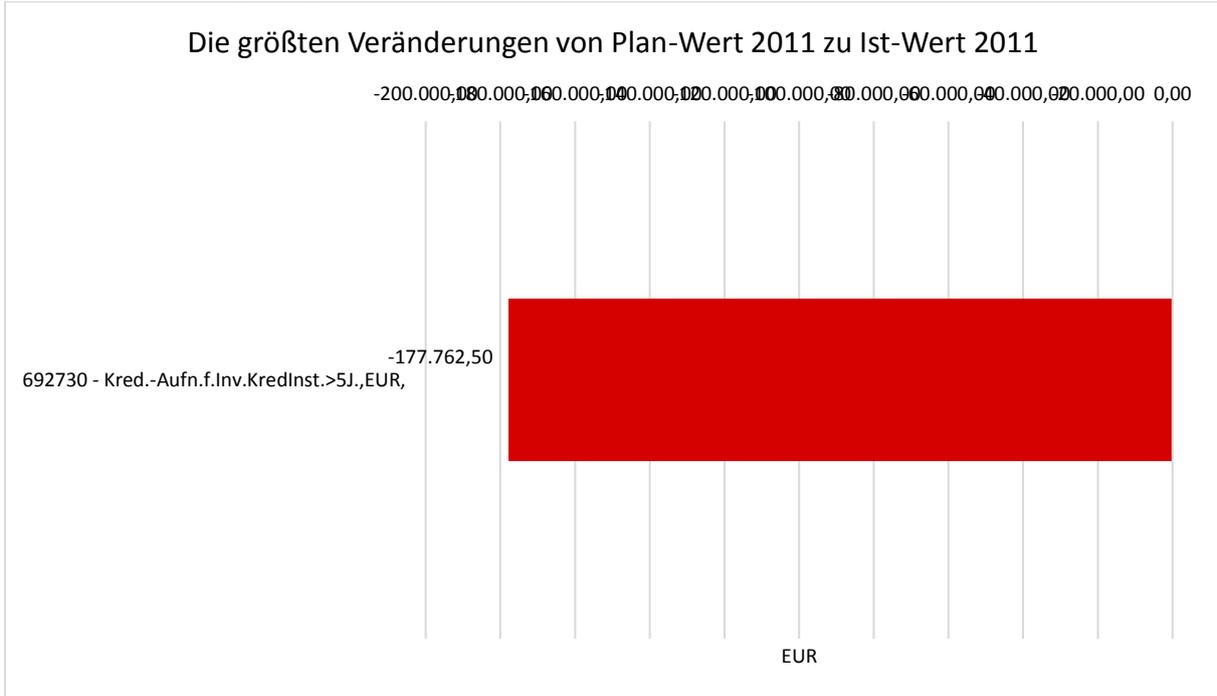
681700 - Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen²

681200 - Investitionszuweisungen von Gemeinden (GV)³

Die dargestellten Abweichungen werden im Wesentlichen wie folgt erläutert:

Unter dem SK 681100 hat die Stadt Schortens mehr Investitionszuweisungen vom Land erhalten als veranschlagt. Hiervon stammt ein Teil aus dem Vorjahr. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket II. Weiterhin wurden unter SK 682100 mehr Verkaufserlöse für die Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden erzielt als eingeplant.

- aus Finanzierungstätigkeit



Die dargestellten Abweichungen werden im Wesentlichen wie folgt erläutert:

Es wurden weniger Mittel an Krediten aufgenommen als geplant.

Auszahlungskonten mit Abweichungen:

- aus laufender Verwaltungstätigkeit



731200 - Zuweisungen u.Zuschüsse f.lfd. Zwecke an Gemeind.¹

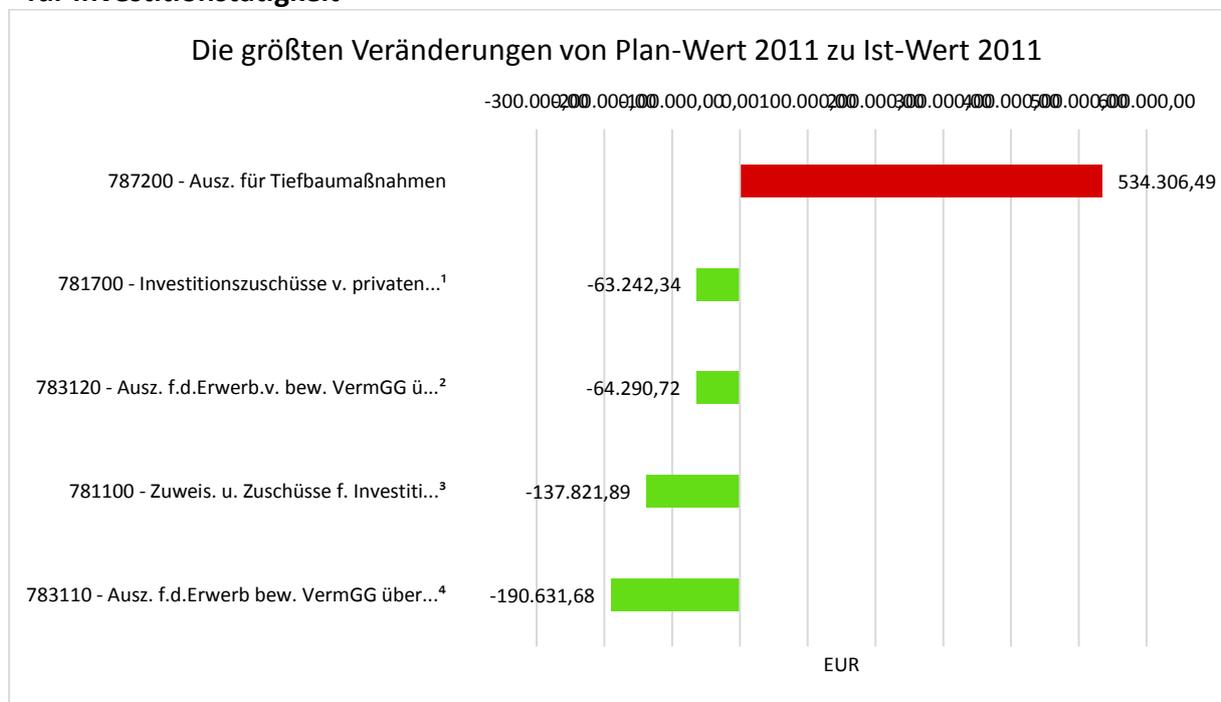
721200 - Unterhaltung des sonstigen unbew. Vermögens²

727100 - Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen³
 729100 - Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen⁴
 745800 - Erst.f.Ausz.v.Dritten a.lfd.Verw.tätigk. übr.Ber.⁵

Die dargestellten Abweichungen werden im Wesentlichen wie folgt erläutert:

Größere Abweichungen liegen auch hier in anfänglichen unterschiedlichen Zuordnungen begründet zwischen Planansatz und der tatsächlichen Buchung begründet (SK 731200 und SK 745800). Die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (SK 721200) – insbesondere in dem Bereich Verkehrsflächen und –anlagen – ist erheblich höher ausgefallen als veranschlagt. Ebenso sind Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (SK 729100) – insbesondere in den Bereichen Verwaltungssteuerung und –service, Verkehrsflächen und –anlagen sowie Wirtschaft und Tourismus – geringer ausgefallen als veranschlagt.

- für Investitionstätigkeit



783120 - Ausz. f.d.Erwerb.v. bew. VermGG über 150-1000 EUR¹
 783110 - Ausz. f.d.Erwerb bew. VermGG über 1000 EUR²
 781100 - Zuweis. u. Zuschüsse f. Investitionen vom Land³

Die dargestellten Abweichungen werden im Wesentlichen wie folgt erläutert:

Es wurden mehr Auszahlungen für Baumaßnahmen getätigt als veranschlagt. Teilweise lagen hierfür noch Ermächtigungen aus Vorjahren vor. Vorgesehene Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (SK 783110) sowie Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen vom Land (SK 781100) wurden nicht vollständig ausgezahlt. Entsprechende Haushaltsermächtigungen wurden übertragen (siehe Nr. 7.6).

- aus Finanzierungstätigkeit



792100 - Tilg. Kred. Inv. Land, EUR (fester Zins)¹

792200 - Tilg. Kred. Inv. Gem., EUR (fester Zins)²

792700 - Tilg. Kred. Inv. Kred.Inst., EUR (fester Zins)³

Die dargestellten Abweichungen werden im Wesentlichen wie folgt erläutert:

Die Abweichungen liegen darin begründet, dass zunächst der Planansatz bei einer anderen Position hinterlegt wurde, als später die eigentliche Buchung (SK 792730 und SK 792700 sowie SK 792230 und SK 792200).

6.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 56 Abs. 2 Nr. 1 KomHKVO)

Zu den Angaben gemäß § 56 Abs. 2 Nr. 1 KomHKVO ist bezüglich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden folgendes festzuhalten: In dem Jahresabschluss wurden die Vermögensgegenstände und Schulden auf Basis § 124 Abs. 4 NKomVG nach Maßgabe der Absätze 2 bis 7 des § 47 KomHKVO bewertet.

Bezüglich der einzelnen Wertansätze ergeben sich in diesem Zusammenhang folgende Anmerkungen:

Das Haushaltsjahr entspricht dem Zeitraum eines Kalenderjahres. Die Bewertung aller Vermögensgegenstände erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die Abschreibungen gemäß § 49 KomHKVO.

Vermögensgegenstände des immateriellen Vermögens und Sachanlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear gemäß § 49 Abs. 1 Satz 3 KomHKVO. Die Festlegung der Nutzungsdauer bzw. Restnutzungsdauer erfolgt nach § 49 Abs. 2 KomHKVO

gemäß der vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport vorgeschriebenen Abschreibungstabelle.

Detailangaben ergeben sich aus der für das Berichtsjahr erstellten Anlagenübersicht.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt, Verbindlichkeiten gemäß § 47 Abs. 7 KomHKVO mit ihrem Rückzahlungsbetrag.

Die Rückstellungen wurden gemäß § 45 KomHKVO mit dem Betrag ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet und beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen in angemessener Höhe.

Empfangene Zuwendungen sowie Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeiten werden gemäß § 44 Abs. 5 KomHKVO mit dem Einzahlungswert als Sonderposten passiviert und je nach Art ihrer Herkunft oder Verwendung ergebniswirksam aufgelöst.

Darüber hinaus sind für die Bilanz auch die nach den gesetzlichen Bestimmungen geforderten Abgrenzungen bzw. jahresgerechten Zuordnungen erfolgt und die entsprechenden Rechnungsabgrenzungsposten gemäß § 51 KomHKVO gebildet.

6.3. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 56 Abs. 2 Nr. 2 KomHKVO)

Abweichungen gemäß § 56 Abs. 2 Nr. 2 KomHKVO von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich nicht ergeben.

6.4. Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen (§ 56 Abs. 2 Nr. 3 KomHKVO)

Auf Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen gemäß § 56 Abs. 2 Nr. 3 KomHKVO wird an dieser Stelle wie folgt eingegangen:

außerordentliche Erträge

Die im Berichtsjahr 2011 zu erläuternden außerordentlichen Erträge in Höhe von insgesamt 439.079,46 Euro sind durch folgende wesentliche Sachverhalte erzielt worden:

SK 501100 Spendererträge vom Bund	2.500,00 Euro
SK 501140 Spendererträge von sonst. öffentl Bereichen	500,00 Euro
SK 501170 Spendererträge von privaten Unternehmen	3.650,00 Euro
SK 501180 Spendererträge von übrigen Bereichen	2.585,00 Euro
SK 501200 Empfangene Schadensersatzl. f. Vermögensschäd.	38.992,61 Euro
SK 501900 Sonst. Außergewöhnliche Erträge	142.728,47 Euro
SK 502200 Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen	5.527,00 Euro
SK 502900 Sonstige periodenfremde Erträge	153.971,66 Euro
SK 531100 Erträge Veräußerung Grundstücke	77.152,72 Euro
SK 531200 Erträge a.d. Veräußerung bewVG<150Euro	10.372,00 Euro
SK 531210 Erträge a.d. Veräußerung bewVG<150Euro	1.100,00 Euro

außerordentliche Aufwendungen

Die im Berichtsjahr 2011 zu erläuternden außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 45.333,30 Euro sind durch folgende wesentliche Sachverhalte erzielt worden:

SK 511300 Geleisteter Schadensersatz	24.718,78 Euro
SK 512900 sonst. periodenfremde Aufwendungen	17.499,78 Euro
SK 513100 Außerplanmäßige AfA imm. VermGG u. Sachanl.	3.085,00 Euro
SK 532100 Aufwendungen. Verä.Grundst.Geb	24,44 Euro
SK 532200 Aufwendungen bewVG>1000Euro	5,00 Euro

6.5. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte (§ 56 Abs. 2 Nr. 4 KomHKVO)

Hinsichtlich der Angabe nach § 56 Abs. 2 Nr. 4 KomHKVO über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte ist zu sagen, dass in diesem Berichtsjahr keine Zinsen einbezogen wurden.

6.6. Haftungsverhältnisse (§ 56 Abs. 2 Nr. 5 KomHKVO)

Nach § 56 Abs. 2 Nr. 5 KomHKVO sind Haftungsverhältnisse anzugeben und zu erläutern, auch wenn ihnen gleichwertige Rückgrifforderungen gegenüberstehen. Haftungsverhältnisse sind Eventualverbindlichkeiten, die nicht innerhalb der Bilanz ausgewiesen werden, die jedoch im Anhang erläutert werden müssen. Hierbei handelt es sich um Risiken, mit deren Eintritt nicht gerechnet wird und die deshalb nicht in Form von Rückstellungen oder Verbindlichkeiten ihren Niederschlag innerhalb der Bilanz gefunden haben. Hierzu gehören insbesondere Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln, aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten. Für das Berichtsjahr 2011 bestehen keine weiteren Haftungsverhältnisse für die Stadt Schortens.

6.7. Sachverhalte aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können (§ 56 Abs. 2 Nr. 6 KomHKVO)

Gemäß § 56 Abs. 2 Nr. 6 KomHKVO sind Sachverhalte anzugeben und zu erläutern, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können. Sofern künftige erhebliche finanzielle Verpflichtungen erkennbar sind, ist an dieser Stelle Auskunft zu geben. Dabei handelt es sich um Verpflichtungen, die noch nicht bilanzierungsfähig sind, jedoch zukünftig eine finanzielle Belastung für die Stadt Schortens darstellen können. Für das Berichtsjahr 2011 sind keine Verpflichtungen festzustellen.

6.8. Art und Höhe der wesentlichen unentgeltlichen Vermögensübertragungen (§ 56 Abs. 2 Nr. 7 KomHKVO)

Nach § 56 Abs. 2 Nr. 7 KomHKVO sind Art und Höhe der wesentlichen unentgeltlichen Vermögensübertragungen anzugeben und zu erläutern. Die unentgeltliche Veräußerung ist nach § 125 Abs. 3 NKomVG zu begründen. Hierzu liegen im Berichtsjahr 2011 keine Sachverhalte vor.

6.9. Nicht abgedeckte Fehlbeträge (§ 56 Abs. 2 Nr. 8 KomHKVO)

Gemäß § 56 Abs. 2 Nr. 8 KomHKVO sind noch nicht abgedeckte Fehlbeträge getrennt nach den einzelnen Jahren anzugeben.

Die Umstellung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen wurde zum 01.01.2010 durchgeführt.

Es bestehen Sollfehlbeträge aus kameralem Abschlüssen der Vorjahre in Höhe von insgesamt 661.446,37 € (Bilanzposition „1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss als Minusbetrag“).

Jahr	Ergebnis des Jahres	Gesamtfehlbetrag
2008	-389.017,48 €	-389.017,48 €
2009	-272.428,89 €	-661.446,37 €

Aus dem Neuen kommunalen Rechnungswesen bestehen zusätzlich folgende nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren gemäß der Bilanzposition „1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren“:

Jahr	Ergebnis des Jahres	Gesamtfehlbetrag
2010	-990.400,36 €	-990.400,36 €

7. Anlagen zum Anhang

7.1. Rechenschaftsbericht (§ 57 Abs. 1 KomHKVO)

7.1.1. Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach § 128 Abs. 3 NKomVG ist dem Anhang des Jahresabschlusses ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Im Rechenschaftsbericht sind gem. § 57 KomHKVO, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Kommune darzustellen. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

7.1.2. Jahresergebnis

Für die Beurteilung der kommunalen Haushalte wird nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz vorrangig auf die Erträge und Aufwendungen abgestellt, die den Maßstab für den Haushaltsausgleich darstellen. Gemäß § 110 Abs. 4 NKomVG muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mindestens dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht. Ein positives Jahresergebnis erhöht die Nettoposition in der Bilanz, ein negatives Jahresergebnis belastet die Nettoposition. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2011 schließt in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresergebnis in Höhe von -1.213.070,67 EUR ab.

7.1.2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (ordentliches Ergebnis)
+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (außerordentliches Ergebnis)
= **Jahresergebnis**

7.1.2.1.1 Ergebnislage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und

Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede – insbesondere auf kommunaler Ebene – gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts die Anforderung, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:

Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011	Abweichung 2011	Abweichung 2011 %
Ordentliche Erträge	24.906.483,59	24.357.274	25.935.855,53	1.578.581,47	6,48
Ordentliche Aufwendungen	26.144.536,03	26.494.952	27.542.672,66	1.047.720,57	3,95
Ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss)	-1.238.052,44	-2.137.678	-1.606.817,13	530.860,90 	24,83
Außerordentliche Erträge	261.885,68	139.100	439.079,46	299.979,46	215,66
Außerordentliche Aufwendungen	14.233,60	--	45.333,00	45.333,00	--
Außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss)	247.652,08	139.100	393.746,46	254.646,46 	183,07
Gesamtergebnis	-990.400,36	-1.998.578	-1.213.070,67	785.507,36 	39,30

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis beträgt -1.213.070,67 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt -222.670,31 Euro. Gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von -1.998.578 Euro ergibt sich eine Abweichung in Form einer Verbesserung in Höhe von 785.507,36 Euro.

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Das außerordentliche Ergebnis ist hier nicht enthalten. Langfristig gesehen ist ein positives ordentliches Ergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das ordentliche Ergebnis schließt in Höhe von -1.606.817,13 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung -368.764,69 Euro. Gegenüber dem geplanten ordentlichen Ergebnis ergibt sich eine Abweichung in Form einer Verbesserung in Höhe von 530.860,90 Euro.

Außerordentliches Ergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 393.746,46 Euro in das Jahresergebnis ein.

Gegenüber dem Plan von 139.100 Euro ergibt sich eine Abweichung von 254.646,46 Euro. Im Vergleich zum Vorjahresergebnis beträgt die Abweichung 146.094,38 Euro.

Nettoposition, Rücklagen und Sonderposten

Jahresergebnisse haben Auswirkungen auf die Nettoposition der Bilanz, insbesondere auf die Rücklagen. Bei negativen Jahresergebnissen kommt es zu Entnahmen aus Rücklagen, bei positiven Jahresergebnissen zu Einstellungen in Rücklagen.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der Nettoposition und insbesondere der Rücklagen im Zeitverlauf dargestellt.

Rücklagenentwicklung

	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011
1. - Nettoposition	--	--	69.152.477	68.211.375	67.055.693
1.1 - Basis-Reinvermögen	--	--	43.973.191	43.733.617	43.733.617
1.2 - Rücklagen	--	--	81.706	0	0
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	--	--	0	0	0
1.2.2 - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	--	--	0	0	0
1.2.3 - Bewertungsrücklage	--	--	0	0	0
1.2.4 - Zweckgebundene Rücklagen	--	--	0	0	0
1.2.5 - Sonstige Rücklagen	--	--	81.706	0	0
1.3 - Jahresergebnis	--	--	0	-990.400	-2.203.471
1.4 - Sonderposten	--	--	25.097.580	25.468.158	25.525.547

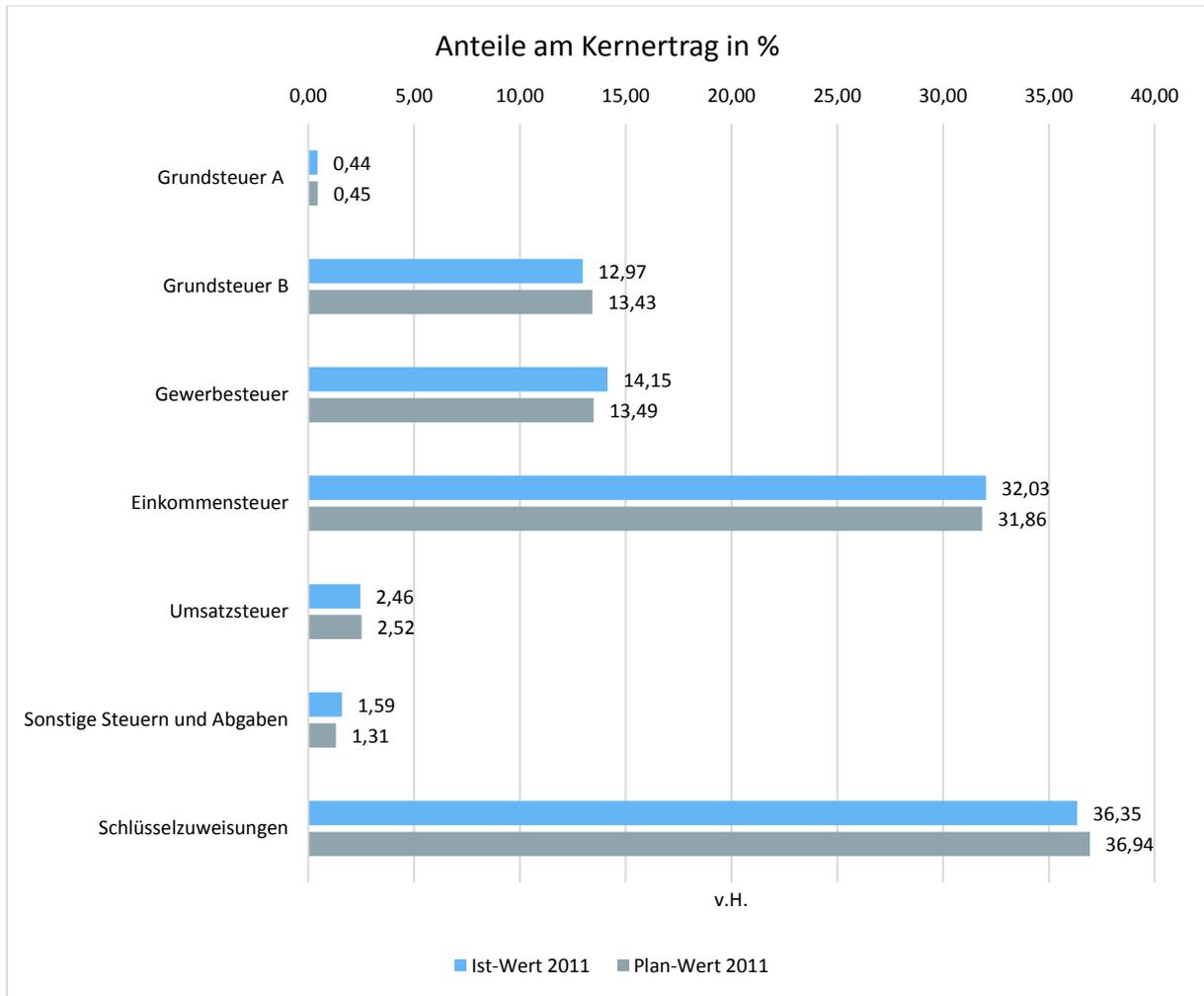
7.1.2.1.2 Ertragslage

Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Anteile der einzelnen Steuerarten bzw. Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse, auch im Vergleich zum Planansatz.



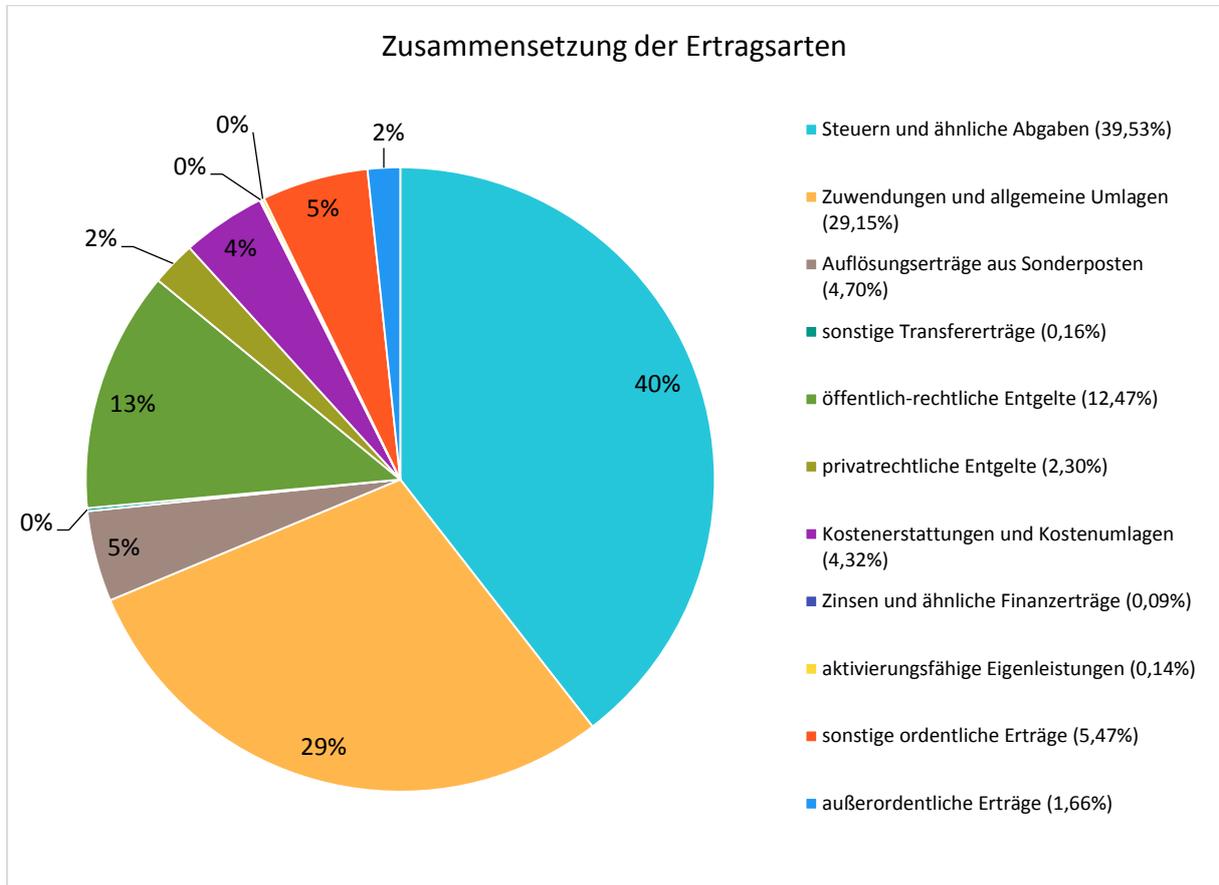
Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten zu den Planwerten.

Ertragsarten im Überblick

	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011	Abweichung 2011	Abweichung 2011 %
Steuern und ähnliche Abgaben	10.223.502,57	9.815.500	10.426.282,58	610.782,58 ↗	6,22 ↗
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.314.551,95	7.335.624	7.687.953,69	352.329,69 ↗	4,80 ↗
Auflösungserträge aus Sonderposten	1.249.162,40	1.225.180	1.239.587,12	14.407,12 ↗	1,18 ↗
sonstige Transfererträge	35.893,63	39.100	42.115,87	3.015,87 ↗	7,71 ↗
öffentlich-rechtliche Entgelte	3.147.759,55	3.298.000	3.289.887,61	-8.112,39 →	-0,25 →
privatrechtliche Entgelte	782.947,32	689.700	606.252,70	-83.447,30 ↘	-12,10 ↘
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	978.316,91	1.012.700	1.139.046,09	126.346,09 ↗	12,48 ↗
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	41.628,83	35.600	24.868,91	-10.731,09 ↘	-30,14 ↘
aktivierungsfähige Eigenleistungen	29.330,91	--	37.376,40	37.376,40 ↗	-- ↗
sonstige ordentliche Erträge	1.103.389,52	905.870	1.442.484,56	536.614,50 ↗	59,24 ↗
Ordentliche Erträge	24.906.483,59	24.357.274	25.935.855,53	1.578.581,47 ↗	6,48 ↗

	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011	Abweichung 2011	Abweichung 2011 %
außerordentliche Erträge	261.885,68	139.100	439.079,46	299.979,46 ↗	215,66 ↗
Summe der Erträge	25.168.369,27	24.496.374	26.374.934,99	1.878.560,93 ↗	7,67 ↗

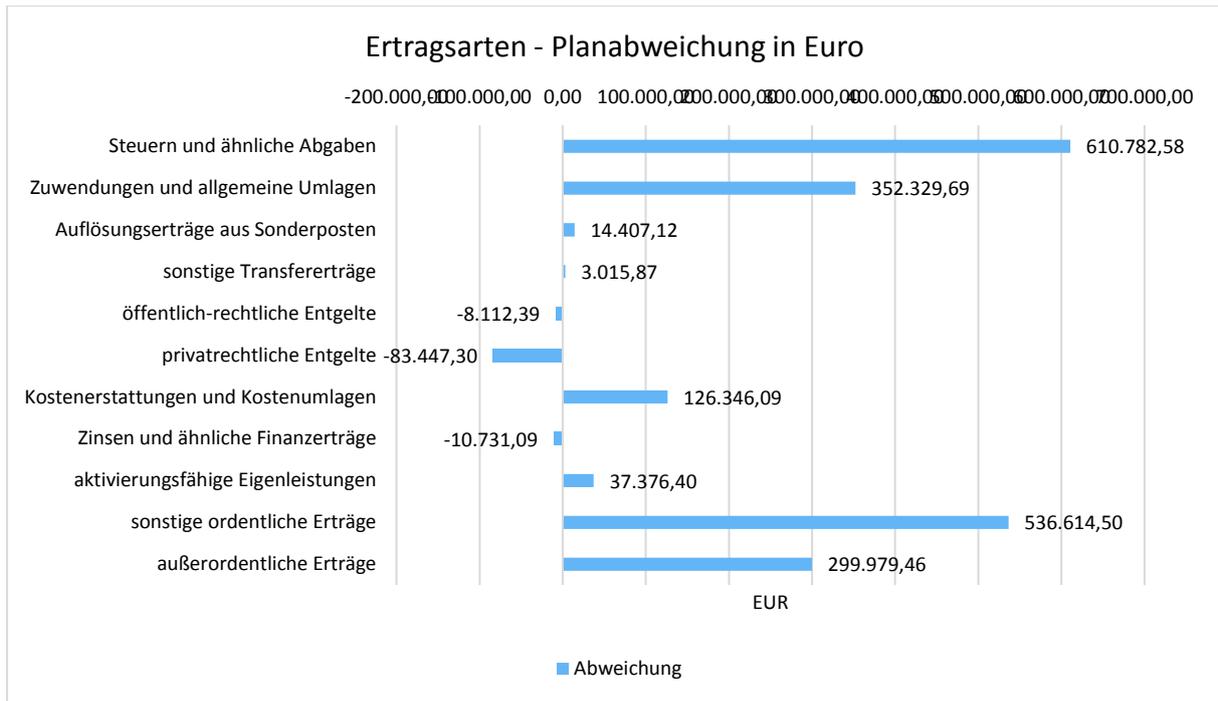


Die Summe der Erträge weicht um 1.206.565,72 Euro vom Vorjahresergebnis und um 1.878.560,93 Euro von der Haushaltsplanung ab.

Bei den ordentlichen Erträgen ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 1.029.371,94 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung 1.578.581,47 Euro.

Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung wird in der folgenden Grafik dargestellt:



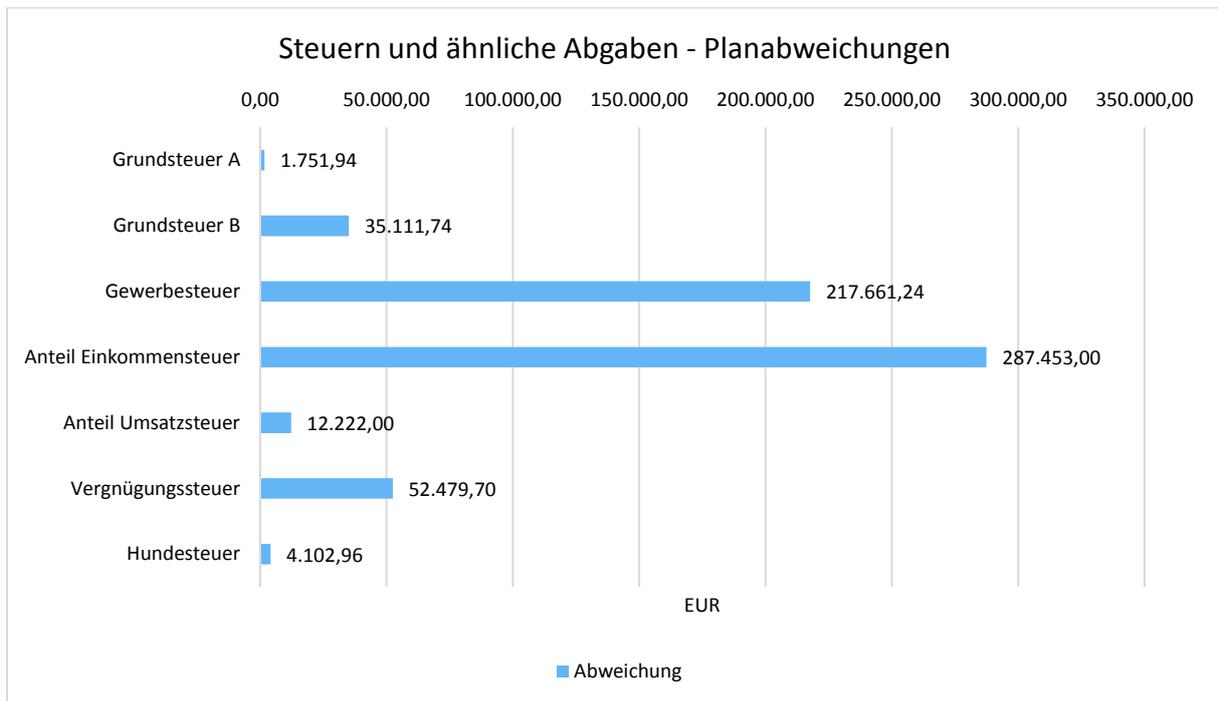
Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung nach einzelnen Steuerarten erkennbar:

Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011	Abweichung 2011	Abweichung 2011 %
Grundsteuer A	71.409,04	70.000	71.751,94	1.751,94 ↗	2,50 ↗
Grundsteuer B	2.067.271,47	2.090.000	2.125.111,74	35.111,74 ↗	1,68 ↗
Gewerbesteuer	2.569.435,12	2.100.000	2.317.661,24	217.661,24 ↗	10,36 ↗
Anteil Einkommensteuer	4.911.418,00	4.960.000	5.247.453,00	287.453,00 ↗	5,80 ↗
Anteil Umsatzsteuer	380.577,00	391.500	403.722,00	12.222,00 ↗	3,12 ↗
Vergnügungssteuer	139.394,00	120.000	172.479,70	52.479,70 ↗	43,73 ↗
Hundesteuer	83.997,94	84.000	88.102,96	4.102,96 ↗	4,88 ↗
Summe der Steuern und steuerähnlichen Erträgen	10.223.502,57	9.815.500	10.426.282,58	610.782,58 ↗	6,22 ↗

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Zuwendungen und Umlagen

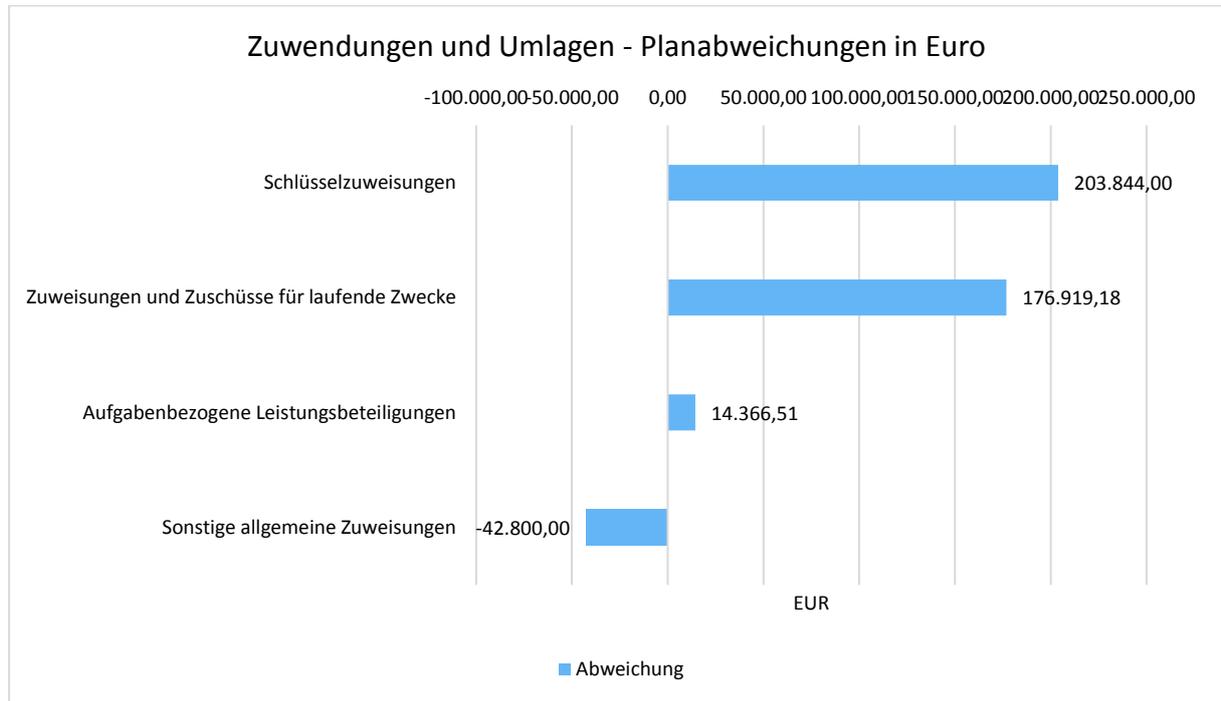
Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjaheresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um 373.401,74 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt 352.329,69 Euro.

Die Entwicklung im Einzelnen inklusive Abweichung Plan/Ist ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011	Abweichung 2011	Abweichung 2011 %
Schlüsselzuweisungen	5.625.056,00	5.750.724	5.954.568,00	203.844,00 ↗	3,54 ↗
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.165.797,76	1.032.500	1.209.419,18	176.919,18 ↗	17,14 ↗
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	13.338,19	--	14.366,51	14.366,51 ↗	-- ↗
Sonstige allgemeine Zuweisungen	510.360,00	552.400	509.600,00	-42.800,00 ↘	-7,75 ↘
Summe der Zuweisungen und Umlagen	7.314.551,95	7.335.624	7.687.953,69	352.329,69 ↗	4,80 ↗

Die Veränderungen einzelner Positionen im Vergleich zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



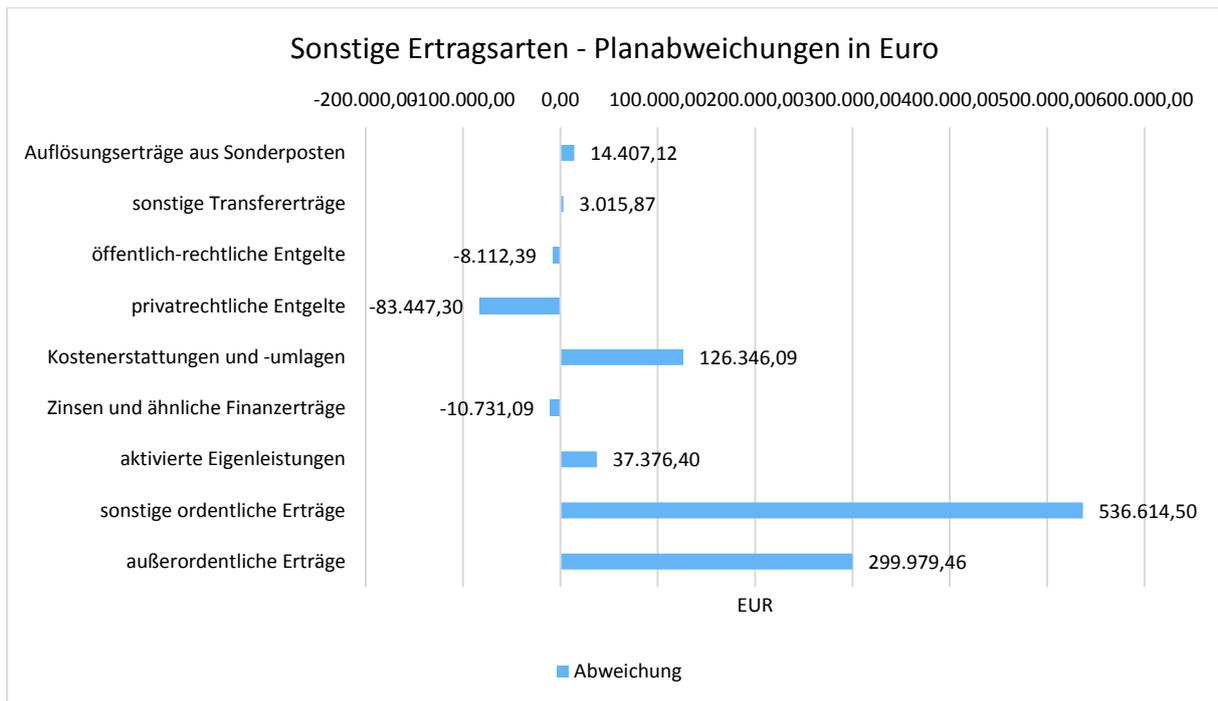
Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

Sonstige Ertragsarten

	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011	Abweichung 2011	Abweichung 2011 %
Auflösungserträge aus Sonderposten	1.249.162,40	1.225.180	1.239.587,12	14.407,12 ↗	1,18 ↗
sonstige Transfererträge	35.893,63	39.100	42.115,87	3.015,87 ↗	7,71 ↗
öffentlich-rechtliche Entgelte	3.147.759,55	3.298.000	3.289.887,61	-8.112,39 →	-0,25 →
privatrechtliche Entgelte	782.947,32	689.700	606.252,70	-83.447,30 ↘	-12,10 ↘
Kostenerstattungen und -umlagen	978.316,91	1.012.700	1.139.046,09	126.346,09 ↗	12,48 ↗
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	41.628,83	35.600	24.868,91	-10.731,09 ↘	-30,14 ↘
aktivierte Eigenleistungen	29.330,91	--	37.376,40	37.376,40 ↗	-- ↗
sonstige ordentliche Erträge	1.103.389,52	905.870	1.442.484,56	536.614,50 ↗	59,24 ↗
außerordentliche Erträge	261.885,68	139.100	439.079,46	299.979,46 ↗	215,66 ↗
Summe der sonstigen Erträge	7.630.314,75	7.345.250	8.260.698,72	915.448,66 ↗	12,46 ↗

In der folgenden Grafik werden die Abweichungen zum Planansatz im Einzelnen dargestellt:

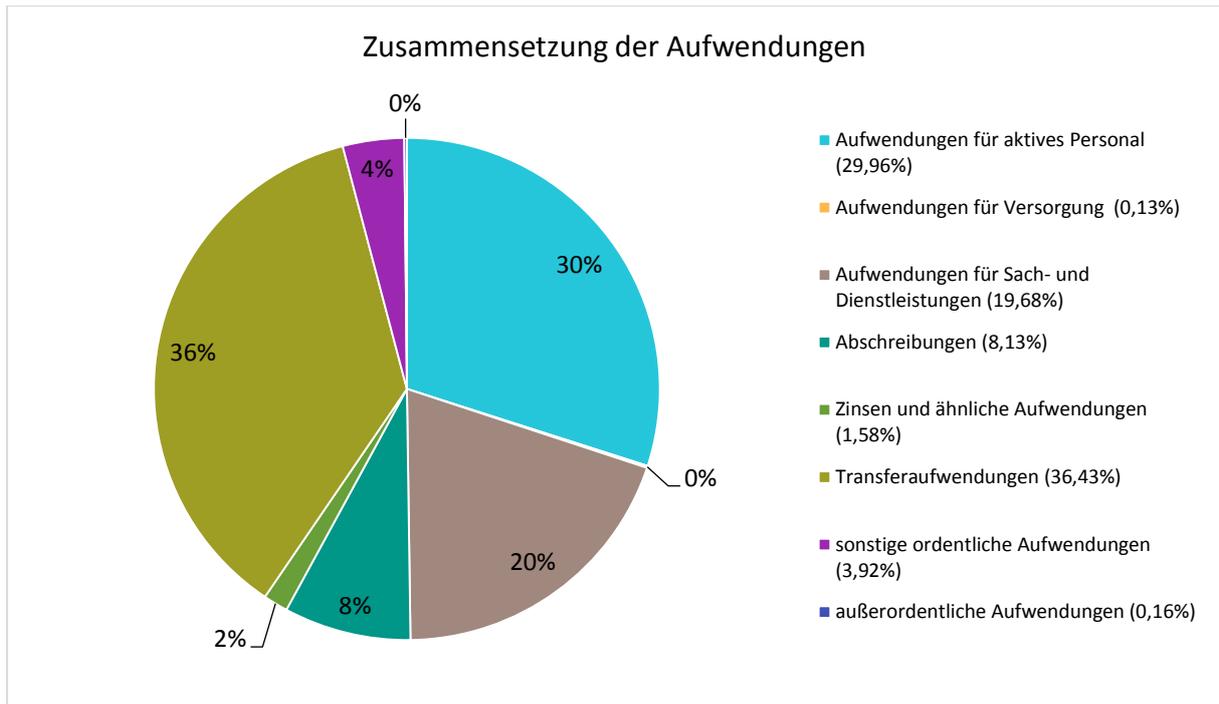


7.1.2.1.3 Aufwandslage

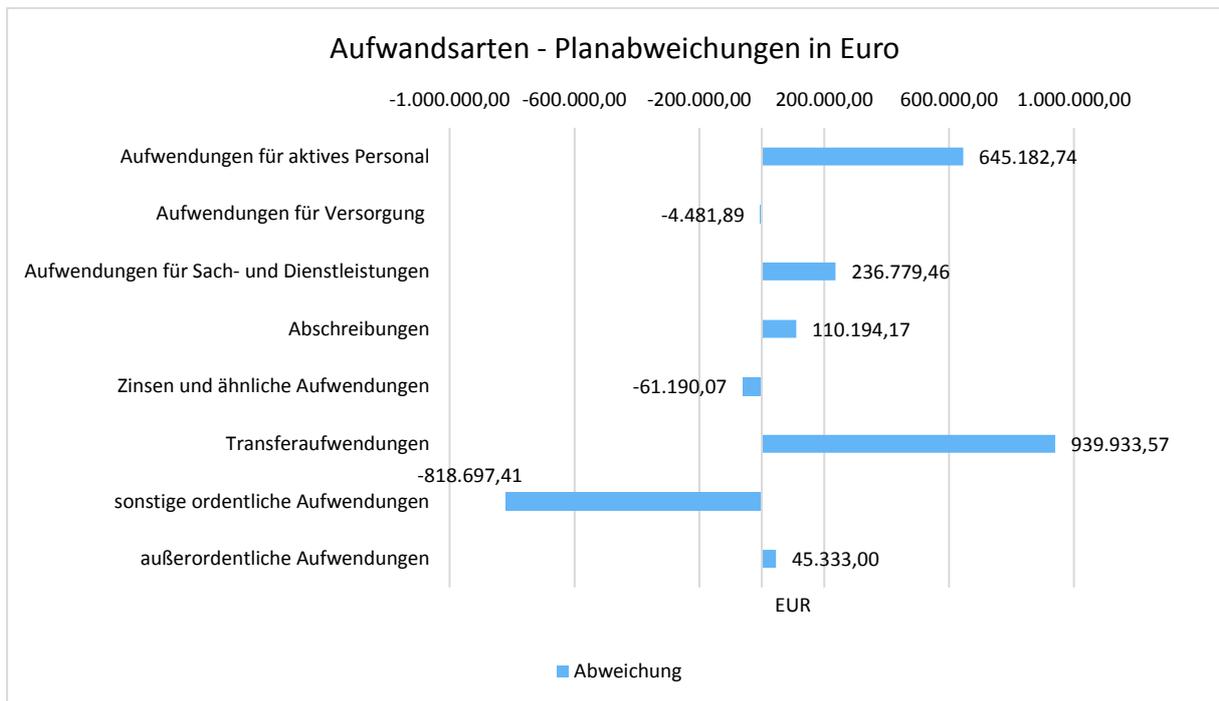
Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011	Abweichung 2011	Abweichung 2011 %
Aufwendungen für aktives Personal	7.700.222,66	7.620.095	8.265.277,49	645.182,74 ↗	8,47 ↗
Aufwendungen für Versorgung	38.949,51	40.363	35.881,29	-4.481,89 ↘	-11,10 ↘
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.904.318,42	5.193.300	5.430.079,46	236.779,46 ↗	4,56 ↗
Abschreibungen	2.199.291,16	2.131.954	2.242.148,17	110.194,17 ↗	5,17 ↗
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	449.811,78	497.100	435.909,93	-61.190,07 ↘	-12,31 ↘
Transferaufwendungen	8.852.056,28	9.111.228	10.051.161,57	939.933,57 ↗	10,32 ↗
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.999.886,22	1.900.912	1.082.214,75	-818.697,41 ↘	-43,07 ↘
Ordentliche Aufwendungen	26.144.536,03	26.494.952	27.542.672,66	1.047.720,57 ↗	3,95 ↗
außerordentliche Aufwendungen	14.233,60	--	45.333,00	45.333,00 ↗	-- ↗
Aufwendungen Gesamt	26.158.769,63	26.494.952	27.588.005,66	1.093.053,57 ↗	4,13 ↗



Die Grafik zeigt die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:



Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 1.429.236,03 Euro. Die Gesamtaufwendungen in Höhe von 27.588.005,66 Euro weichen um 1.093.053,57 Euro vom Haushaltsansatz ab.

Die ordentlichen Aufwendungen weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 1.398.136,63 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen 1.047.720,57 Euro.

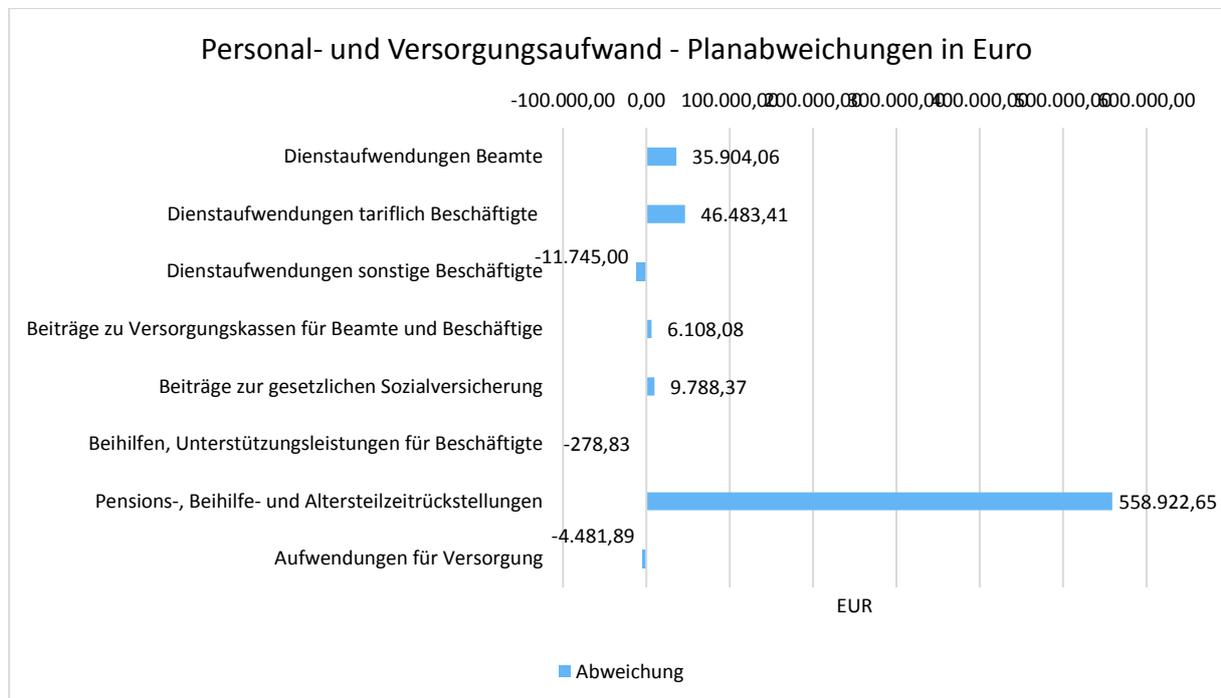
Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

Personal- und Versorgungsaufwand

	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011	Abweichung 2011	Abweichung 2011 %
Dienstaufwendungen Beamte	584.347,97	430.262	466.165,62	35.904,06 ↗	8,34 ↗
Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	4.940.632,71	5.208.981	5.255.464,21	46.483,41 →	0,89 →
Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	8.756,02	12.000	255,00	-11.745,00 ↘	-97,88 ↘
Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte und Beschäftigte	561.729,69	672.468	678.575,88	6.108,08 →	0,91 →
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	978.651,64	1.037.895	1.047.683,09	9.788,37 →	0,94 →
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	65.091,64	32.303	32.024,08	-278,83 →	-0,86 →
Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen	561.012,99	226.187	785.109,61	558.922,65 ↗	247,11 ↗
Aufwendungen für Versorgung	38.949,51	40.363	35.881,29	-4.481,89 ↘	-11,10 ↘
Summe	7.739.172,17	7.660.458	8.301.158,78	640.700,85 ↗	8,36 ↗

Die Grafik zeigt die Abweichungen gegenüber den Planansätzen:



Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

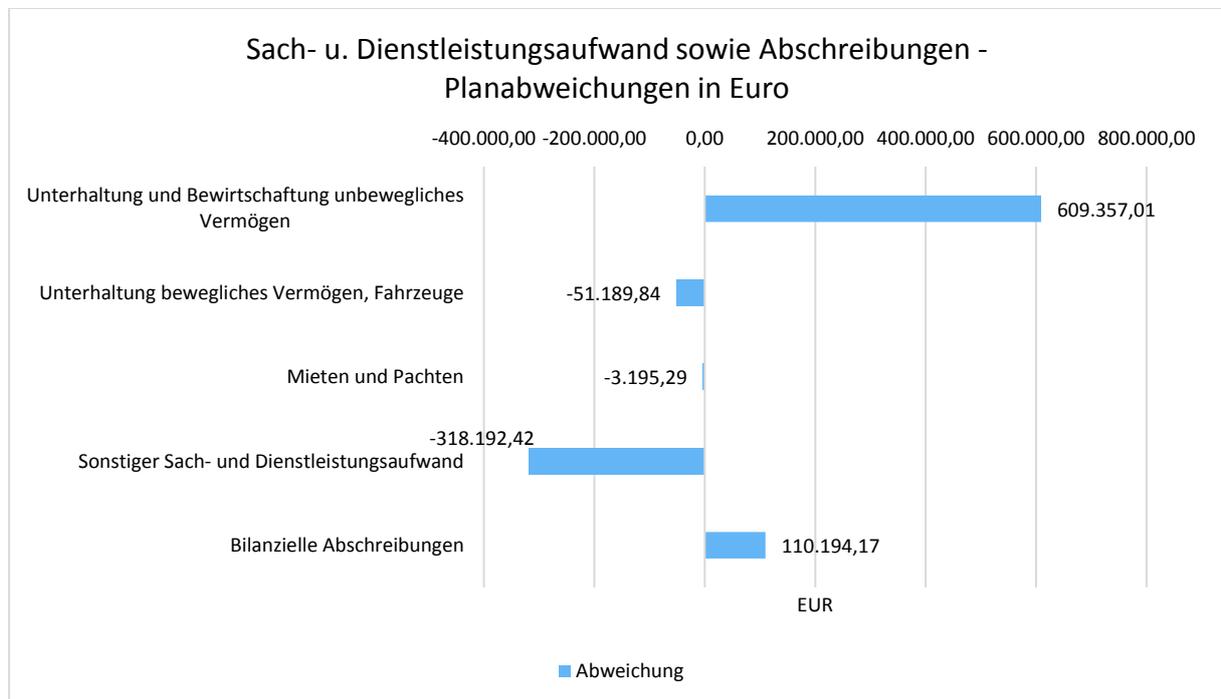
Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 5.430.079,46 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um 525.761,04 Euro. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes (ohne Abschreibungen) von der Haushaltsplanung beträgt 236.779,46 Euro.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011	Abweichung 2011	Abweichung 2011 %
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	2.214.706,67	2.322.600	2.931.957,01	609.357,01 ↗	26,24 ↗
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	131.511,68	203.500	152.310,16	-51.189,84 ↘	-25,15 ↘
Mieten und Pachten	12.481,51	27.400	24.204,71	-3.195,29 ↘	-11,66 ↘
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	2.545.618,56	2.639.800	2.321.607,58	318.192,42 ↘	-12,05 ↘
Bilanzielle Abschreibungen	2.199.291,16	2.131.954	2.242.148,17	110.194,17 ↗	5,17 ↗

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar.

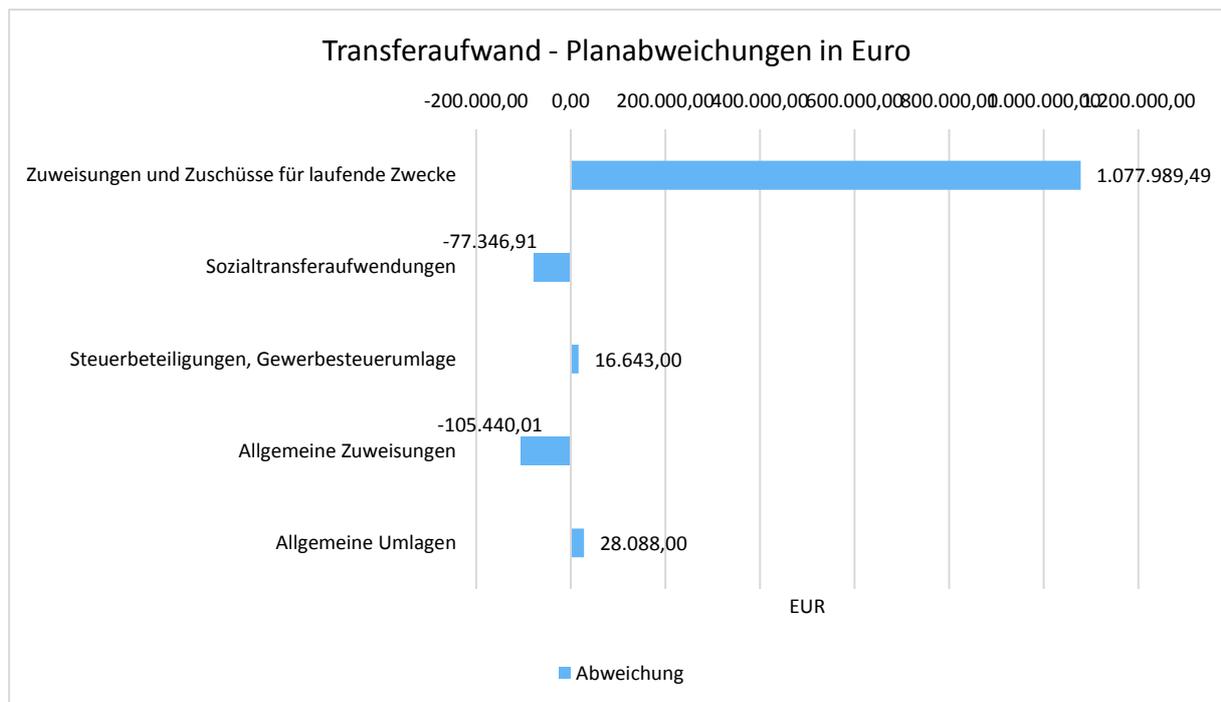
Die Transferaufwendungen in Höhe von 10.051.161,57 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um 1.199.105,29 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um 939.933,57 Euro ab.

In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011	Abweichung 2011	Abweichung 2011 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	233.379,87	247.700	1.325.689,49	1.077.989,49 ↗	435,20 ↗
Sozialtransferaufwendungen	770.396,19	841.200	763.853,09	-77.346,91 ↘	-9,19 ↘
Steuerbeteiligungen, Gewerbesteuerumlage	522.400,00	456.000	472.643,00	16.643,00 ↗	3,65 ↗
Allgemeine Zuweisungen	93.736,22	179.000	73.559,99	-105.440,01 ↘	-58,91 ↘
Allgemeine Umlagen	7.232.144,00	7.387.328	7.415.416,00	28.088,00 →	0,38 →
Summe Transferaufwendungen	8.852.056,28	9.111.228	10.051.161,57	939.933,57 ↗	10,32 ↗

Die Grafik zeigt die Abweichungen des Ergebnisses von den Planansätzen:



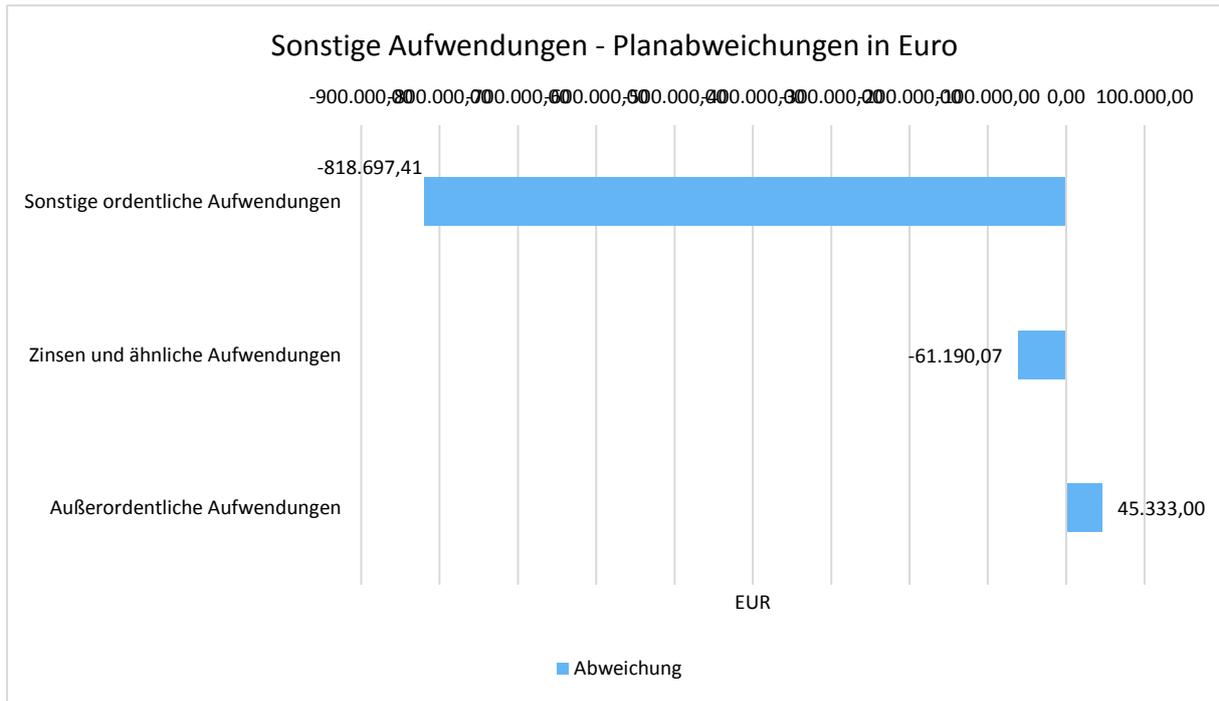
Sonstige Aufwendungen

Nachfolgend werden die übrigen Aufwandsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

Sonstige Aufwendungen

	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011	Abweichung 2011	Abweichung 2011 %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.999.886,22	1.900.912	1.082.214,75	818.697,41 ↘	-43,07 ↘
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	449.811,78	497.100	435.909,93	-61.190,07 ↘	-12,31 ↘
Außerordentliche Aufwendungen	14.233,60	--	45.333,00	45.333,00 ↗	-- ↗

Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



7.1.2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

7.1.2.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011	Abweichung 2011	Abweichung 2011 %
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	23.389.372,23	22.998.424	24.601.644,49	1.603.220,49 ↗	6,97 ↗
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	23.187.818,99	24.136.811	24.459.491,95	322.680,82 ↗	1,34 ↗
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	201.553,24	-1.138.387	142.152,54	1.280.539,67 ↗	112,49 ↗
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.739.049,63	321.110	1.396.443,86	1.075.333,86 ↗	334,88 ↗
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.090.895,84	1.575.350	1.740.716,19	165.366,19 ↗	10,50 ↗
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.351.846,21	-1.254.240	-344.272,33	909.967,67 ↗	72,55 ↗
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.150.292,97	-2.392.627	-202.119,79	2.190.507,34 ↗	91,55 ↗

	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011	Abweichung 2011	Abweichung 2011 %
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit ohne Liquiditätskredite	2.354.545,66	1.254.240	1.076.477,50	-177.762,50 ↘	-14,17 ↘
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit ohne Liquiditätskredite	1.891.555,63	616.460	611.987,41	-4.472,59 →	-0,73 →
Saldo aus Finanzierungstätigkeit ohne Liquiditätskredite	462.990,03	637.780	464.490,09	-173.289,91 ↘	-27,17 ↘
Änderung eigener Finanzmittelbestand ohne Liquiditätskredite	-687.302,94	-1.754.847	262.370,30	2.017.217,43 ↗	114,95 ↗
Haushaltsunwirksame Einzahlungen und Einzahlungen aus Liquiditätskrediten	14.118.500,18	--	28.195.104,94	28.195.104,94 ↗	-- ↗
Haushaltsunwirksame Auszahlungen und Tilgung Liquiditätskredite	11.686.904,20	--	29.485.170,25	29.485.170,25 ↗	-- ↗
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen sowie Liquiditätskrediten	2.431.595,98	--	-1.290.065,31	-1.290.065,31 ↘	-- ↘
Änderung Bestand eigene und fremde Finanzmittel	1.744.293,04	-1.754.847	-1.027.695,01	727.152,12 ↗	41,44 ↗

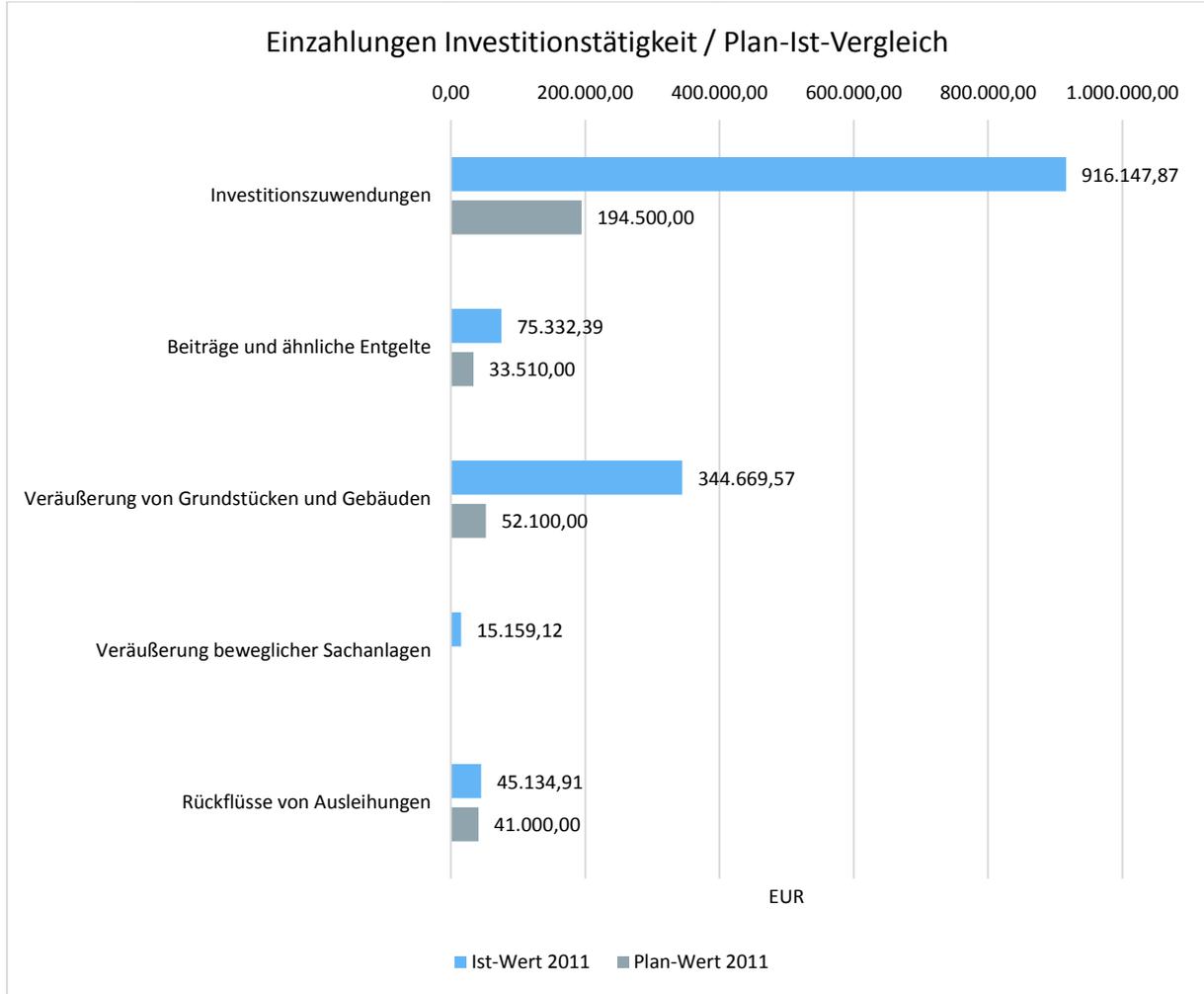
7.1.2.2 Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

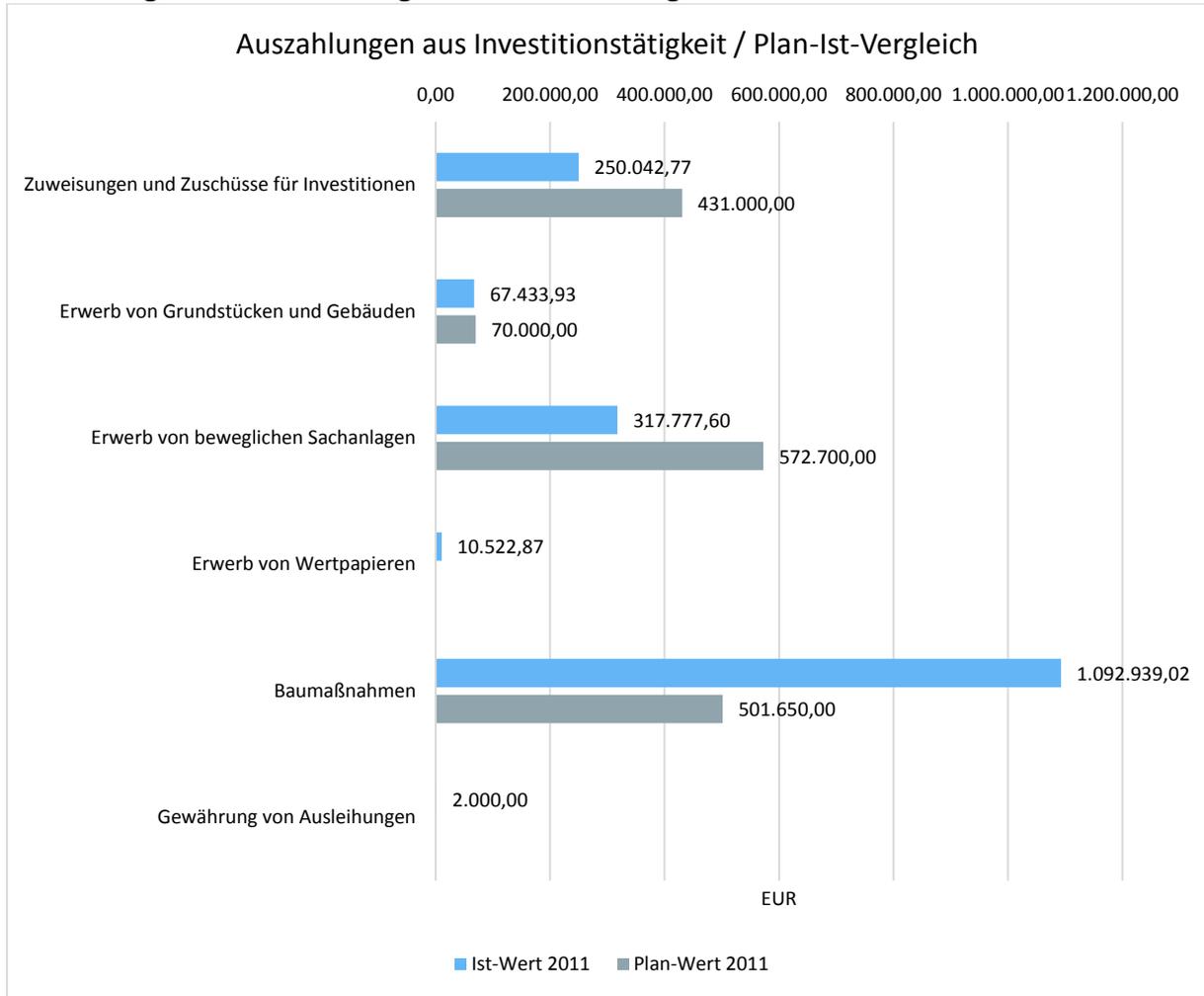
Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2010	Plan 2011	Ergebnis 2011	Abweichung 2011	Abweichung 2011 %
Zuwendungen für Investitionen	1.191.509,69	194.500	916.147,87	721.647,87 ↗	371,03 ↗
Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	105.638,45	33.510	75.332,39	41.822,39 ↗	124,81 ↗
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	392.322,11	52.100	344.669,57	292.569,57 ↗	561,55 ↗
Veräußerung von Sachvermögen	8.950,00	--	15.159,12	15.159,12 ↗	-- ↗
Rückflüsse von Ausleihungen	40.629,38	41.000	45.134,91	4.134,91 ↗	10,09 ↗
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.739.049,63	321.110	1.396.443,86	1.075.333,86 ↗	334,88 ↗
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	340.120,67	70.000	67.433,93	-2.566,07 ↘	-3,67 ↘
Baumaßnahmen	1.990.227,99	501.650	1.092.939,02	591.289,02 ↗	117,87 ↗
Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	600.505,51	572.700	317.777,60	-254.922,40 ↘	-44,51 ↘
Erwerb von Finanzvermögensanlagen	9.825,00	--	10.522,87	10.522,87 ↗	-- ↗
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	150.216,67	431.000	250.042,77	-180.957,23 ↘	-41,99 ↘
Gewährung von Ausleihungen	--	--	2.000,00	2.000,00 ↗	-- ↗
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.090.895,84	1.575.350	1.740.716,19	165.366,19 ↗	10,50 ↗
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.351.846,21	-1.254.240	-344.272,33	909.967,67 ↗	72,55 ↗

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



7.1.3. Vermögens- und Schuldenlage

Bilanz im Jahresvergleich (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2010	2011	Veränderung absolut
1. - Immaterielles Vermögen	1.626	1.922	296 ↗
2. - Sachvermögen	84.094	83.037	-1.057 ↘
3. - Finanzvermögen	2.610	2.561	-49 ↘
4. - Liquide Mittel	1.850	822	-1.028 ↘
5. - Aktive Rechnungsabgrenzung	40	120	80 ↗
Summe Aktiva	90.220	88.462	-1.758 ↘
1. - Nettoposition	68.211	67.056	-1.156 ↘
1.1 - Basis-Reinvermögen	43.734	43.734	0 →
1.3 - Jahresergebnis	-990	-2.203	-1.213 ↘
1.4 - Sonderposten	25.468	25.526	57 →
2 - Schulden	14.393	13.431	-962 ↘

Bilanzposition	2010	2011	Veränderung absolut
2.1 - Geldschulden	13.841	13.306	-535 ↘
davon Kredite für Investitionen	11.341	11.806	465 ↗
2.3 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	105	23	-82 ↘
2.4 - Transferverbindlichkeiten	4	6	2 ↗
2.5 - Sonstige Verbindlichkeiten	443	95	-348 ↘
3 - Rückstellungen	7.605	7.843	238 ↗
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	5.828	6.133	305 ↗
3.2 - Rückstellung Altersteilzeit und sonstige Maßnahmen	894	804	-90 ↘
3.6 - Rückstellungen Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	120	81	-38 ↘
3.7 - Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und Gerichtsverfahren	610	602	-9 ↘
3.8 - Andere Rückstellungen	154	223	69 ↗
4 - Passive Rechnungsabgrenzung	10	132	122 ↗
Summe Passiva	90.220	88.462	-1.758 ↘

Aufteilung des Sachanlagevermögens

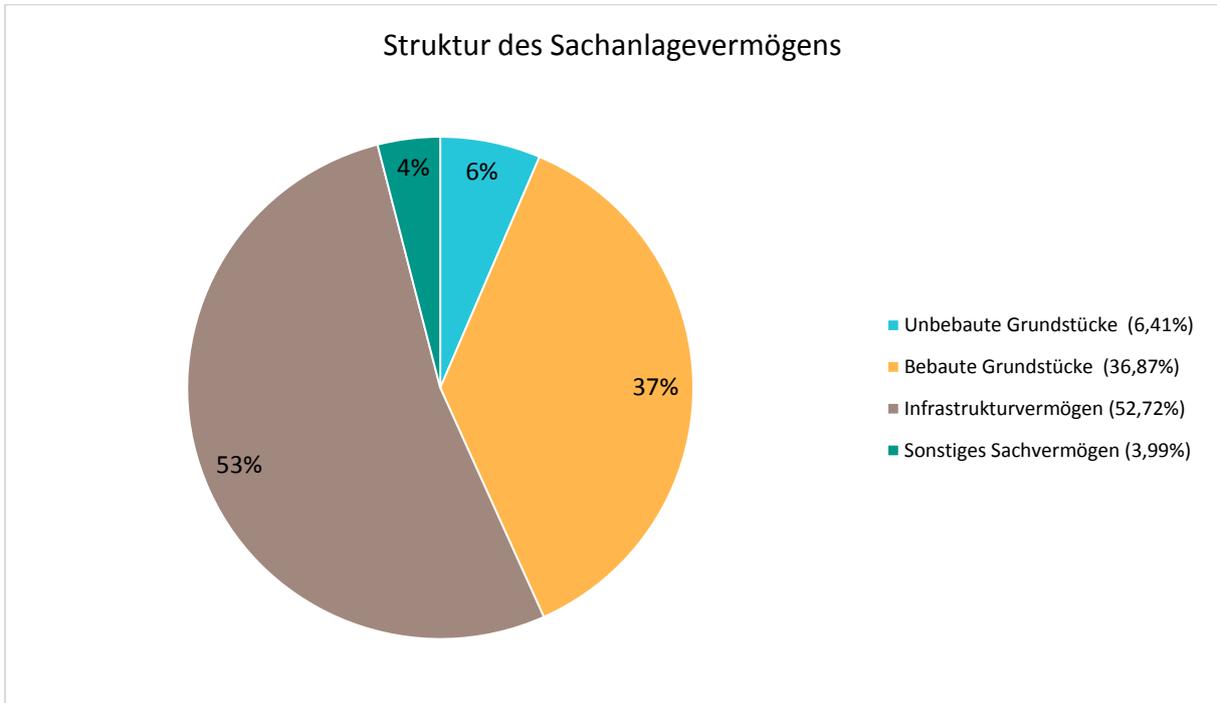
Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

Sachanlagevermögen (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2010	2011	Veränderung in TEUR
2 - Sachvermögen	84.094	83.037	-1.057 ↘
2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.344	5.326	-17 ↘
2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	31.056	30.618	-438 ↘
2.3 - Infrastrukturvermögen	44.591	43.780	-811 ↘
2.5 - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	361	357	-4 ↘
2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	710	721	10 ↗
2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	570	630	61 ↗
2.9 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.462	1.605	142 ↗

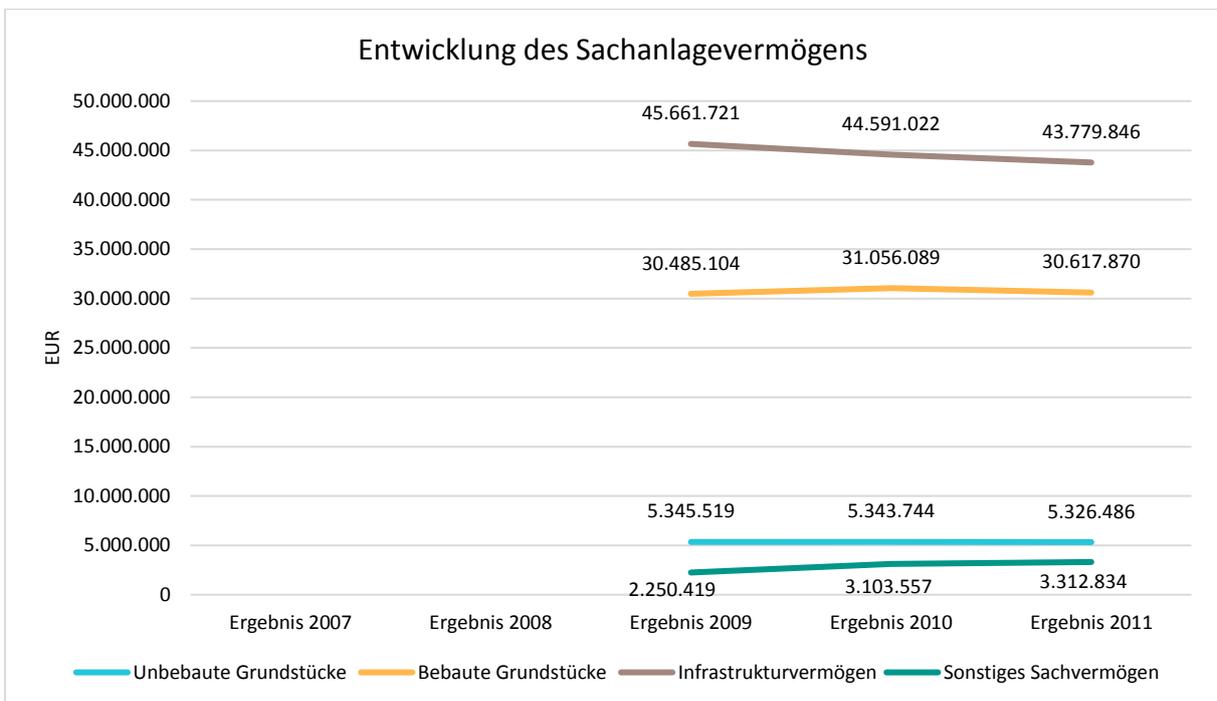
Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in ihren wesentlichen Ausprägungen abgebildet:



Entwicklung des Sachanlagevermögens

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten fünf Jahren ergibt folgendes Bild:



7.1.4. Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in ihren wesentlichen Ausprägungen. Die nachfolgend dargestellten Kennzahlen beinhalten auch die sogenannten NKR-Kennzahlen des Innenministeriums.

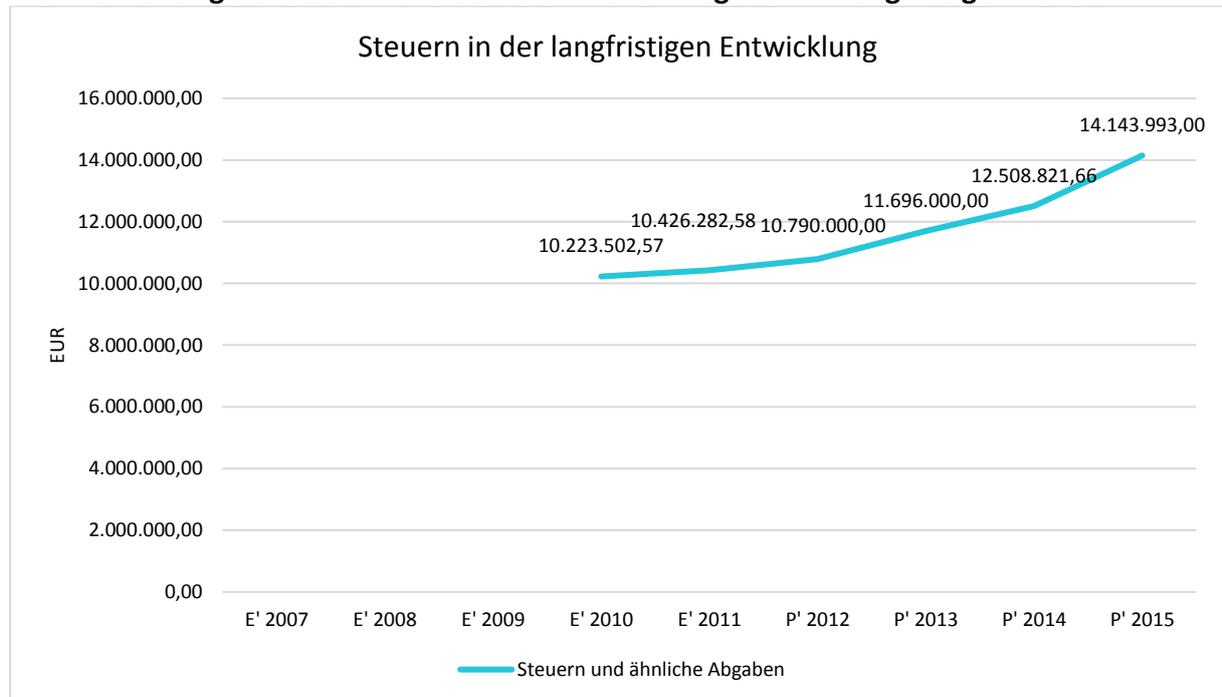
7.1.4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

7.1.4.1.1 Steuern

Steuern im Zeitverlauf

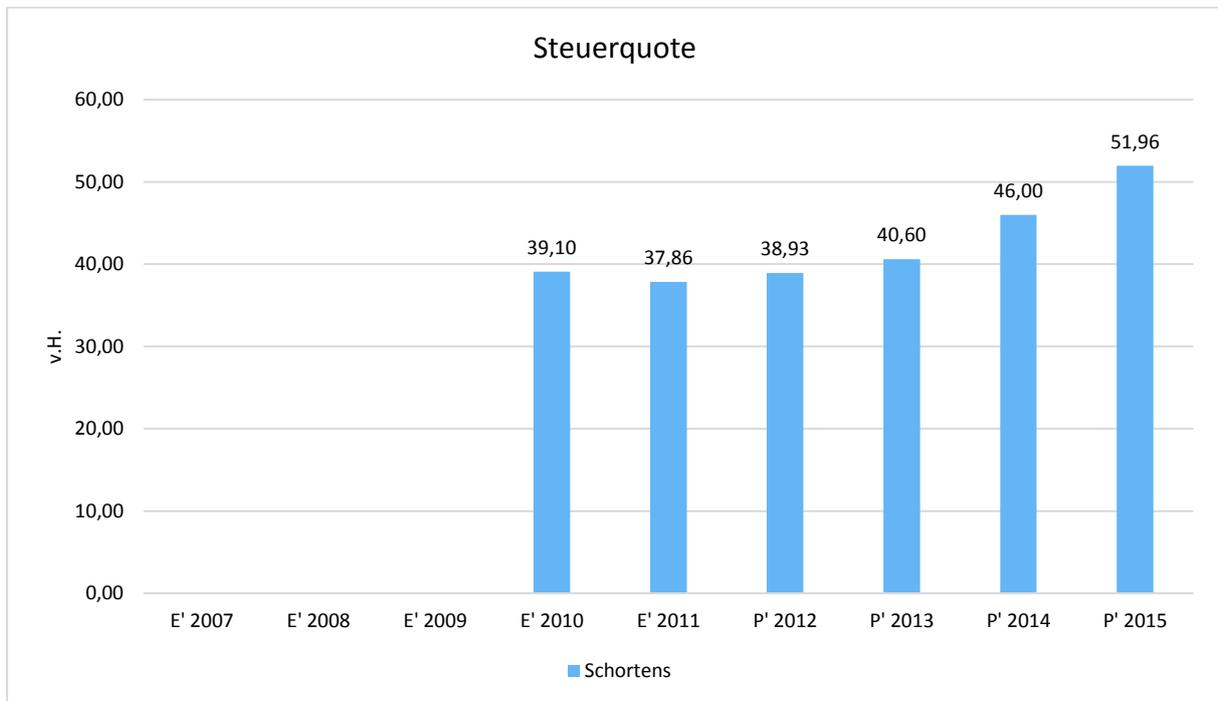
	E' 2010	E' 2011	P' 2012	P' 2013	P' 2014
Grundsteuer A	71.409	71.752	70.000	71.000	80.000
Grundsteuer B	2.067.271	2.125.112	2.150.000	2.335.000	2.335.000
Gewerbesteuer	2.569.435	2.317.661	2.300.000	2.400.000	3.000.000
Anteil Einkommensteuer	4.911.418	5.247.453	5.620.000	6.200.000	6.389.472
Anteil Umsatzsteuer	380.577	403.722	416.000	430.000	424.350
Vergnügungssteuer	139.394	172.480	150.000	150.000	170.000
Hundesteuer	83.998	88.103	84.000	110.000	110.000
Summe der Steuern und steuerähnlichen Erträgen	10.223.503	10.426.283	10.790.000	11.696.000	12.508.822

Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf



Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben die ordentlichen Aufwendungen decken. Je höher die Steuerquote, umso unabhängiger ist die Kommune von Zuwendungen aus dem kommunalen Finanzausgleich.



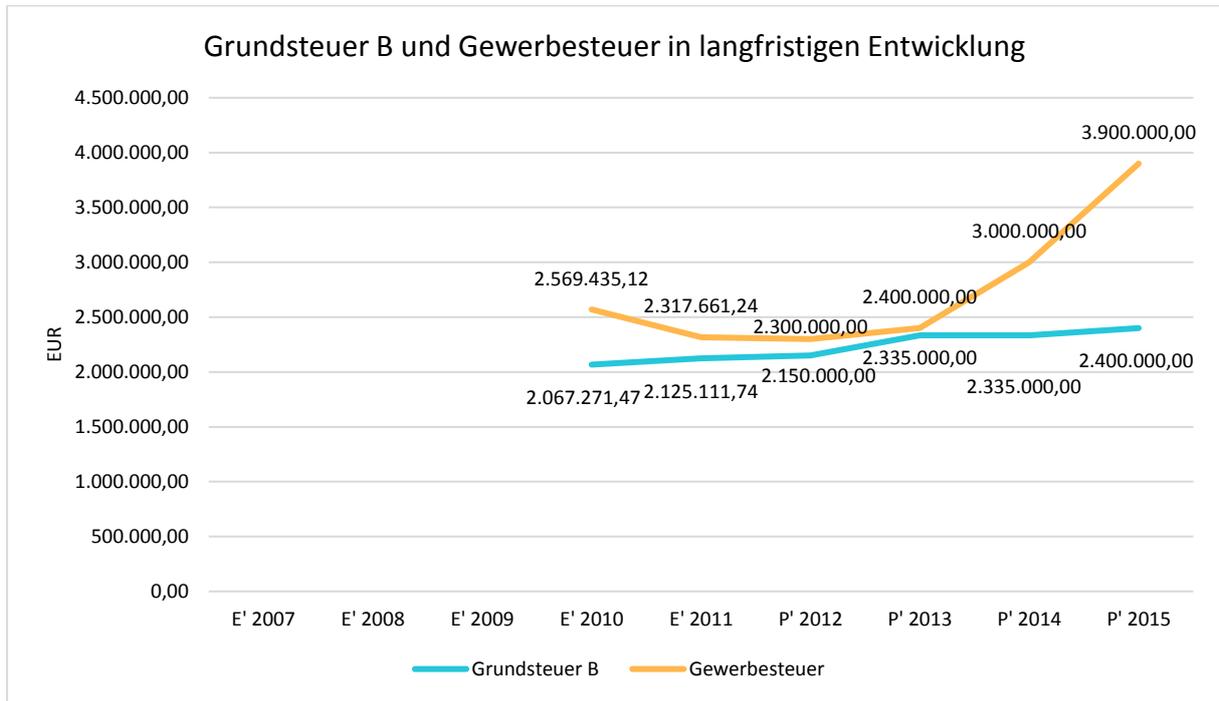
7.1.4.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

Entwicklung der Hebesätze

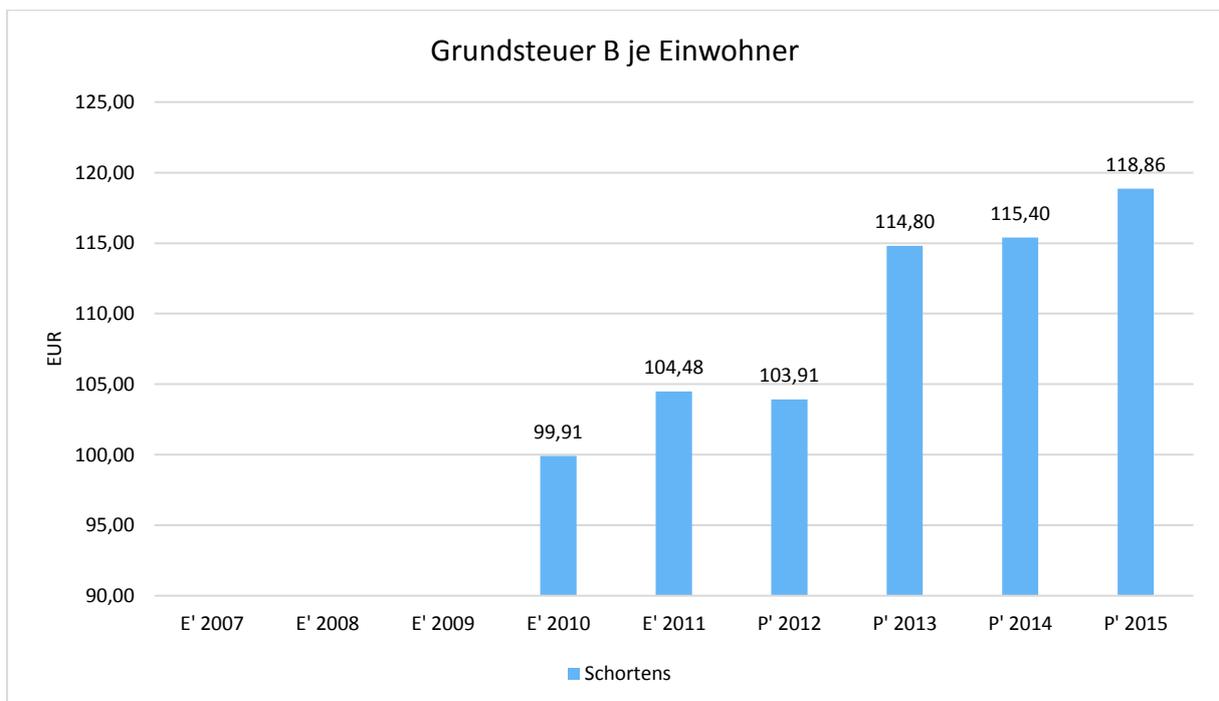
Steuerart	2007	2008	2009	2010	2011	2012
1.1 - Grundsteuer A	350	350	350	350	350	350
1.2 - Grundsteuer B	350	350	350	350	350	350
2 - Gewerbesteuer	350	350	350	350	350	350

Die Erträge aus Grundsteuer B und Gewerbesteuer weisen langfristig folgende Entwicklung auf:



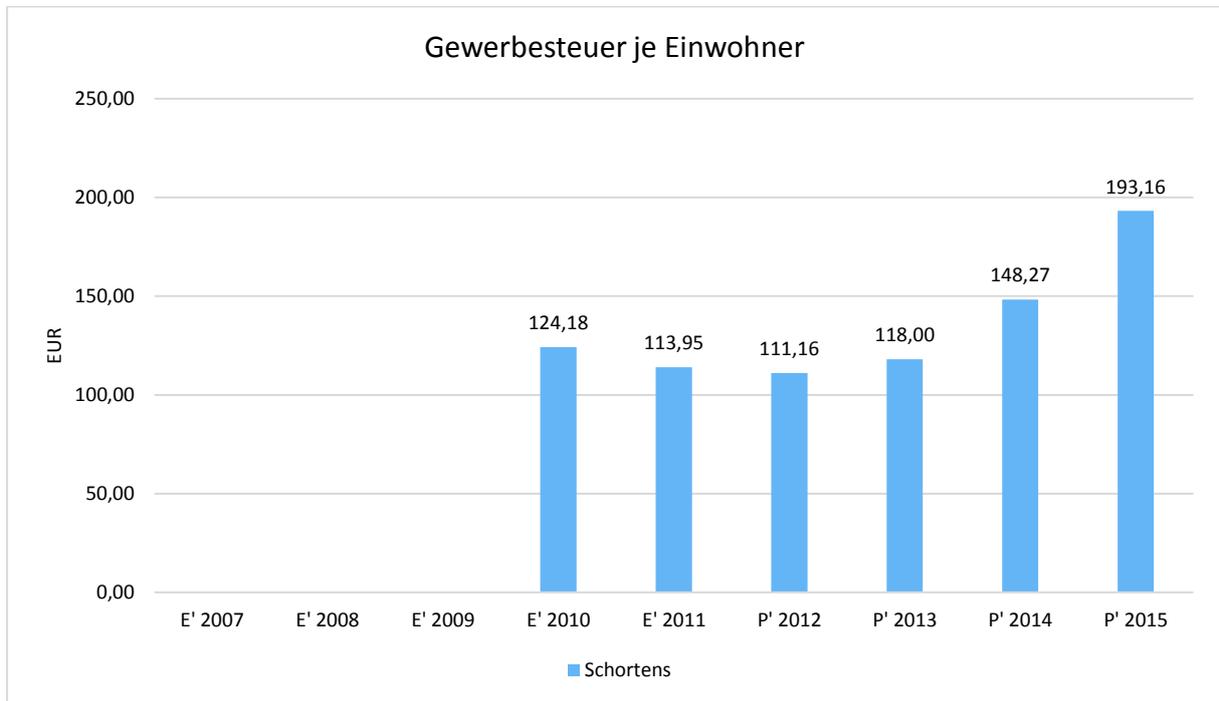
Grundsteuer B je Einwohner

Um das Steueraufkommen in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:



Gewerbsteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



7.1.4.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

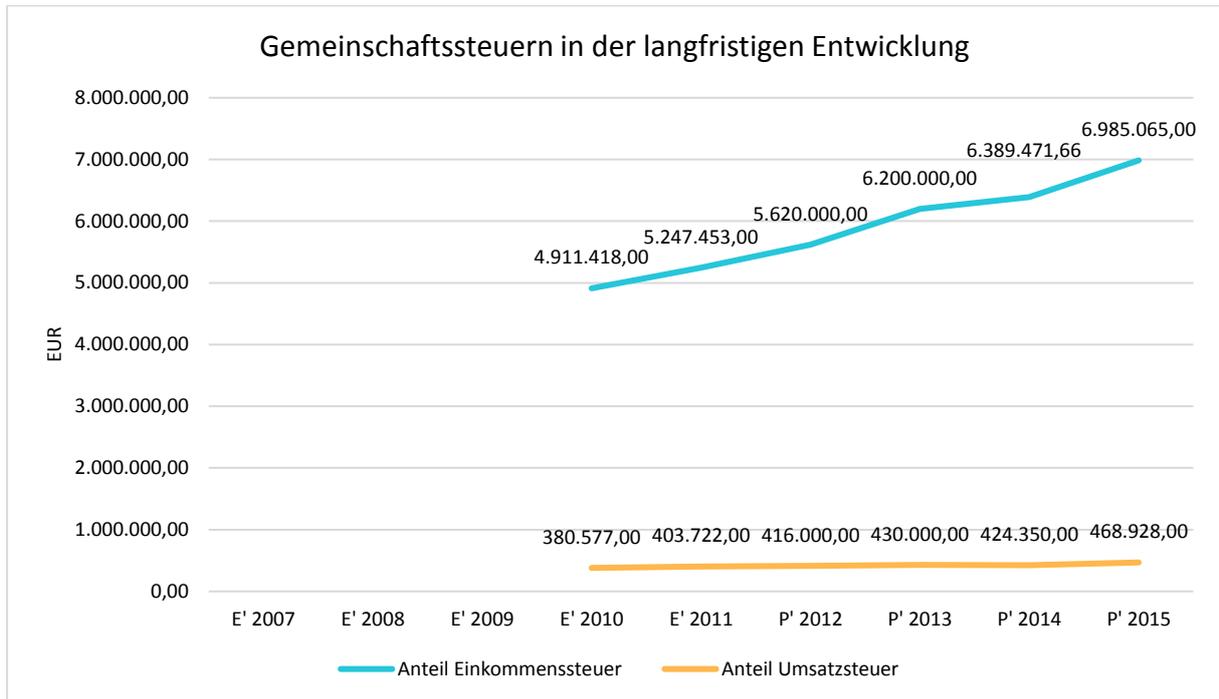
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Umsatzsteuer und der Einkommensteuer zusammen:

Gemeinschaftssteuern

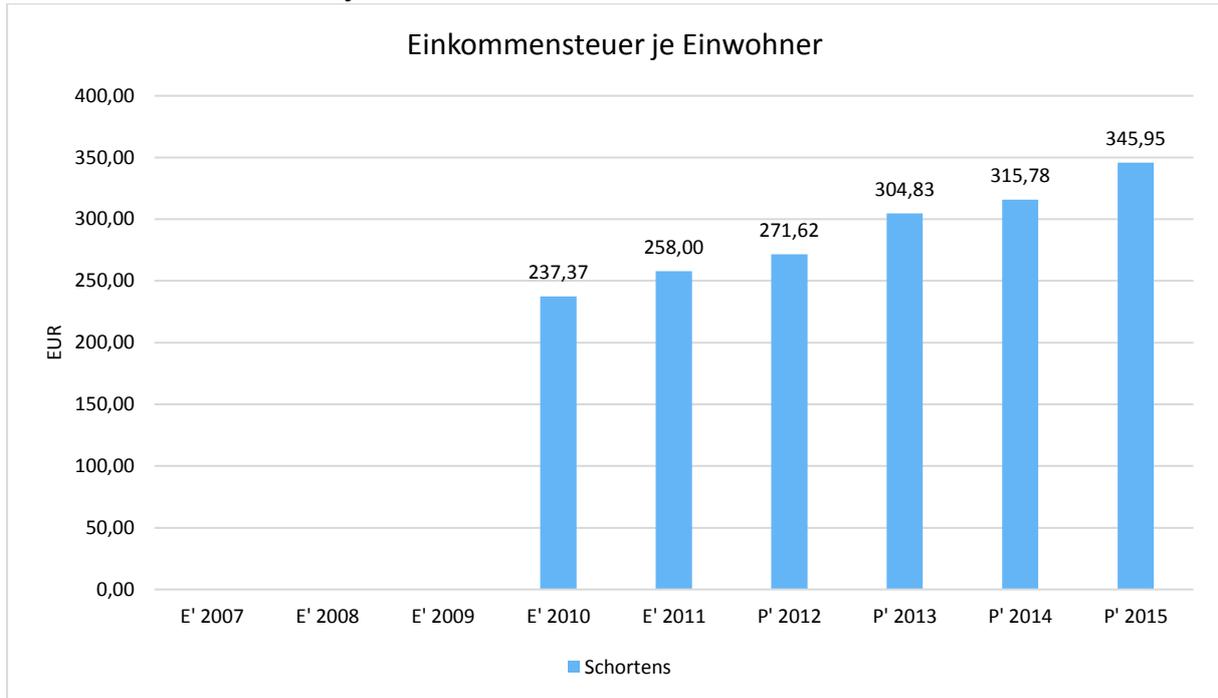
	E' 2010	E' 2011	P' 2012	P' 2013	P' 2014
Anteil Einkommenssteuer	4.911.418	5.247.453	5.620.000	6.200.000	6.389.472
Anteil Umsatzsteuer	380.577	403.722	416.000	430.000	424.350

Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

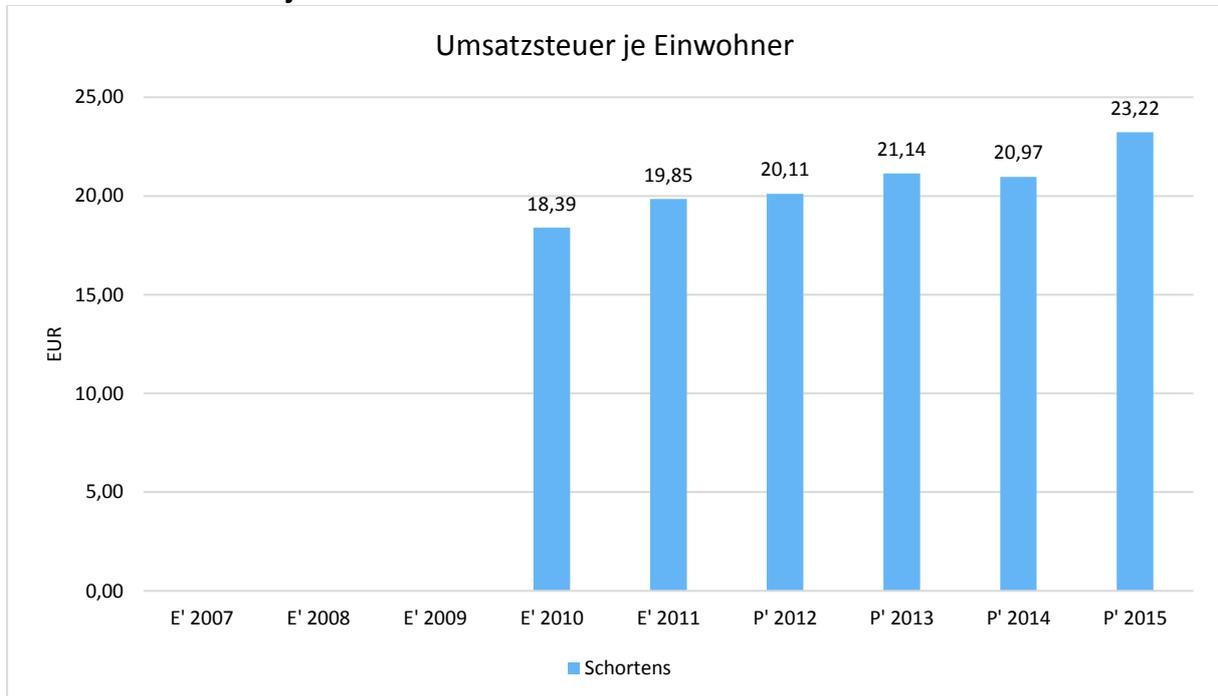
In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:



Anteil Einkommensteuer je Einwohner



Anteil Umsatzsteuer je Einwohner



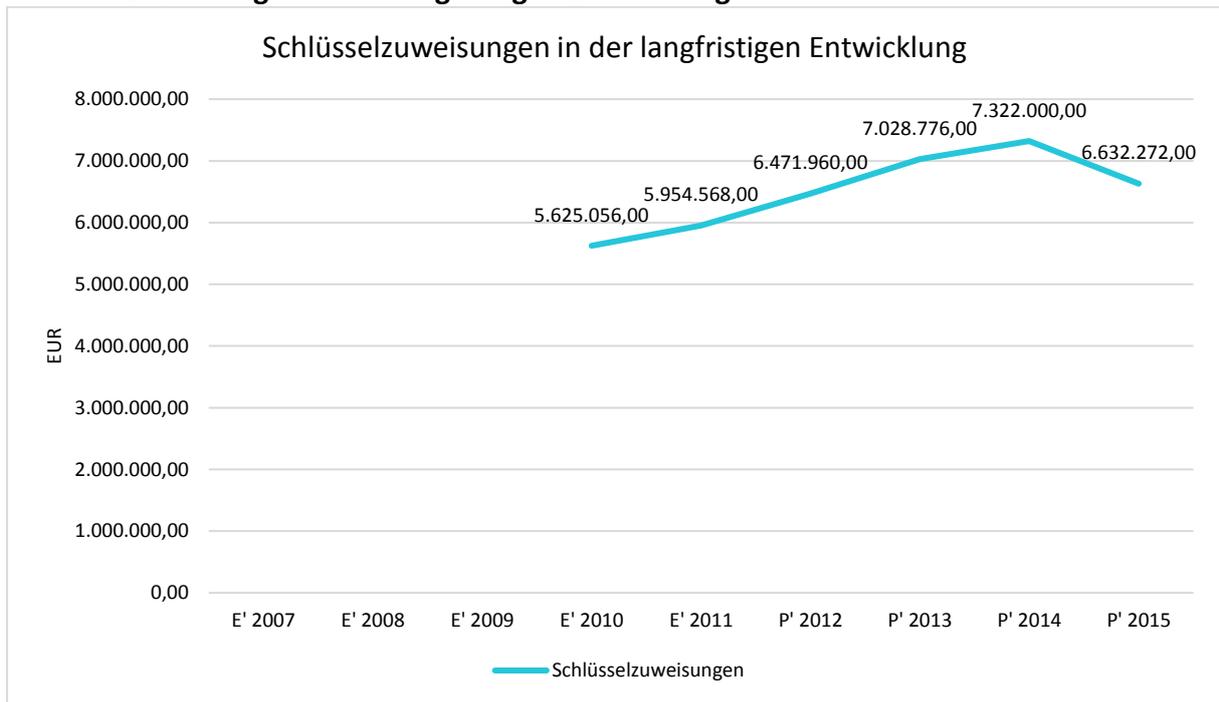
7.1.4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

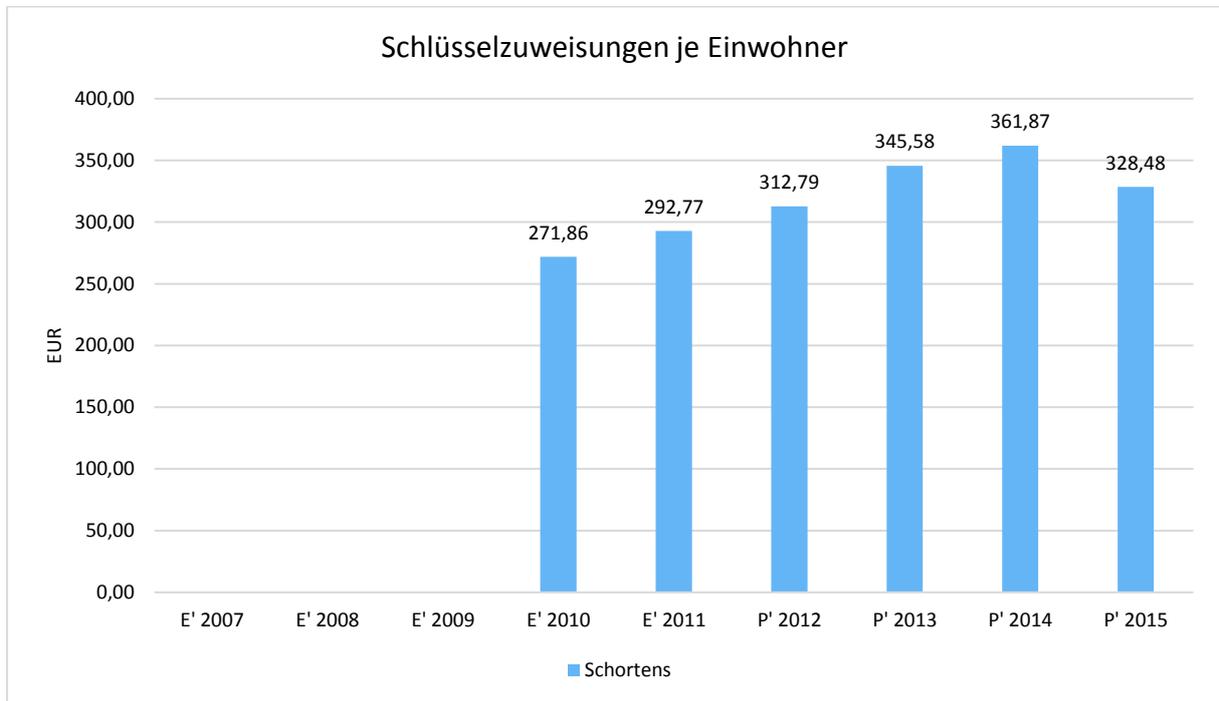
	E' 2010	E' 2011	P' 2012	P' 2013	P' 2014
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.314.552	7.687.954	8.153.660	8.600.060	8.798.300
Schlüsselzuweisungen	5.625.056	5.954.568	6.471.960	7.028.776	7.322.000
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.165.798	1.209.419	1.172.100	1.050.600	948.300
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	13.338	14.367	--	--	--
Sonstige Zuweisungen und Umlagen	510.360	509.600	509.600	520.684	528.000

Schlüsselzuweisungen in der langfristigen Entwicklung



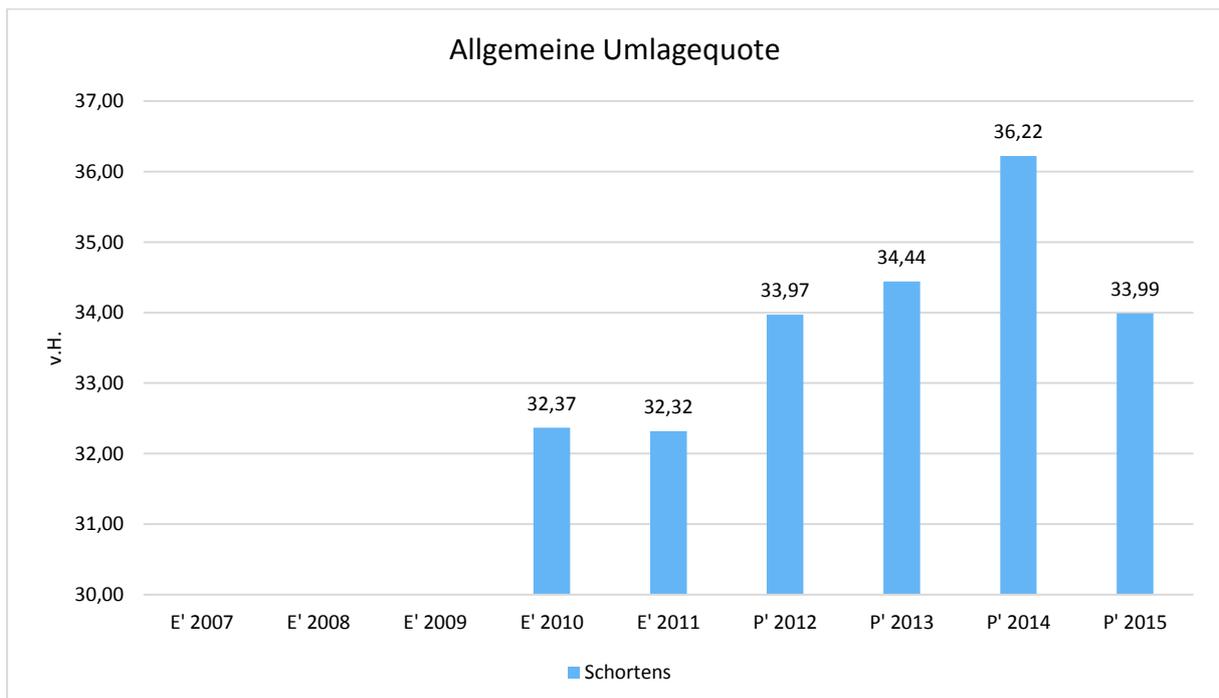
Schlüsselzuweisungen je Einwohner

Nachstehend wird der Ertrag aus Schlüsselzuweisungen ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gestellt:



Allgemeine Umlagequote

Die allgemeine Umlagequote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ durch Umlagen finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage ist, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen.

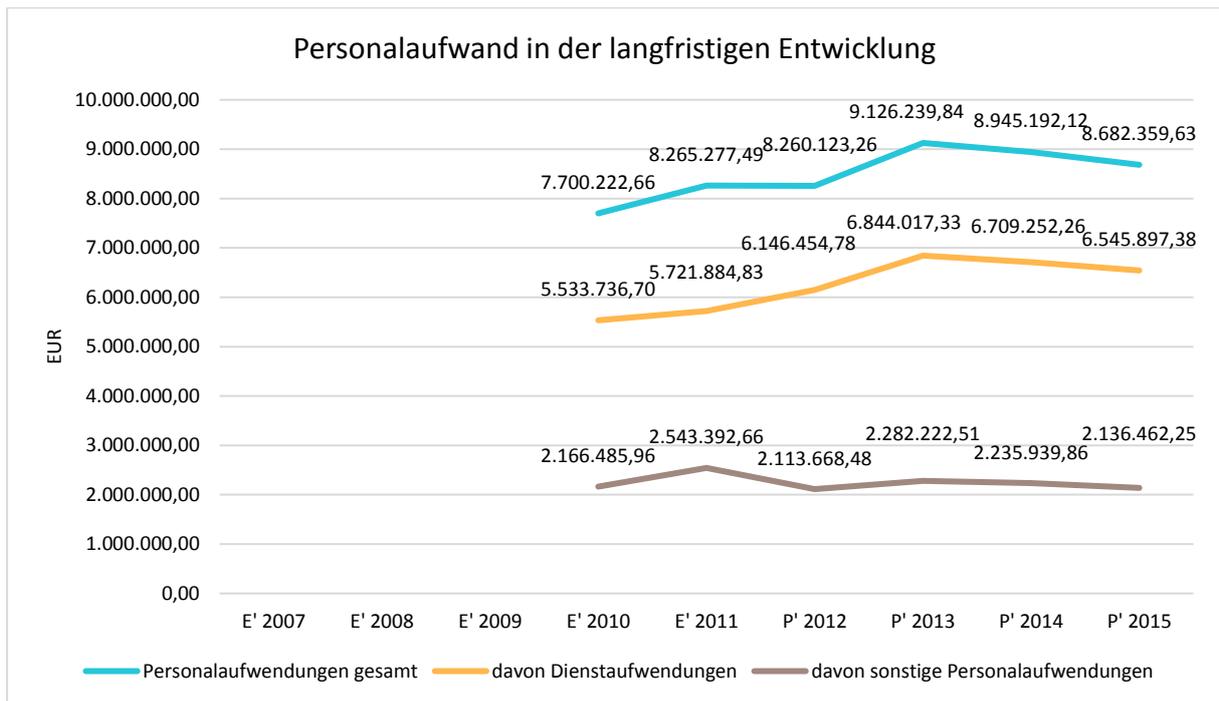


7.1.4.1.3 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

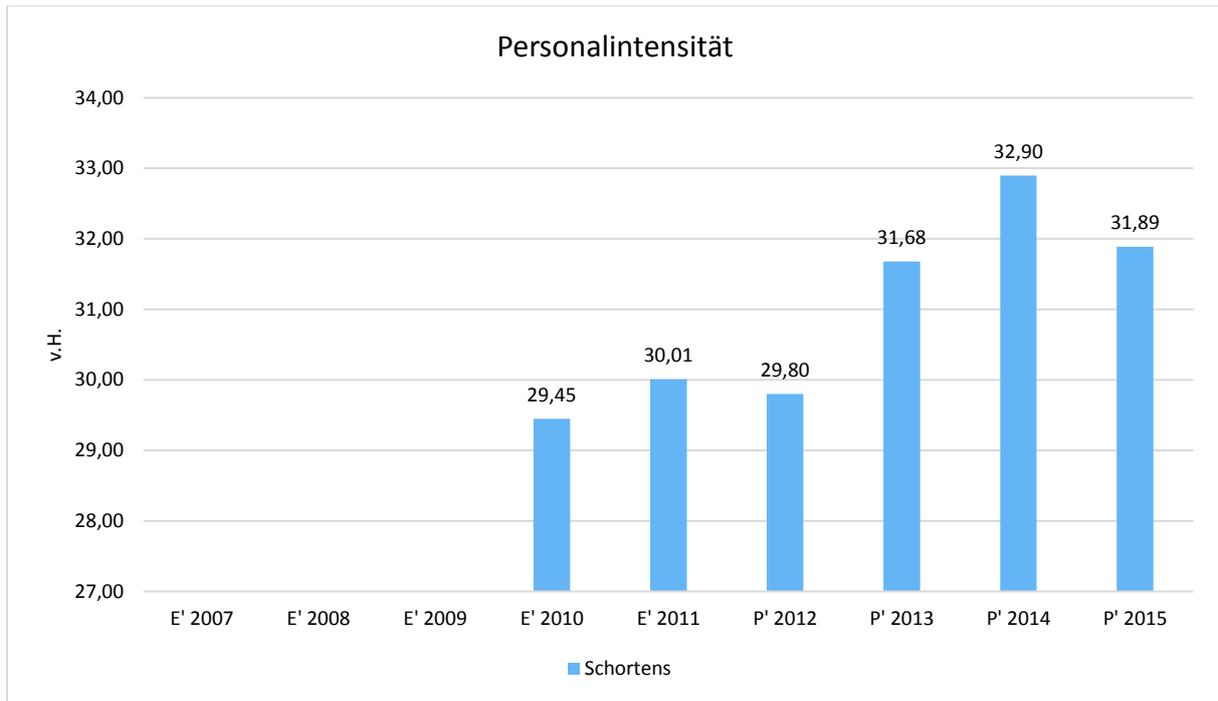
Personalaufwand

	E' 2010	E' 2011	P' 2012	P' 2013	P' 2014
Personalaufwendungen gesamt	7.700.223	8.265.277	8.260.123	9.126.240	8.945.192
davon Dienstaufwendungen	5.533.737	5.721.885	6.146.455	6.844.017	6.709.252
davon sonstige Personalaufwendungen	2.166.486	2.543.393	2.113.668	2.282.223	2.235.940



Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



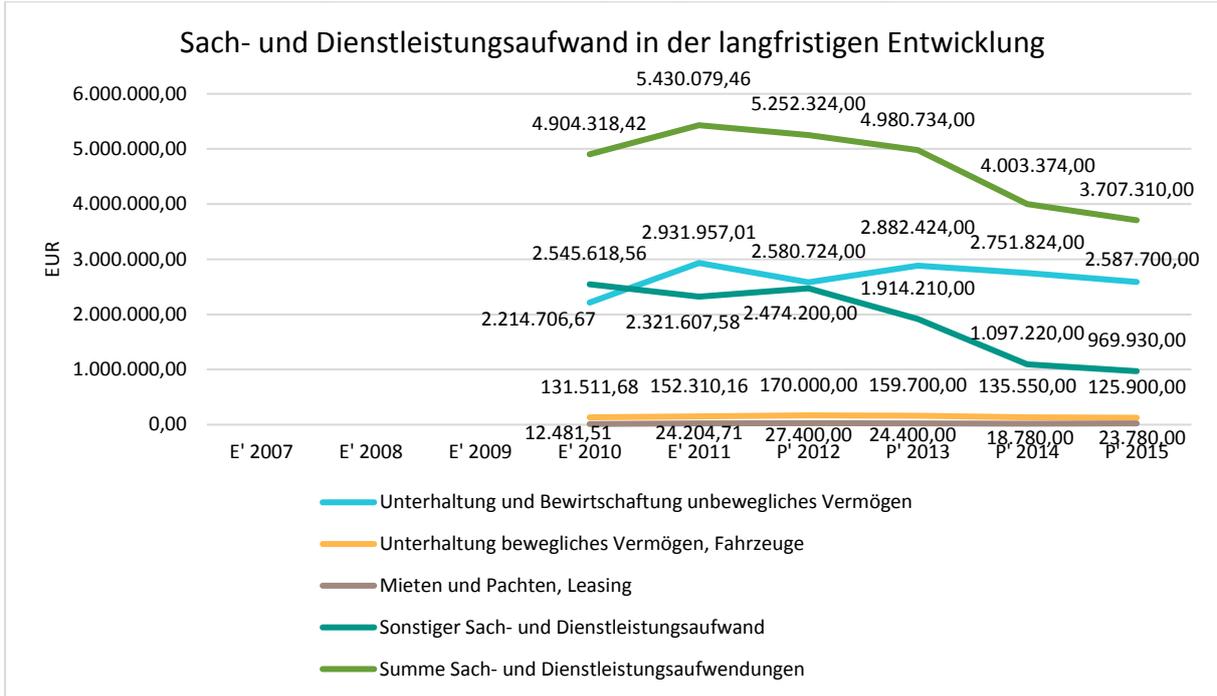
7.1.4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

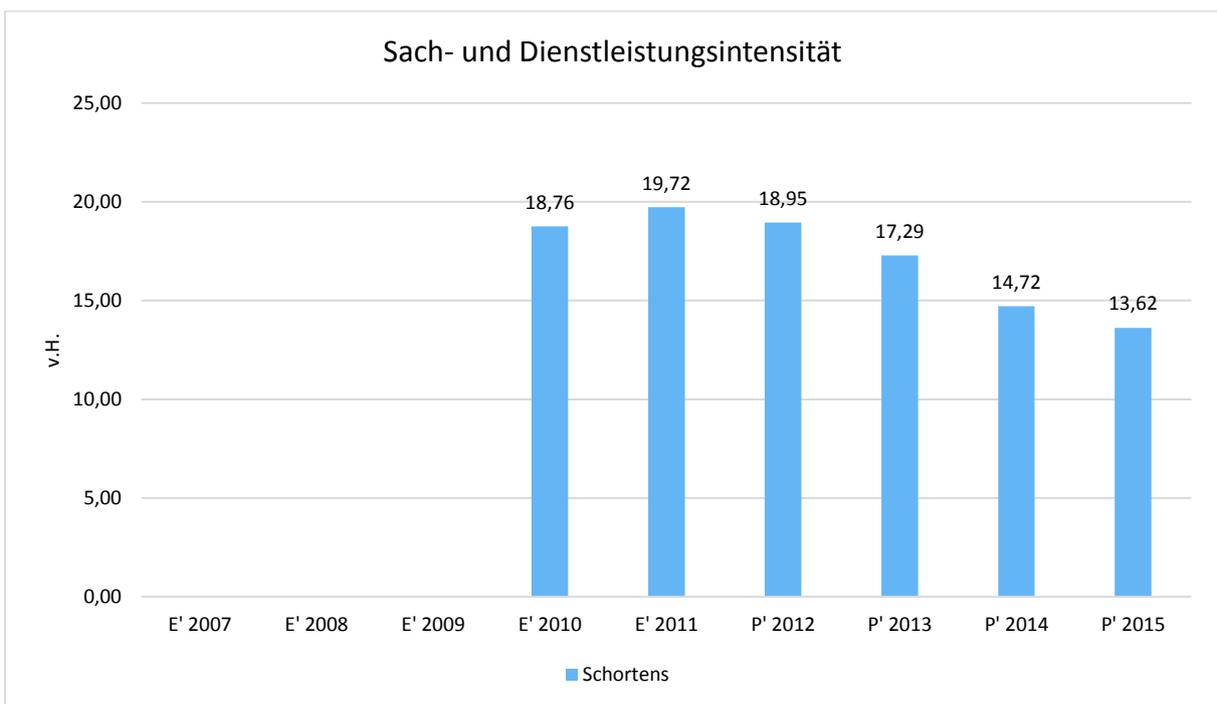
	E' 2010	E' 2011	P' 2012	P' 2013	P' 2014
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	2.214.707	2.931.957	2.580.724	2.882.424	2.751.824
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	131.512	152.310	170.000	159.700	135.550
Mieten und Pachten, Leasing	12.482	24.205	27.400	24.400	18.780
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	2.545.619	2.321.608	2.474.200	1.914.210	1.097.220
Summe Sach- und Dienstleistungsaufwendungen	4.904.318	5.430.079	5.252.324	4.980.734	4.003.374

Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.



7.1.4.1.5 Transferaufwendungen

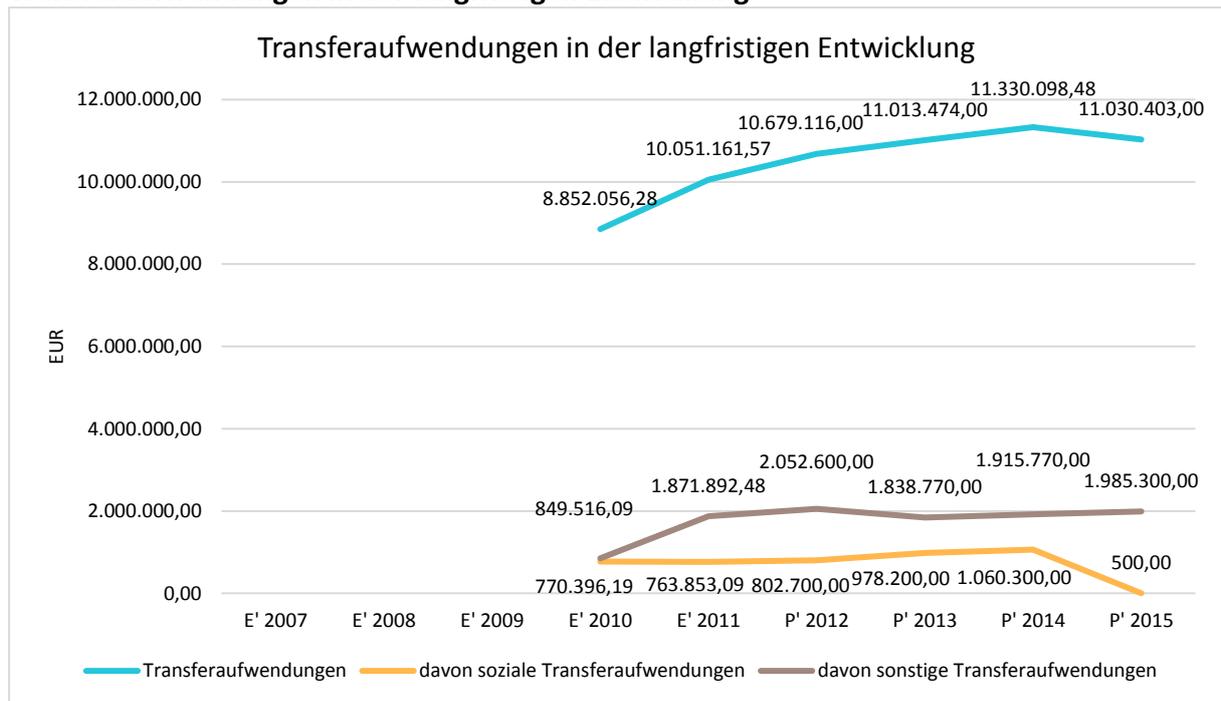
Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:

Entwicklung der Transferaufwendungen

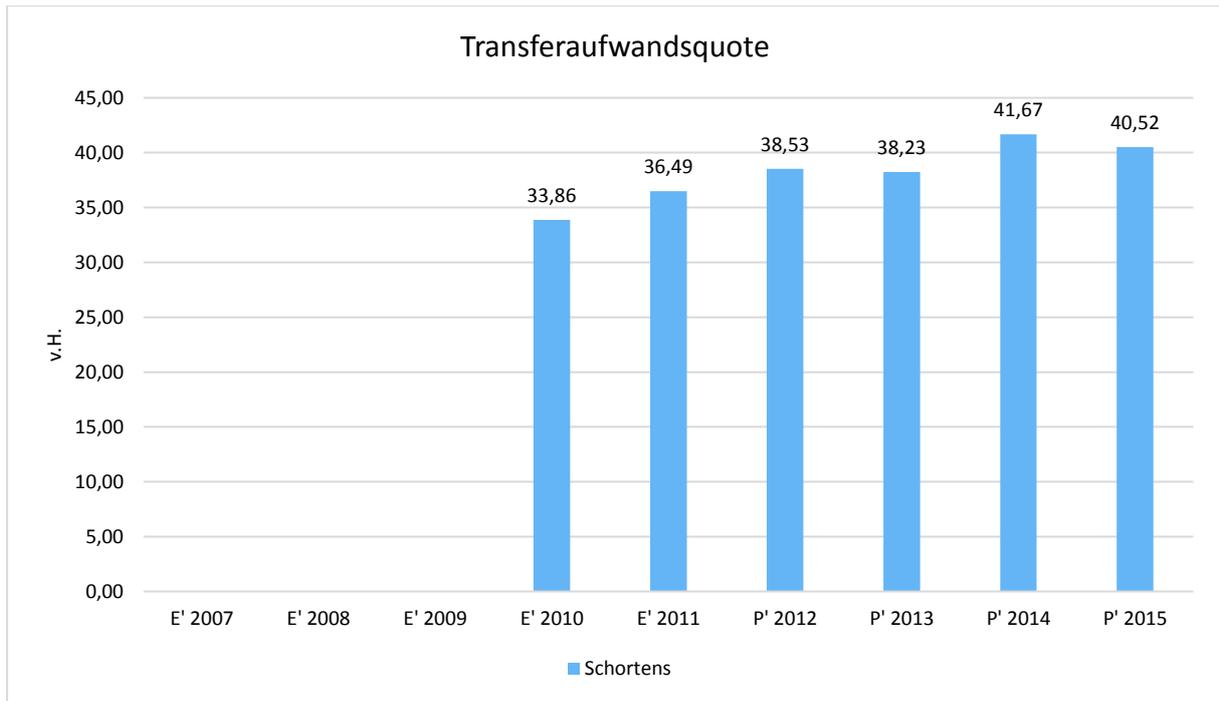
	E' 2010	E' 2011	P' 2012	P' 2013	P' 2014
Transferaufwendungen	8.852.056	10.051.162	10.679.116	11.013.474	11.330.098
davon soziale Transferaufwendungen	770.396	763.853	802.700	978.200	1.060.300
davon sonstige Transferaufwendungen	849.516	1.871.892	2.052.600	1.838.770	1.915.770

Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung



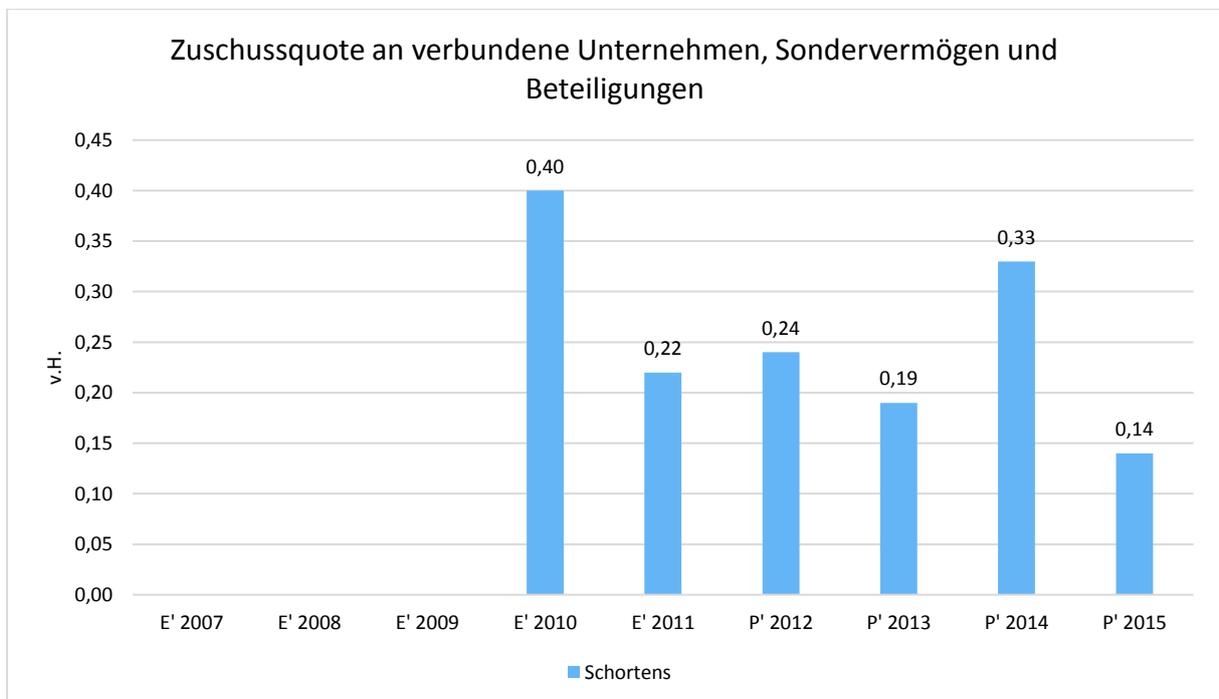
Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen

Die Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen gibt an, welchen Anteil Zuschusszahlungen an Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen der Kommune an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Umfang der Ausgliederungen zu berücksichtigen.



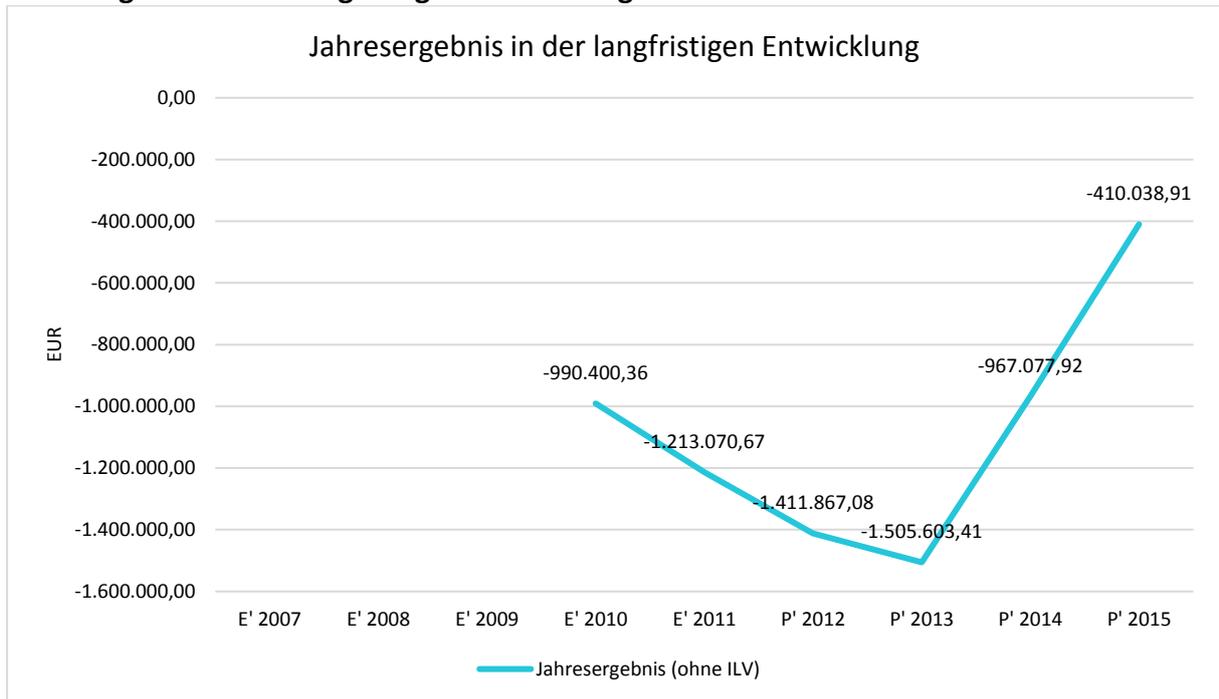
7.1.4.1.6 Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

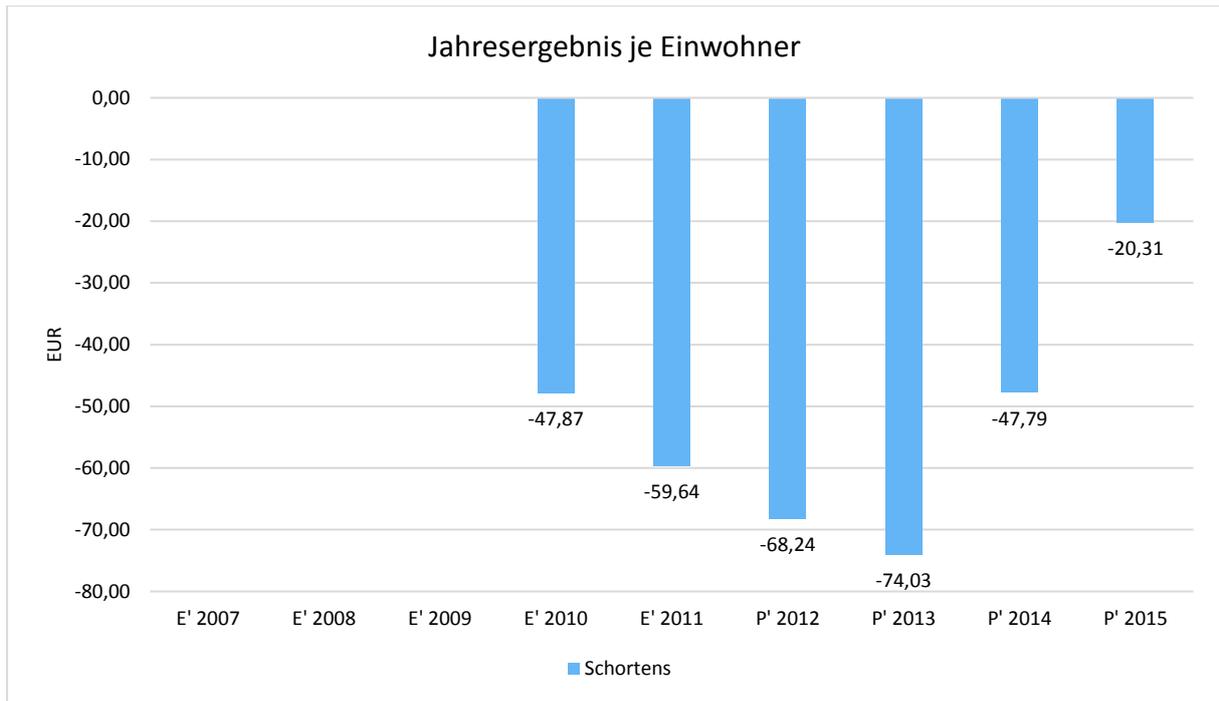
	E' 2010	E' 2011	P' 2012	P' 2013	P' 2014
Ordentliches Ergebnis	-1.238.052	-1.606.817	-1.411.867	-1.505.603	-967.078
Außerordentliches Ergebnis	247.652	393.746	--	--	--
Jahresergebnis	-990.400	-1.213.071	-1.411.867	-1.505.603	-967.078

Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



Jahresergebnis je Einwohner

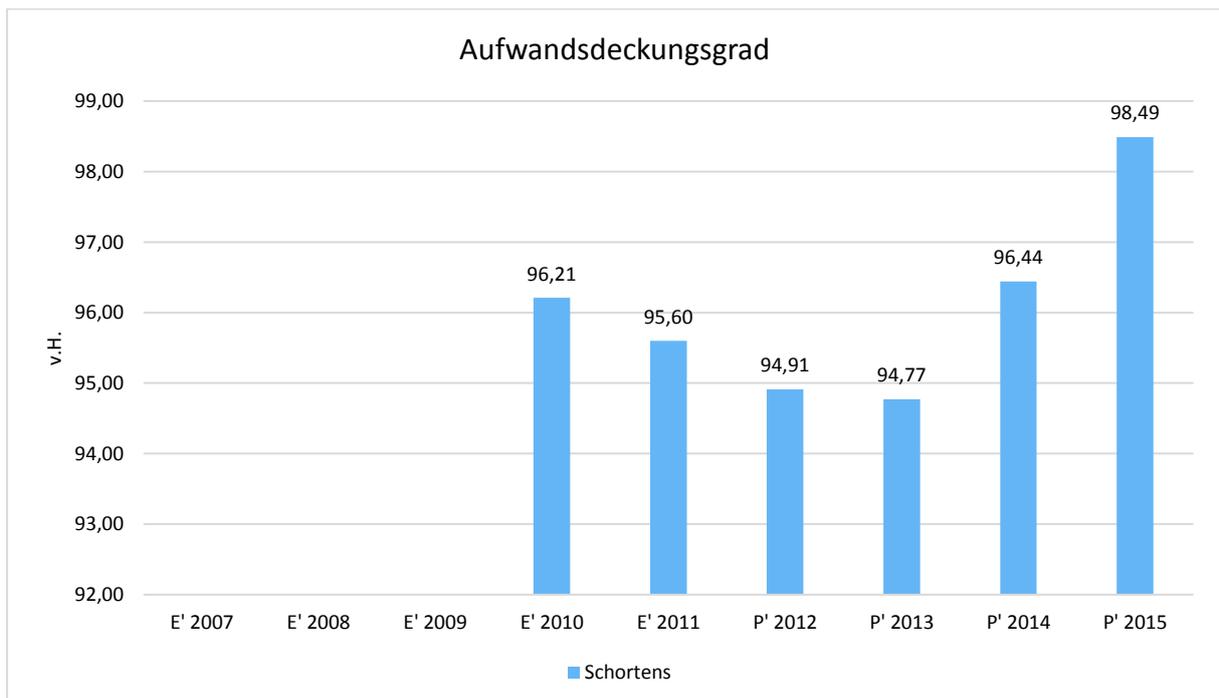
Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.



Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das außerordentliche Ergebnis sondern das ordentliche Ergebnis relevant, weshalb nachfolgend Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt werden.

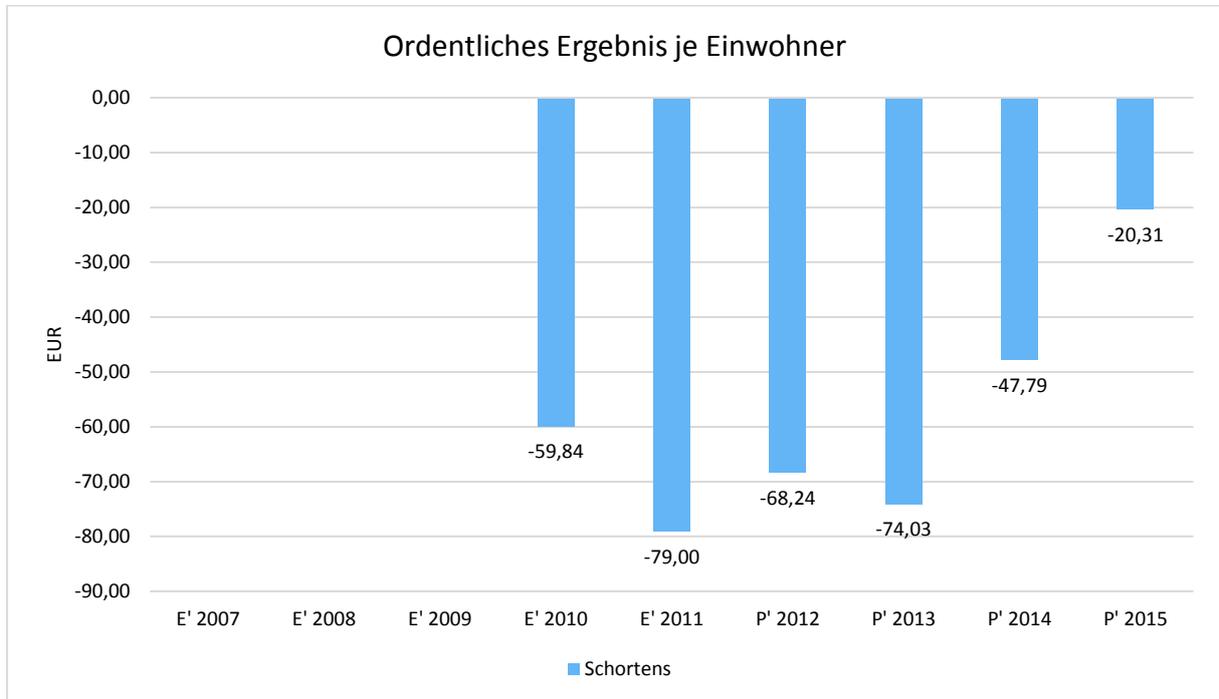
Aufwandsdeckungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die gesamten Aufwendungen durch Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



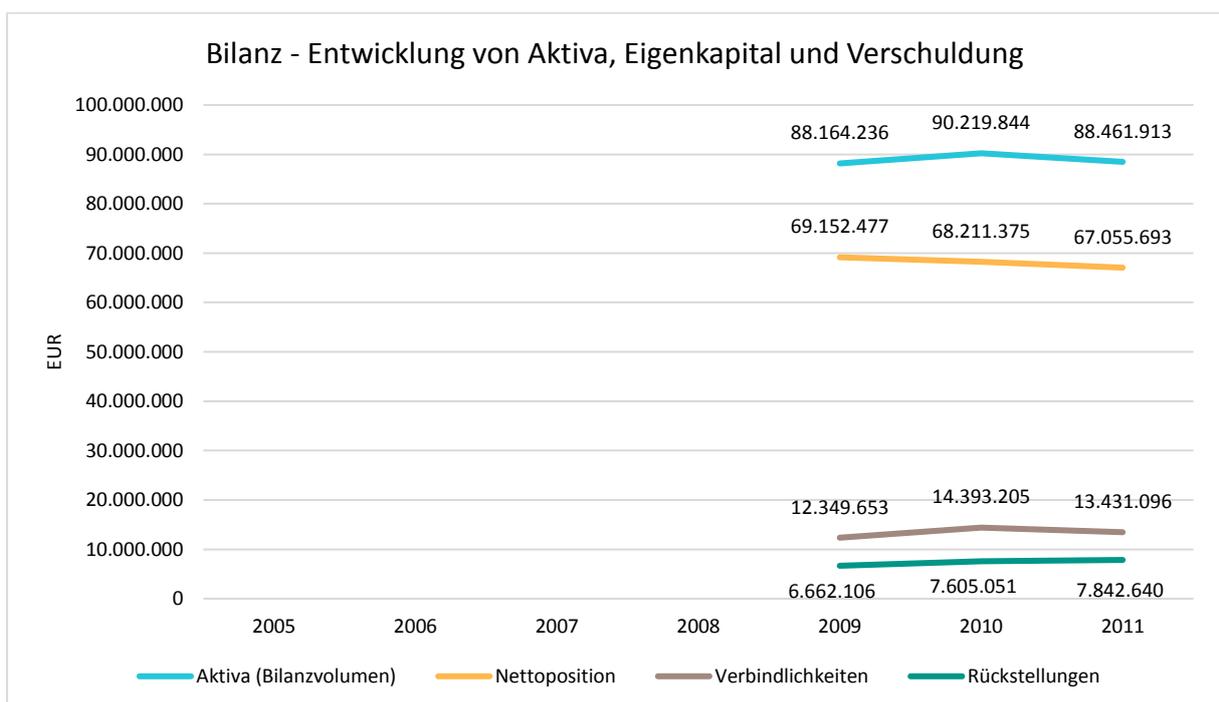
Ordentliches Ergebnis je Einwohner

Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.



7.1.4.2 Kennzahlen zur Bilanz / weitere NKR-Kennzahlen

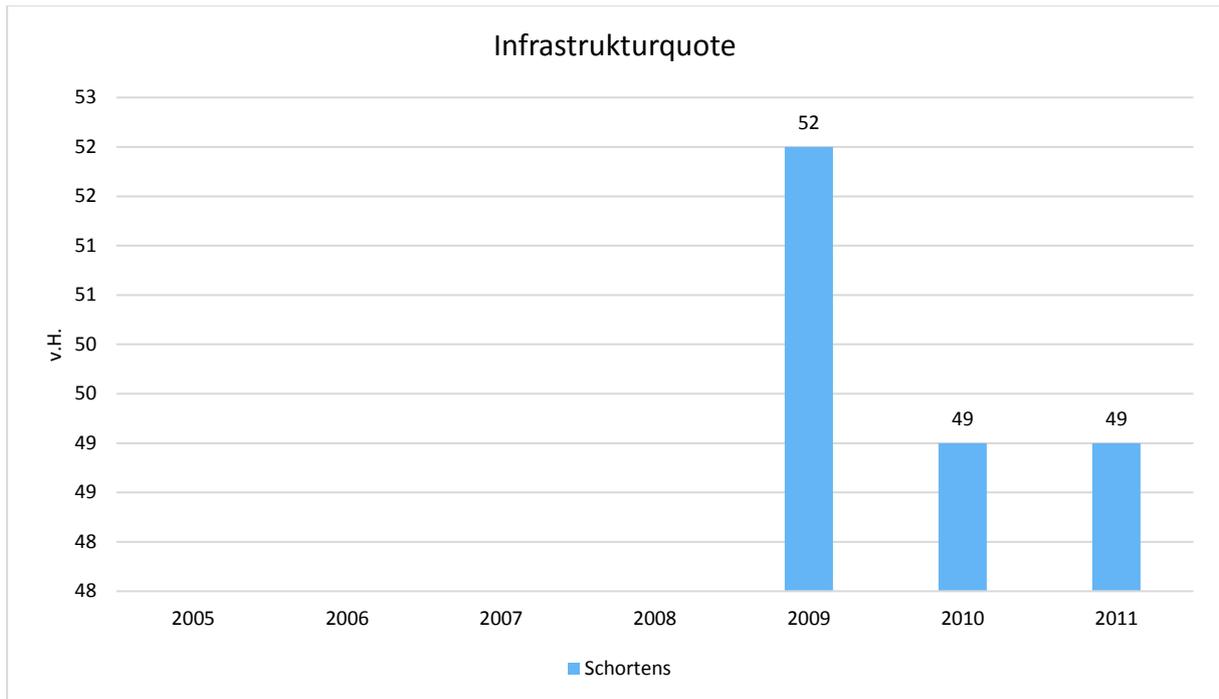
Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



7.1.4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

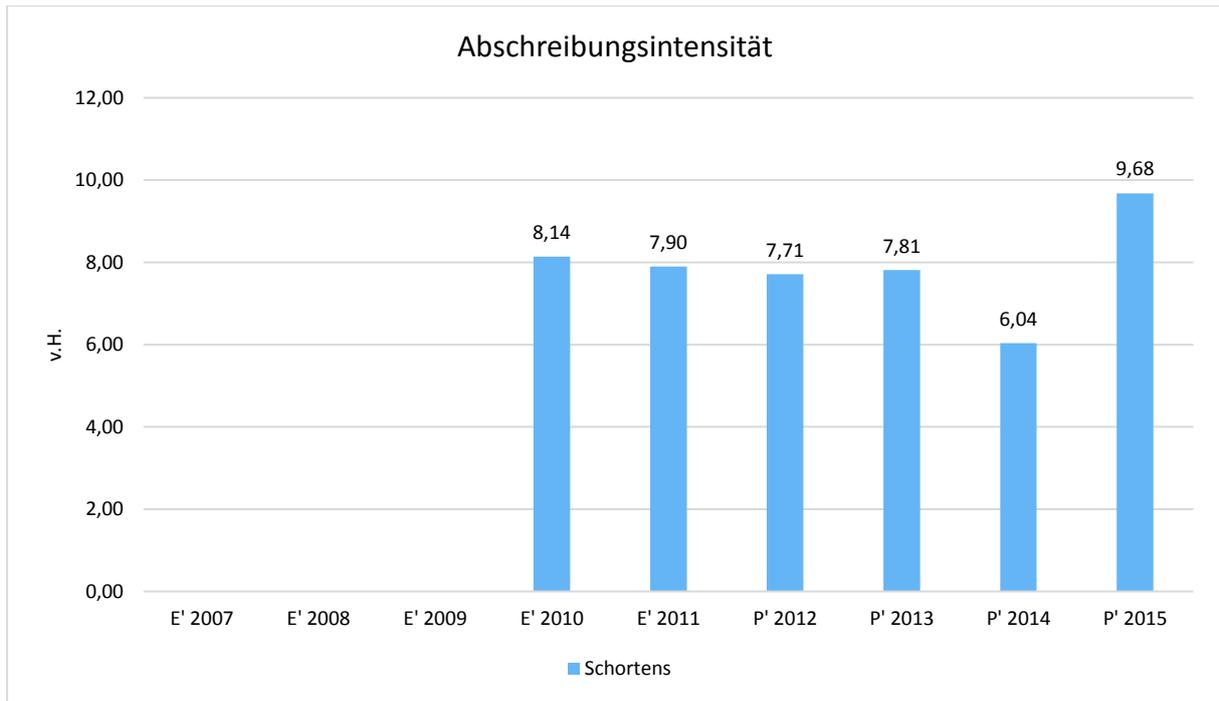
Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



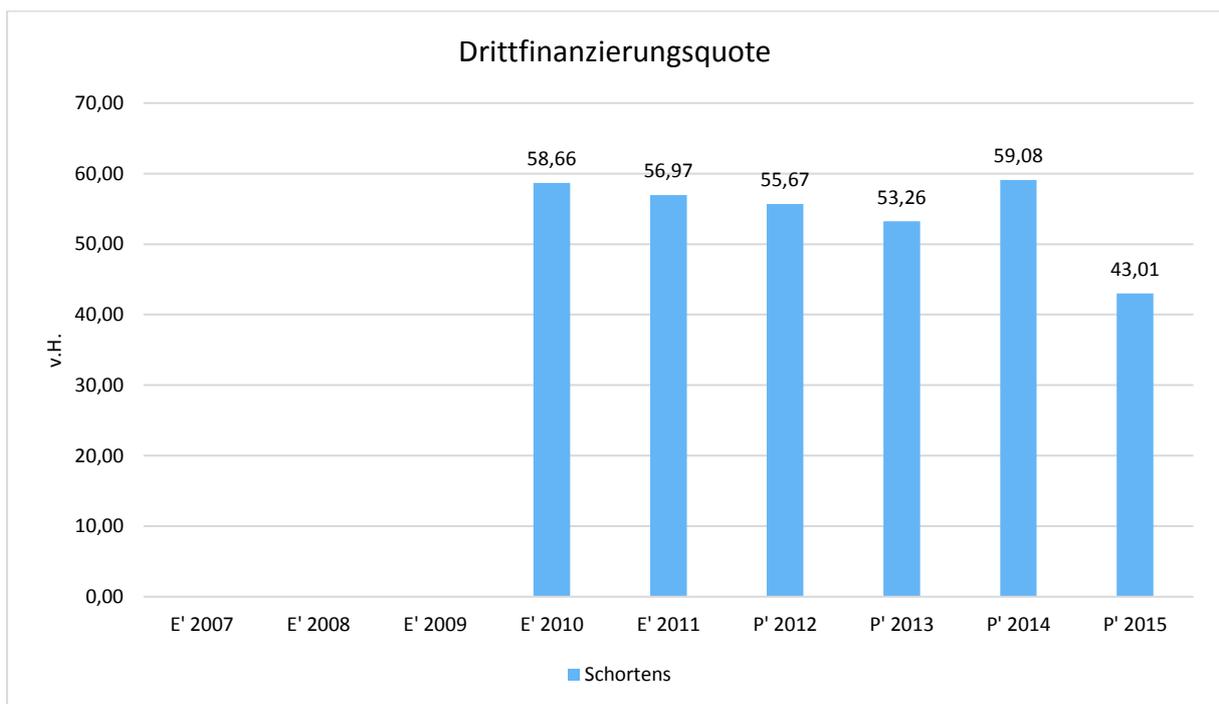
Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen am ordentlichen Aufwand dar.



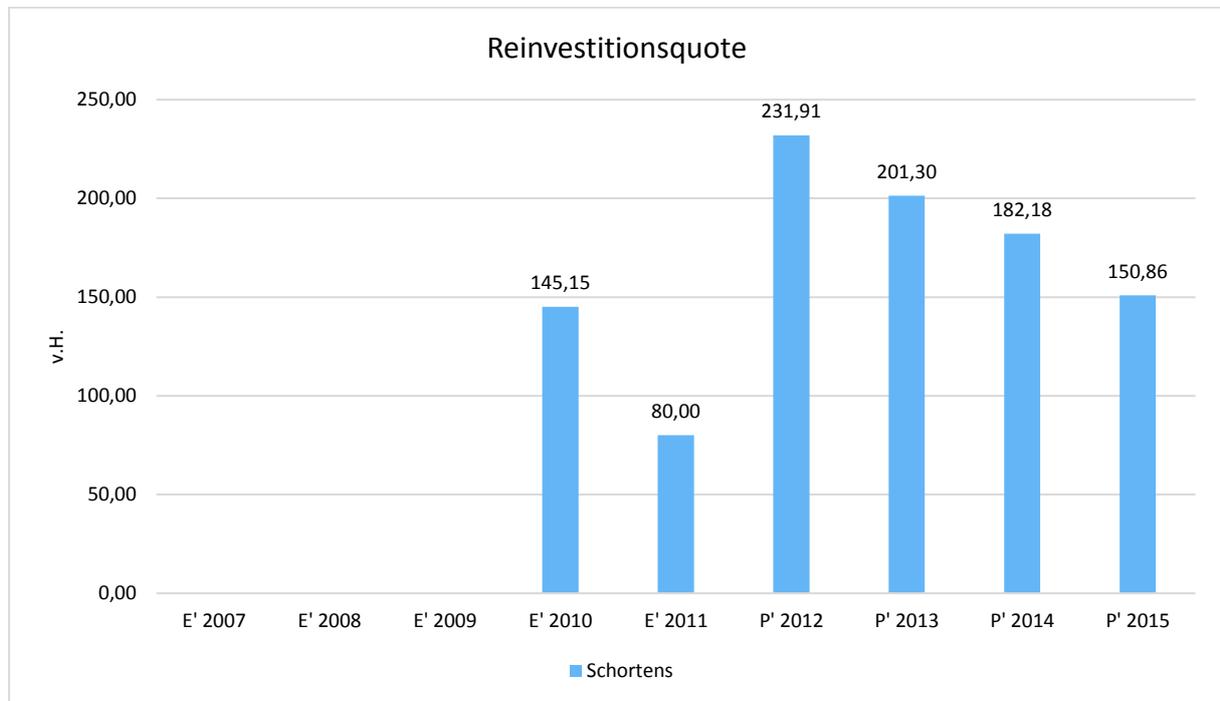
Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den Abschreibungen auf immaterielles und Sachvermögen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



Reinvestitionsquote

Die Reinvestitionsquote zeigt auf, wie hoch der prozentuale Anteil der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit an den Aufwendungen aus Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen ist. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Maße dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.

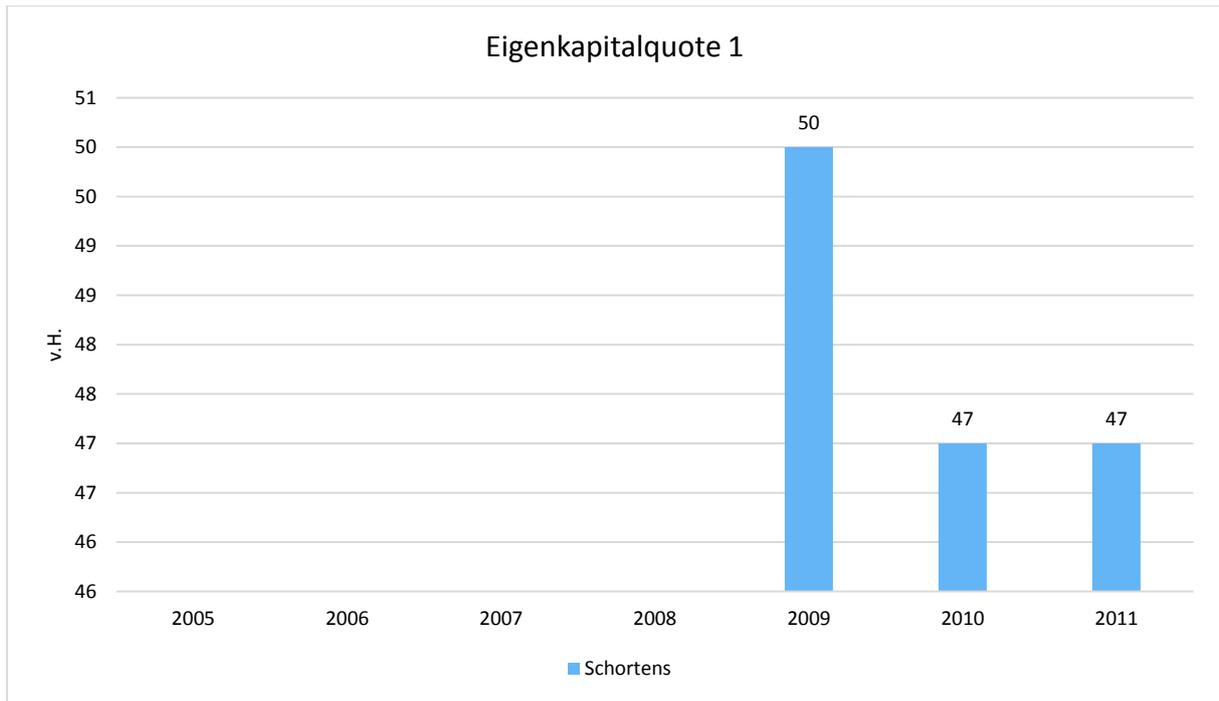


7.1.4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, sieht das NKR-Kennzahlenset noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation vor:

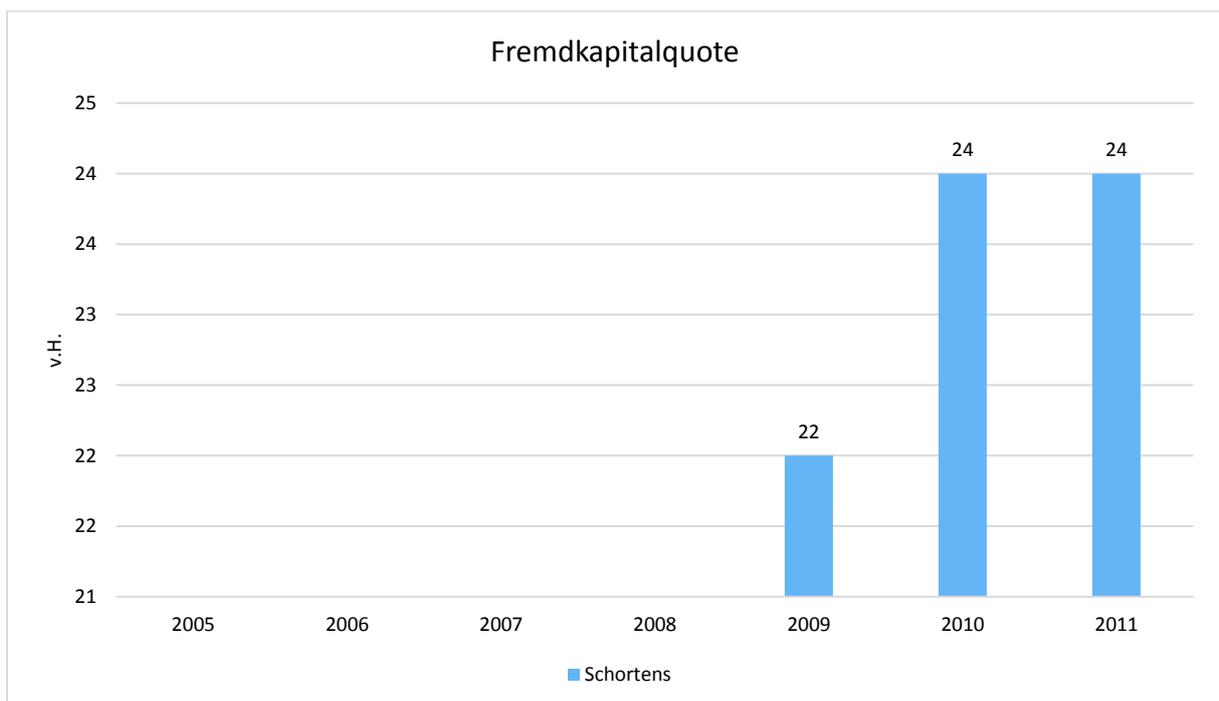
Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Da die niedersächsische Bilanz explizit kein Eigenkapital ausweist, wird es hilfswise aus der Nettosition abzüglich der Sonderposten errechnet. Die Kennzahl zeigt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals (Nettosition ohne Sonderposten) am Bilanzvolumen. Je größer die Eigenkapitalquote, je weiter ist die Kommune vom gesetzlich vorgeschriebenen Überschuldungsverbot entfernt. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.



Fremdkapitalquote

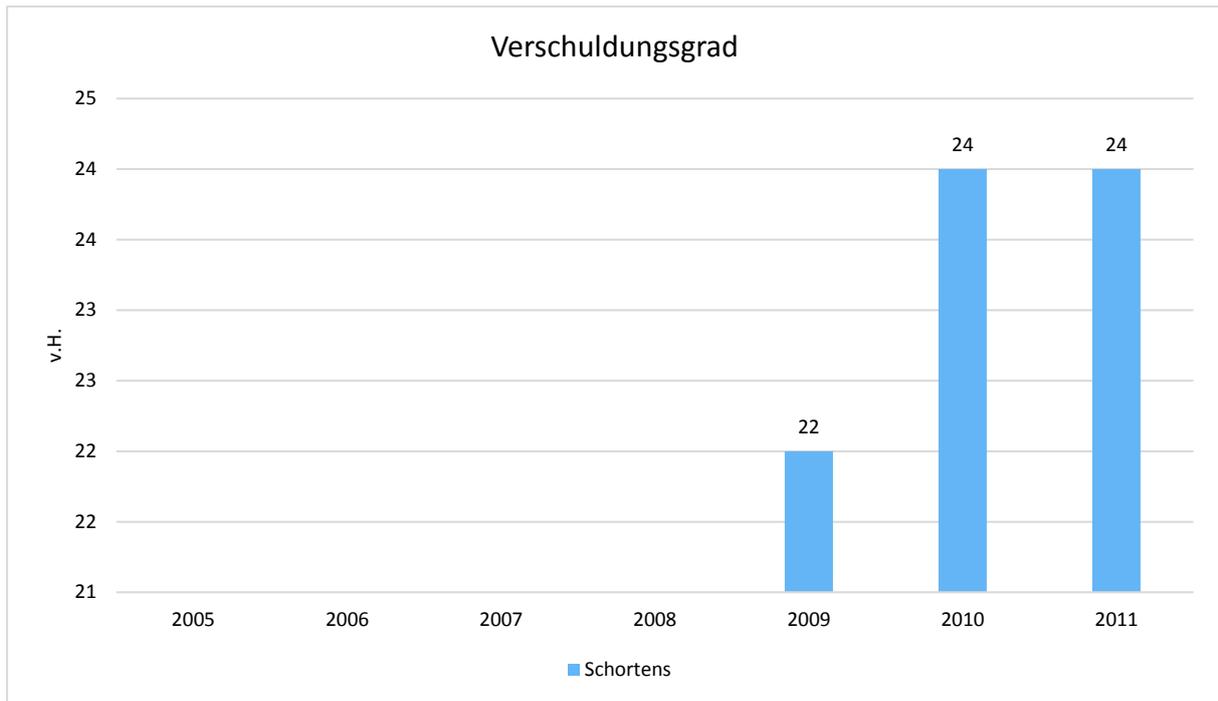
Die Fremdkapitalquote zeigt die Relation von Verschuldung zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten, den Ausweis von Verbindlichkeiten oder die Bildung von Rückstellungen erhöht sich die Fremdkapitalquote. Grundsätzlich gilt je höher die Fremdkapitalquote, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



7.1.4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

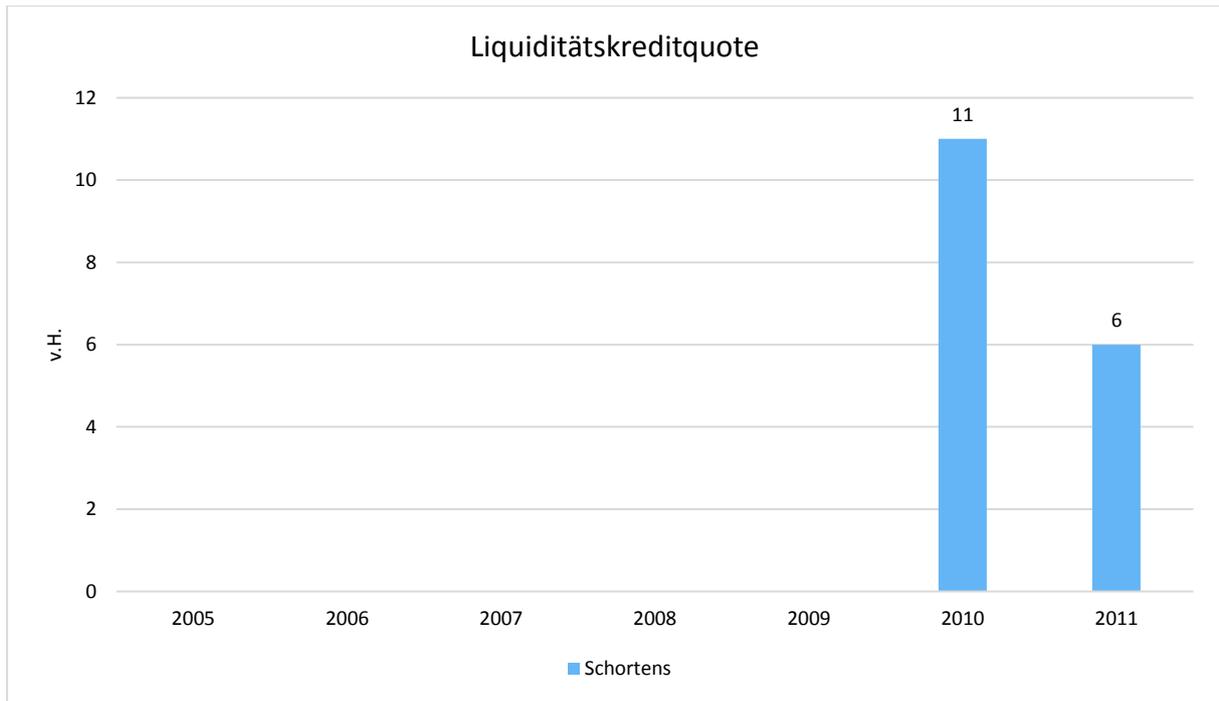
Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten und Rückstellungen an der Bilanzsumme an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



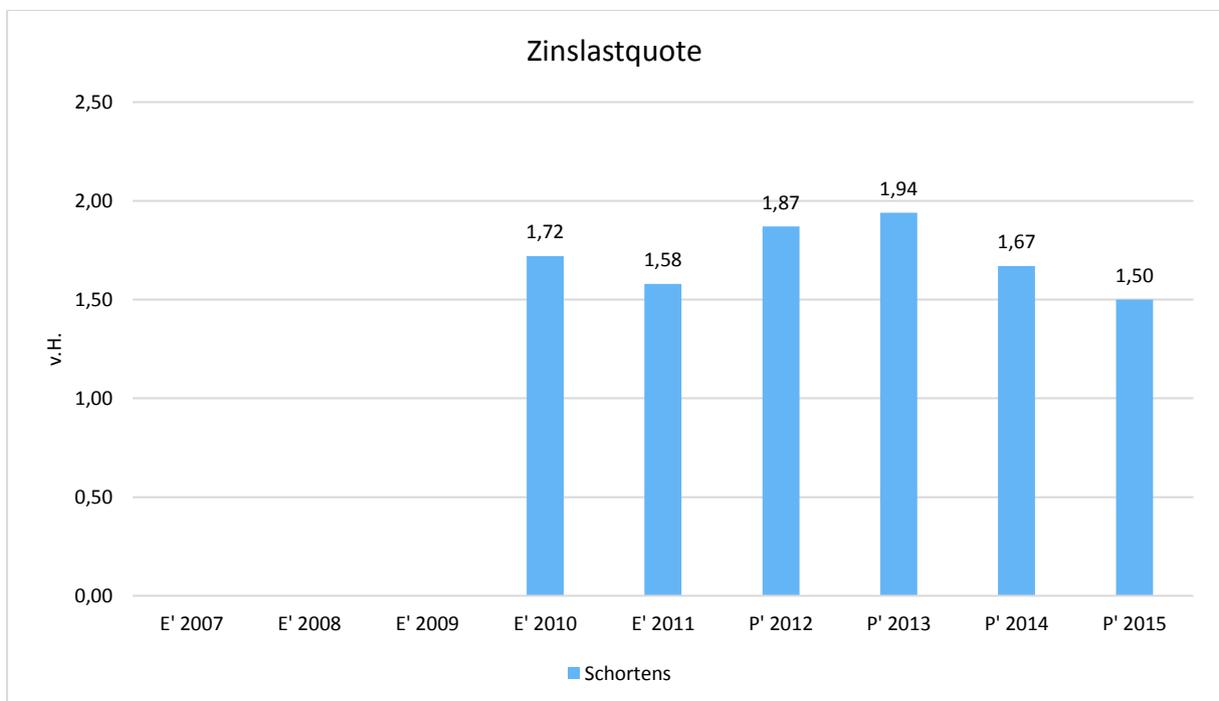
Liquiditätskreditquote

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie hoch der prozentuale Anteil der Liquiditätskredite gem. Bilanz an den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt ist. Je höher die Kennzahl ist, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Stadt. Da in die Berechnung eine Bilanzposition einfließt, kann die Kennzahl nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden.



Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt auf, wie hoch die Belastung des Haushaltes durch Zinsaufwendungen ist.



7.1.5. Prognosebericht - Risiken und Chancen

Im Rechenschaftsbericht ist auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

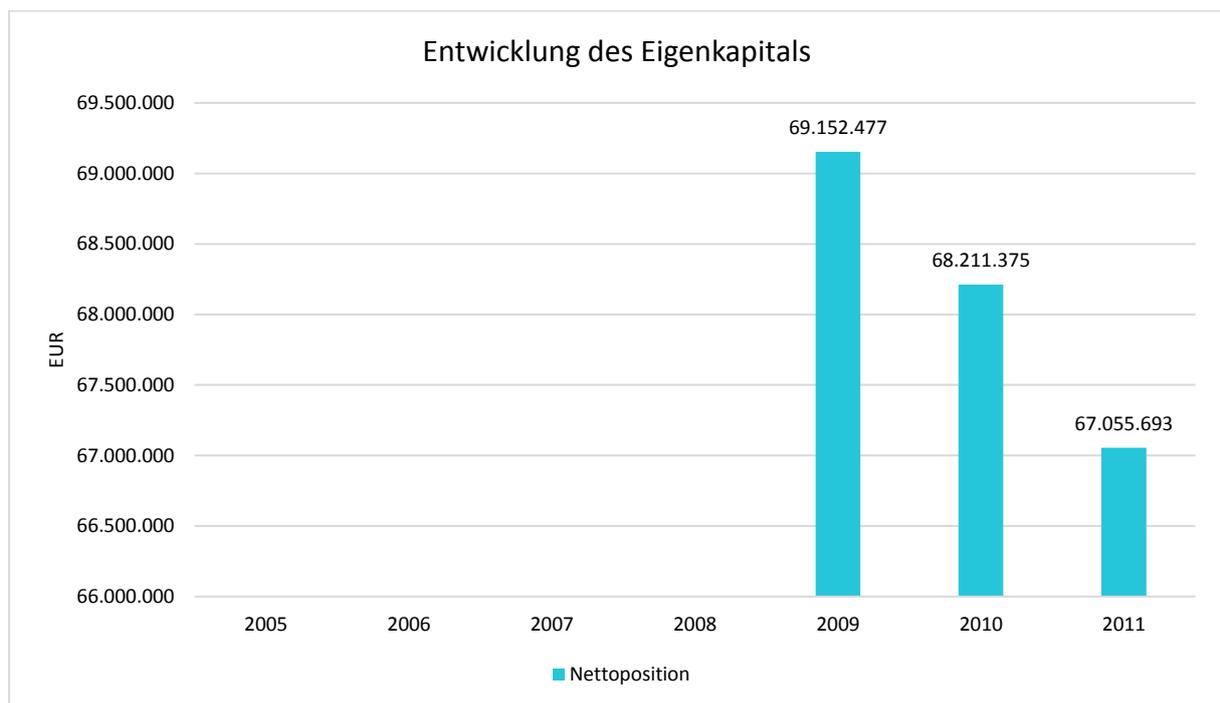
- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung

7.1.5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals (Nettoposition ohne Sonderposten) ableiten.

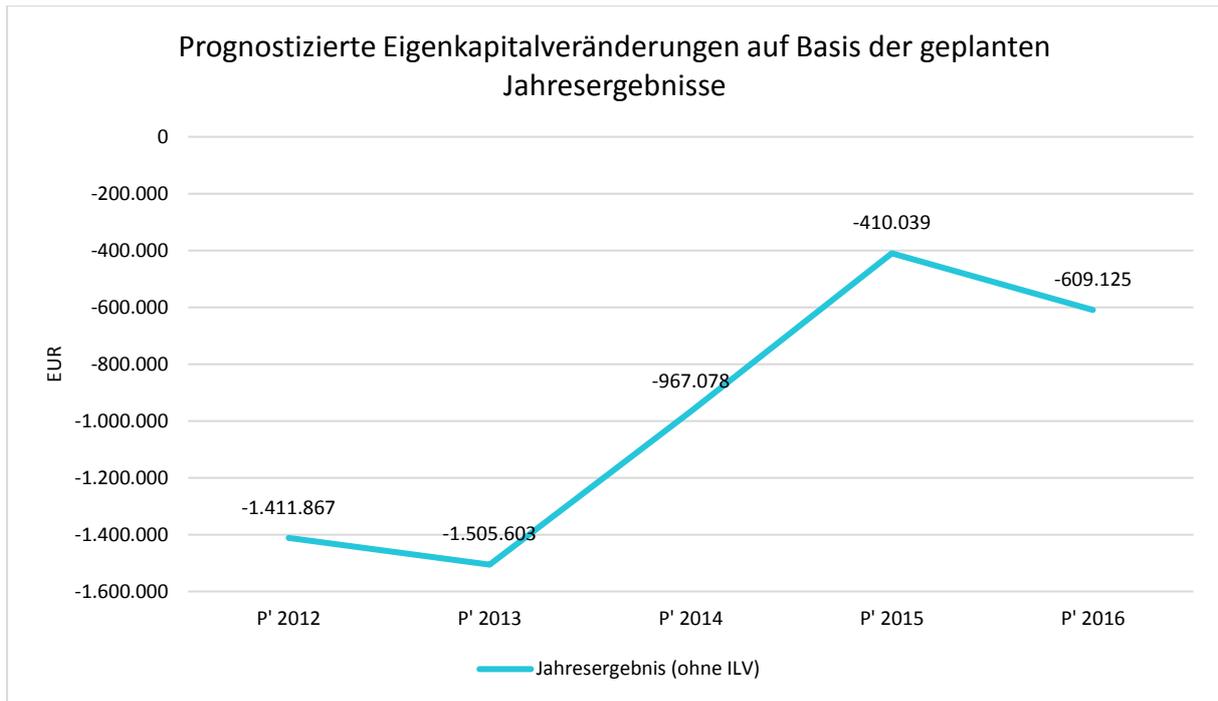
Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals (Nettoposition ohne Sonderposten) in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

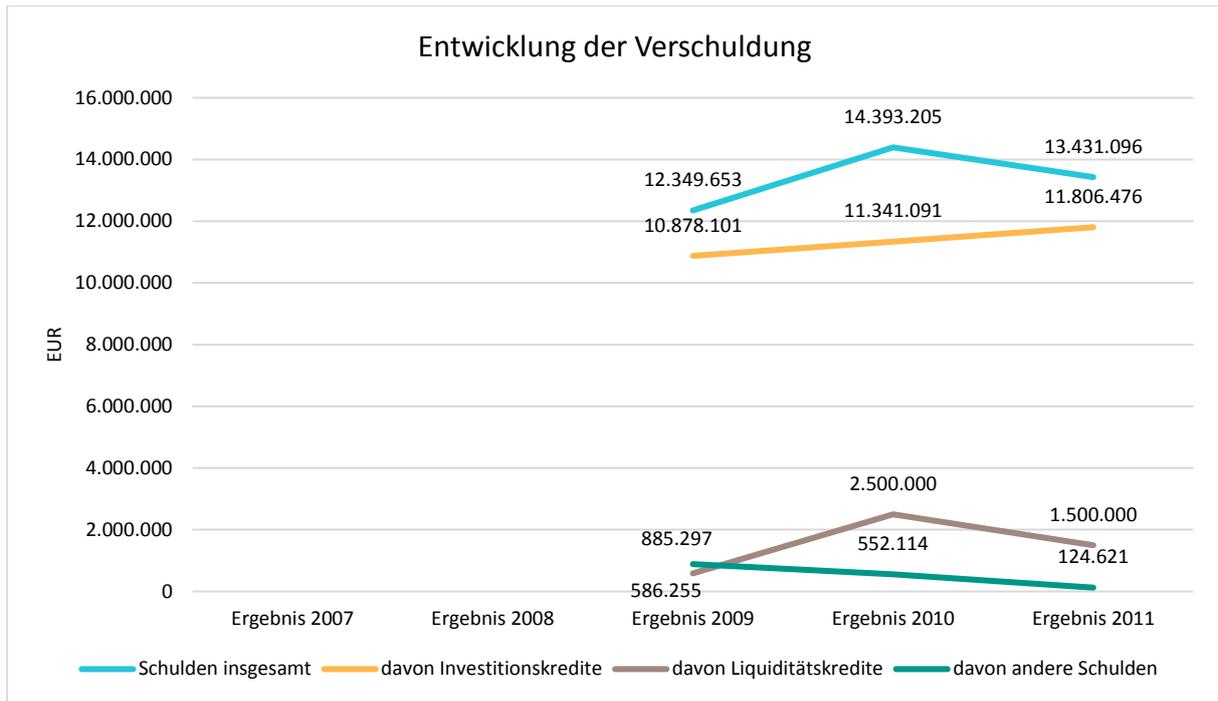


7.1.5.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

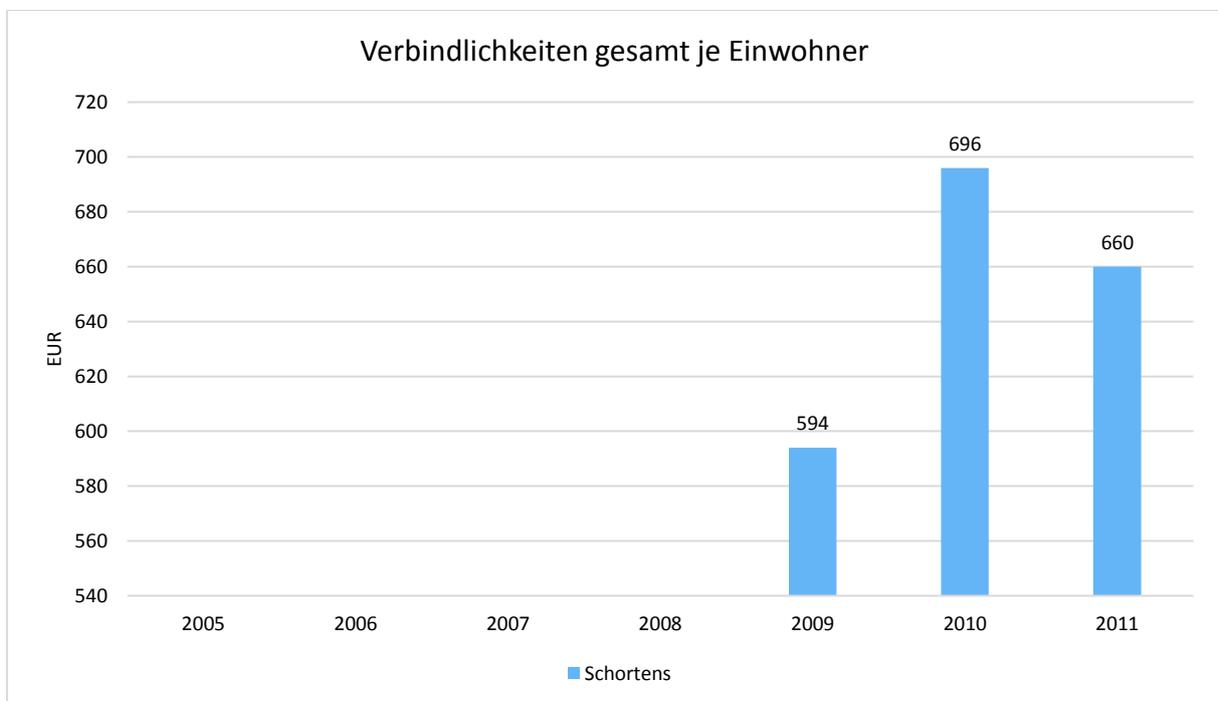
Entwicklung der Verbindlichkeiten (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011
Schulden insgesamt	--	--	12.350	14.393	13.431
davon Investitionskredite	--	--	10.878	11.341	11.806
davon Liquiditätskredite	--	--	586	2.500	1.500
davon andere Schulden	--	--	885	552	125

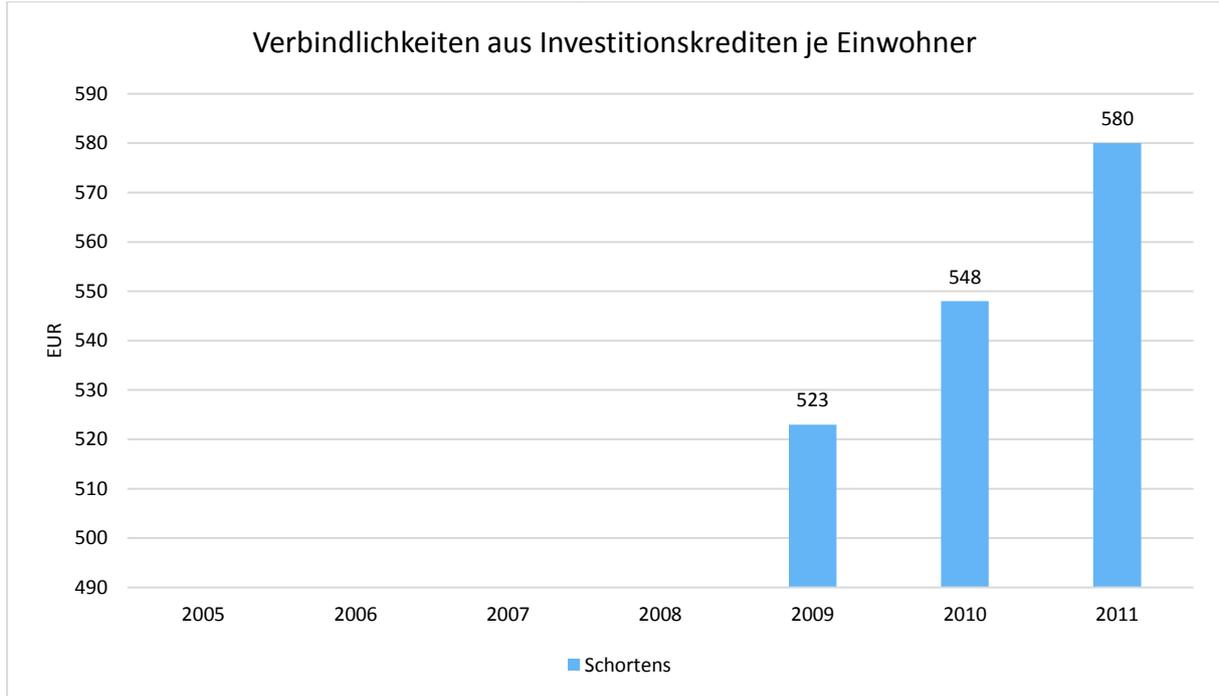


Verschuldung je Einwohner

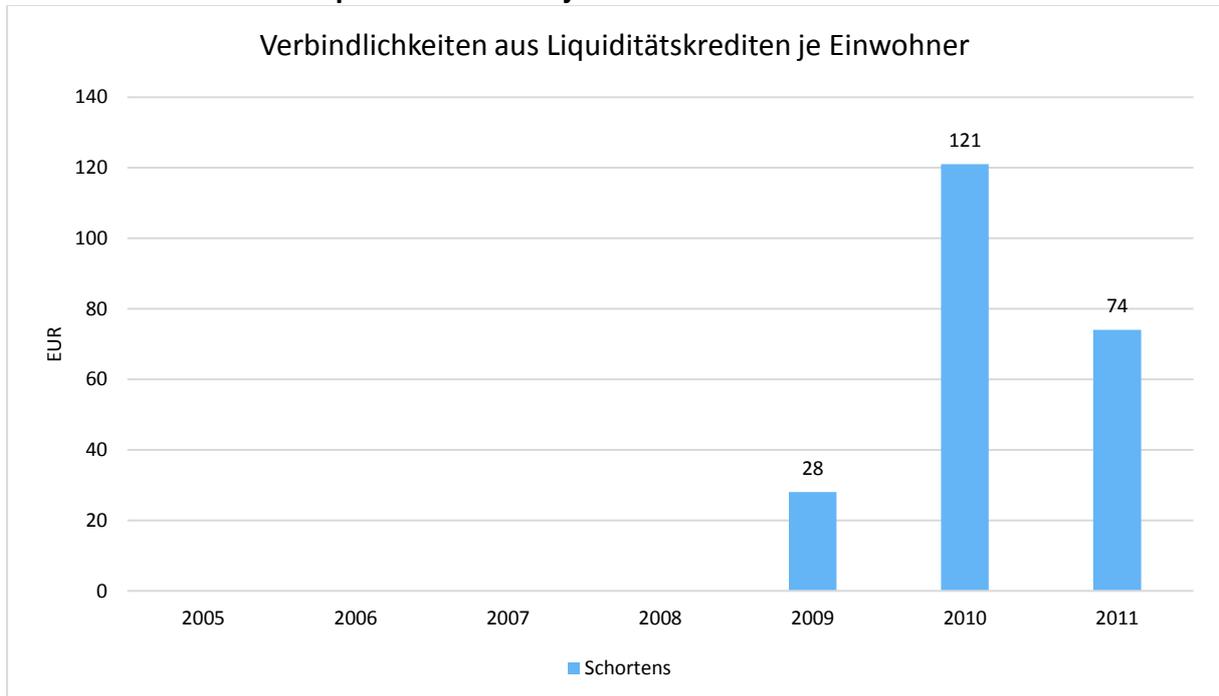
Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.



Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner



Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten je Einwohner



7.2. Anlagenübersicht (§ 57 Abs. 2 KomHKVO)

Anlagenübersicht gem. § 57 Abs. 2 KomHKVO

Vermögen ¹⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand am 31.12.2010	Zugänge in 2011	Abgänge in 2011	Umbuchungen in 2011	Stand am 31.12.2011	Stand am 31.12.2010	Abschreibungen in 2011	Auflösungen ³⁾	Zuschreibungen in 2011	Umbuchungen in 2011	Stand am 31.12.2011	am 31.12.2011	am 31.12.2010
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
	+	-	+/-			-	-	+	+/-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Immaterielles Vermögen	1.993.892,42	375.460,39	0,00	3.489,86	2.372.842,67	-367.862,42	-83.058,94	0,00	0,00	0,00	-450.921,36	1.921.921,31	1.626.030,00
1.1 Konzessionen													
1.2 Lizenzen	77.771,91	3.809,00	0,00	0,00	81.580,91	-47.624,91	-9.867,00	0,00	0,00	0,00	-57.491,91	24.089,00	30.147,00
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	134,17	134,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	134,17	0,00
1.4 Geleist. Investitionszuwendungen und Investitionszuschüsse	1.654.456,72	371.911,31	0,00	0,00	2.026.368,03	-287.366,72	-39.911,31	0,00	0,00	0,00	-327.278,03	1.699.090,00	1.367.090,00
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	261.663,79	-3.355,69	0,00	3.355,69	261.663,79	-32.870,79	-32.871,00	0,00	0,00	0,00	-65.741,79	195.922,00	228.793,00
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	3.095,77	0,00	0,00	3.095,77	0,00	-409,63	0,00	0,00	0,00	-409,63	2.686,14	0,00
2. Sachvermögen (ohne Vorräte u. geringwertige VG)	111.046.578,26	1.364.706,69	-306.142,18	-3.489,86	112.101.652,91	-27.007.166,88	-2.092.808,08	35.357,01	0,00	0,00	-29.064.617,95	83.037.034,96	84.039.411,38
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	5.343.743,86	-5,40	-17.252,77	0,00	5.326.485,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.326.485,69	5.343.743,86

1) In der Anlagenübersicht auszuweisen sind Immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachvermögen ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände sowie das Finanzvermögen ohne Forderungen.

2) Es ist eine Darstellung entsprechend dem Muster 14 A. Bilanz vorgegebenen Gliederung der Bilanzpositionen vorzunehmen.

3) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Anlagenübersicht gem. § 57 Abs. 2 KomHKVO

Vermögen ¹⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand am 31.12.2010	Zugänge in 2011	Abgänge in 2011	Umbuchungen in 2011	Stand am 31.12.2011	Stand am 31.12.2010	Abschreibungen in 2011	Auflösungen ³⁾	Zuschreibungen in 2011	Umbuchungen in 2011	Stand am 31.12.2011	am 31.12.2011	am 31.12.2010
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
		+	-	+/-			-	-	+	+/-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	34.138.654,99	198.442,73	-261.311,49	0,00	34.075.786,23	-3.082.566,14	-390.391,40	15.041,16	0,00	0,00	-3.457.916,38	30.617.869,85	31.056.088,85
2.3 Infrastrukturvermögen	67.366.874,49	340.565,05	-3.894,07	356.984,03	68.060.529,50	-22.775.852,72	-1.504.830,89	0,00	0,00	0,00	-24.280.683,61	43.779.845,89	44.591.021,77
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken													
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	374.230,89	0,00	0,00	0,00	374.230,89	-12.951,42	-4.317,00	0,00	0,00	0,00	-17.268,42	356.962,47	361.279,47
2.6 Maschinen u. tech. Anlagen; Fahrzeuge	1.402.628,47	82.697,78	-19.988,92	0,00	1.465.337,33	-692.155,47	-71.994,78	19.705,92	0,00	0,00	-744.444,33	720.893,00	710.473,00
2.6.1 Fahrzeuge	1.041.030,24	51.757,54	-19.488,96	0,00	1.073.298,82	-527.168,24	-41.574,54	19.210,96	0,00	0,00	-549.531,82	523.767,00	513.862,00
2.6.2 Maschinen	361.598,23	30.940,24	-499,96	0,00	392.038,51	-164.987,23	-30.420,24	494,96	0,00	0,00	-194.912,51	197.126,00	196.611,00
2.6.3 Technische Anlagen													
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung; Pflanzen und Tiere	1.013.204,13	185.185,01	-3.694,93	0,00	1.194.694,21	-443.641,13	-121.274,01	609,93	0,00	0,00	-564.305,21	630.389,00	569.563,00
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.407.241,43	557.821,52	0,00	-360.473,89	1.604.589,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.604.589,06	1.407.241,43
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	859.680,22	12.570,35	-41.193,91	0,00	831.056,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	831.056,66	859.680,22

1) In der Anlagenübersicht auszuweisen sind Immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachvermögen ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände sowie das Finanzvermögen ohne Forderungen.

2) Es ist eine Darstellung entsprechend dem Muster 14 A. Bilanz vorgegebenen Gliederung der Bilanzpositionen vorzunehmen.

3) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Anlagenübersicht gem. § 57 Abs. 2 KomHKVO

Vermögen ¹⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand am 31.12.2010	Zugänge in 2011	Abgänge in 2011	Umbuchungen in 2011	Stand am 31.12.2011	Stand am 31.12.2010	Abschreibungen in 2011	Auflösungen ³⁾	Zuschreibungen in 2011	Umbuchungen in 2011	Stand am 31.12.2011	am 31.12.2011	am 31.12.2010
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
		+	-	+/-			-	-	+	+/-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	30.800,00	0,00	0,00	0,00	30.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.800,00	30.800,00
3.2 Beteiligungen	64.730,92	0,00	0,00	0,00	64.730,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	64.730,92	64.730,92
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung													
3.4 Ausleihungen	699.170,56	2.000,00	-41.193,91	0,00	659.976,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	659.976,65	699.170,56
3.5 Wertpapiere													
3.9 sonstige Vermögensgegenstände (Bestand der Versorgungsrücklage)	64.978,74	10.570,35	0,00	0,00	75.549,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.549,09	64.978,74
insgesamt	113.900.150,90	1.752.737,43	-347.336,09	0,00	115.305.552,24	-27.375.029,30	-2.175.867,02	35.357,01	0,00	0,00	-29.515.539,31	85.790.012,93	86.525.121,60

1) In der Anlagenübersicht auszuweisen sind Immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachvermögen ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände sowie das Finanzvermögen ohne Forderungen.

2) Es ist eine Darstellung entsprechend dem Muster 14 A. Bilanz vorgegebenen Gliederung der Bilanzpositionen vorzunehmen.

3) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

7.3. Schuldenübersicht (§ 57 Abs. 3 KomHKVO)

Schuldenübersicht gem. § 57 Abs. 3 KomHKVO

Art der Schulden 1)	Gesamtbetrag am 31.12.2011	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 31.12.2010	Mehr(+)/wenige r(-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahren		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
	1	2	3	4	5	6
1. Geldschulden	13.306.475,58	1.500.000,00	2.130.578,17	9.675.897,41	13.841.091,25	-534.615,67
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	11.806.475,58		2.130.578,17	9.675.897,41	11.341.091,25	465.384,33
1.3 Liquiditätskredite	1.500.000,00	1.500.000,00			2.500.000,00	-1.000.000,00
1.4 sonstige Geldschulden						
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.139,14	20.401,65	2.737,49		104.947,62	-81.808,48
4. Transferverbindlichkeiten	6.334,13	677,85	5.656,28		4.426,77	1.907,36
5. Sonstige Verbindlichkeiten	95.147,32	80.262,10	13.097,34	1.787,88	442.739,18	-347.591,86
Schulden insgesamt	13.431.096,17	1.601.341,60	2.152.069,28	9.677.685,29	14.393.204,82	-962.108,65

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

7.4. Rückstellungsübersicht (§ 57 Abs. 4 KomHKVO)

Rückstellungsübersicht gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO

Art der Rückstellung ¹⁾	Bestand am 31.12. des Haushaltsjahres	Zuführung ⁴⁾	Inanspruch- nahme und Herabsetzung ²⁾⁴⁾	Auflösung ³⁾⁴⁾	Bestand am 31.12. des Vorjahres	Mehr (+)/ weniger (-)
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
	1	2	3	4	5	6
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen davon	-6.132.977,78				-5.827.694,91	305.282,87
1.1 Pensionsrückstellungen	-5.437.037,04				-5.194.024,02	243.013,02
1.2 Beihilferückstellungen	-695.940,74				-633.670,89	62.269,85
2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	-803.764,14				-893.674,57	-89.910,43
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung						
4. Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien						
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten						
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	-81.237,00				-119.550,00	-38.313,00
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	-601.521,60				-610.416,47	-8.894,87
8. andere Rückstellungen	-223.139,42				-153.715,46	69.423,96
Summe aller Rückstellungen	-7.842.639,94				-7.605.051,41	237.588,53

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

2) Inanspruchnahme und Herabsetzung sind im ordentlichen Ergebnis auszuweisen.

3) Die Auflösung ist gem. § 60 Nr. 6 KomHKVO im außerordentlichen Ergebnis auszuweisen.

4) Auf eine Darstellung in diesen Spalten kann zunächst noch verzichtet werden, da erst in späteren Jahren mit den Mustern vorgegeben.

7.5. Forderungsübersicht (§ 57 Abs. 5 KomHKVO)

Forderungsübersicht gem. § 57 Abs. 5 KomHKVO

Art der Forderungen 1)	Gesamtbetrag am 31.12.2011	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2010	Mehr(+)/ weniger(-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahren		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.678.973,03	390.815,02	776.872,77	511.285,24	1.609.729,05	69.243,98
Forderungen aus Transferleistungen	6.894,62	5.379,75	1.367,52	147,35	3.992,26	2.902,36
Sonstige privatrechtliche Forderungen	27.556,28	22.359,82	3.628,38	1.568,08	126.477,22	-98.920,94
Summe aller Forderungen	1.713.423,93	418.554,59	781.868,67	513.000,67	1.740.198,53	-26.774,60

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz
 2) Der Gesamtbetrag bezieht sich auf Forderungen abzüglich im Haushaltsjahr vorgenommener Wertberichtigungen.
 Abweichend kann als Gesamtbetrag der Nominalbetrag der Forderung und in einer gesonderten Spalte die Wertberichtigungen ausgewiesen werden.

7.6. Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Haushaltsreste gem. § 128 Abs. 3 Nr. 6 NKomVG / § 55 Abs. 4 KomHKVO

Aus dem Haushaltsjahr 2011 werden folgende Haushaltsermächtigungen in das Haushaltsjahr 2012 übertragen:

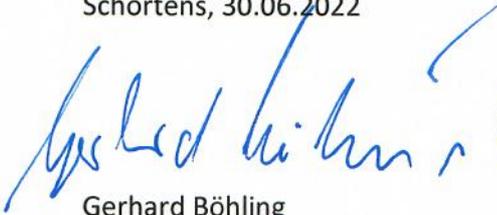
Bezeichnung der Maßnahme	PSP-Element	Sachkonto	Gebildeter Rest - Euro -	Summe - Euro -
SaPo EDV Rathaus	11.000055.510	783120	5.000,00	
Summe Teilhaushalt 10				5.000,00
Familienförderung Baugrundstücke	11.000013.525	781800	7.400,00	
Summe Teilhaushalt 11				7.400,00
SaPo Jugendzentrum (JUZ)	11.000268.510	783120	25.819,22	
Summe Teilhaushalt 12				25.819,22
Erneuerung Heizkessel/Mess-Regeltechnik	11.000288.510.001	787100	47.666,63	
Kernsanierung Freibad Sanitärbereich	11.000316.500.011	787100	123.150,00	
Lüftung Gastro Bürgerhaus Deckung aus THH 11	11.000430.510	787100	65.000,00	
Summe Teilhaushalt 13				235.816,63
SaPo Brandschutz/Techn.Hilf.el.Feuer	11.000072.510	783120	20.607,00	
Erwerb Tanklöschfahrz. 2025 OW Schortens	11.000077.510	783110	100.000,00	
Erwerb Einsatzleitwagen OW Schortens	11.000033.510	783110	60.000,00	
Digitale Funktechnik Feuerwehr	11.000292.510.001	783110	20.000,00	

Bezeichnung der Maßnahme	PSP-Element	Sachkonto	Gebildeter Rest - Euro -	Summe - Euro -
Summe Teilhaushalt 20				200.607,00
Dorferneuerung Ostiem	I1.000003.500	787200	5.061,50	
SWK Neubau B210 (Leitungsumlegungen)	I1.000037.500	787200	365.594,29	
RWK Wangerooger Straße – Teilstück	I1.000800.500	787200	5.930,60	
Bau Bahnhofstraße	I1.000043.500	787200	54.612,70	
Erschließung B-Plan 109	I1.000044.500	787200	10.000,00	
Radweg Glarum, Inv. Zuschuss an BLStbV	I1.000296.525	781100	79.497,46	
Bau Wangerooger Straße - Teilstück	I1.000083.500	787200	18.936,26	
Bau Weg Glarum/Barkel	I1.000048.500	787200	10.956,91	
Einstellplätze Oldenburger-/Ladestraße	I1.000315.500	787200	3.000,00	
Neubau Bushaltewartehallen	I1.000084.500	787100	31.519,71	
Summe Teilhaushalt 21				585.109,43
Gesamtsumme				1.059.752,28

8. Vollständigkeitserklärung

Hiermit stelle ich die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses der Stadt Schortens zum 31.12.2011 mit Anhang und Anlagen nach § 129 Absatz 1 Satz 2 NKomVG fest.

Schortens, 30.06.2022



Gerhard Böhling
Bürgermeister



Ordnung, 12/07/2022